

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 219.

Dienstag den 18. September

1888.

Franz Gerlach, Uhrmacher und Optiker,

verlegte sein Geschäft von Schwalbacherstrasse 13 nach

3848

19 Schwalbacherstrasse 19.

W. Roth's Buch- & Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11.

Deutsche und ausländische Literatur. — Kunstlager.

3882

Billige und schnelle Besorgung von wissenschaftl. Antiquariat.

Journal-Lesezirkel:

33 Zeitschr. — Einthlg. in 3 Abthlg. — Freie Auswahl. Je nach Wahl
der Abthg. Empfang der Zeitschr. unmittelh. nach Erscheinen oder später.

Leihbibliothek:

Deutsch. — Französisch. — Englisch.
Sofortige Aufnahme der besseren neueren Erscheinungen.

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Morgen Mittwoch den 19. September Abends
8 Uhr: Wiederbeginn der regelmässigen Proben. 160

Rettungshaus.

159

Jahresfest und Confirmation

Mittwoch den 19. d. Mts.

Morgens 10 Uhr: Confirmation, Nachmittags 1 1/2 Uhr:
Jahresfest, wozu freundlichst einladet Der Vorstand.

Linoleum-Fussboden-Glanzlack,

anerkannt als der schönste, beste, billigste und entschieden
haltbarste Bodenanstrich, rasch trocknend und in beliebiger
Färbung empfiehlt

Ed. Weygandt,
Kirchgasse 18.

4980

Prima Sandkartoffeln

frisch eingetroffen und liefert zu Tagespreisen
Ad. Gräf, Goldgasse 15.

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von

Ellenbogengasse 6, **W. Thon,** Ellenbogengasse 6,

empfiehlt sein Lager in Polstergestellen, Rohrstühlen, Wirths-
stühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schankstühlen, Kinder-
stühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaren, Waschbütten, Zübe
und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Putz-Artikel wegen Trauer billig zu verkaufen bei Frau
Schmidt, Feldstrasse 1, 1 Tr.

NORMAL- UNTERZEUGE

4547

in neuer, frischer Waare empfiehlt
zu bekannten, sehr billigen Preisen

Carl Claes,
5 Bahnhofstrasse 5.

Pension „Hôtel Kaiser-Bad“,

Wilhelmstrasse 42.

= Familien-Pension =

während des ganzen Jahres.

Table d'hôte

um 1 Uhr à 2 Mark, im Abonnement Mk. 1.70.

Eigene Mineralquelle.

Bäder à Mark 1.20, im Abonnement 12 Bäder 10 Mark.

Zimmer von 2 Mark an.

Wohnungen für Familien auf längere Zeit
nach besonderer Uebereinkunft. 2608

Alten, ächten französisch. Cognac

von **J. Hennessy & Co.** in Cognac,

1/2 Flasche 1.75, 2.00, 2.50, 1/1 Flasche 3.50, 4.00, 5.00 Mk.,
feinen alten Jamaica-Rum, Kirsch- und Zwetschen-Wasser.

Kirchgasse **Ph. Schlick,** Kirchgasse
49, 49, 3776

Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Damen- u. Kinderkleider werden auf's Billigste
modern und elegant
angefertigt und modernisirt Langgasse 24, Stb., 1 St. 5. 5037

Die auf Dienstag den 18. September c. Vormittags 9 Uhr in dem Hause Grabenstraße 28 anberaumte Versteigerung findet nicht statt. 268

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. September 1888 Vormittags 10 Uhr werden in dem Laden der Frau L. Brückmann, Faulbrunnstraße 12 dahier, sämtliche Waaren, als: Thee, Cacao's, Chocolate, Zuckerwaaren u. s. w., eine Laden-Einrichtung, ferner 1 Kaffeebrenner, 1 Aepfelgerüst und 1 eis. Mörsler öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 17. September 1888.

268

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Samstag den 29. September 1888 Mittags 1 Uhr wird die Jagd in der Gemarkung Hennemthal mit 1580 Morgen Waldungen und 1350 Morgen Ackerland, Erieschland und Wiesen auf weitere 6 Jahre unter günstigen Bedingungen auf der Bürgermeisterei zu Hennemthal öffentlich verpachtet. 402

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein goldener Handschuhknöpfer mit Ketten und Angel. Man bittet um gefl. Abgabe gegen Belohnung Mainzerstraße 3a.

Ein großer goldener Knopf verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 80, II.

Verloren ein goldenes Ketten-Armband am 16. d. M. zwischen „Hotel Dahlheim“ und Curhaus. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 9

Eine goldene Damenuhr nebst Kette

wurde gestern in der Möderstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 25, II.

Ein neuer Sonnenschirm ist am Sonntag Morgen in der kath. Pfarrkirche vertauscht worden. Man bittet, denselben, da die Person erkannt, sofort Adolphsallee 17, Seitenbau, umzutauschen, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird.

Kanarienvogel entflohen große Burgstraße 12 bei Müller. 5013

Vorige Woche eine kleine Dogge entlaufen. Wiederbringer eine Belohnung Martinstraße 6.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Empfehle eine Bonne (geb. Engländerin), eine perfecte Kammerjungfer (französische Schweizerin) mit 6 jähr. Zeugn., ginge auch zu größeren Kindern, mehrere deutsche Bonnen, angehende Jungfern, Zimmermädchen und verschiedene Diener. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5043

Kammerjungfern empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5043

Ein Bügelmädchen sucht noch Kunden. Näh. Häfnergasse 5, I.

Eine Wäsch- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Näh. Hellmündstraße 46, Dachl.

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Lehrstraße 12, Hth., Dachl.

Eine zuverl. Frau sucht Monatstelle. Näh. Weilsstraße 4, Stb.

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 6, 2 St.

Junge Frau sucht Monatstelle. Näh. Kirchg. 23, Stb. I., 2 Tr.

Kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näh. Saalgasse 5, Dachl.

Muthilfe-Köchin empf. sofort Stern's Bur. Nerostraße 10.

Eine feindbürgerliche Köchin sucht baldigst Stelle. Näh. Saalgasse 20, Frontspitze.

Empfehle eine feindbürgerliche Köchin (Norddeutsche), ein feineres Zimmermädchen mit 5 jähr. Zeugnissen, ein Hausmädchen mit vorzüglichen Zeugnissen, ein älteres tüchtiges Zimmermädchen für ein Pensionat, e. bessere Kellnerin. Bur. „Victoria“, Webergasse 37.

Eine Herrschaftsköchin mit langjähr. Zeugnissen und ein tücht. Hausmädchen empf. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. Ein junges Mädchen, das alle Haus- und Handarbeit versteht und perfect servirt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Hausmädchen oder zu gr. Kindern. Näh. H. Dohheimerstraße 5.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort Stelle als Söhn- amme. Näh. Adlerstraße 19.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. October, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 18, Dachlogis.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Moritzstraße 20 im Hinterhaus.

Ein Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 1. October Stelle. Näh. Herrnühlgasse 7.

Ein braves Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht auf 1. October Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 32.

Ein anständ. Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder besseres Hausmädchen in kleiner Familie auf gleich oder 1. October. Näh. Taunusstraße 55, 3 St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bis 1. October. Näh. Webergasse 39, 3 Stiegen hoch links.

Ein braves, fleißiges, gutempfohlenes Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht bei einer kleinen, feineren Herrschaft auf gleich oder 1. October Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 32, 2. Par.

Ein braves Mädchen, das in Küche und Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 13.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus, Parterre.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogl. Stelle. Näh. Schachstr. 5, 1 St.

Ein j. Mädchen f. sogleich Stelle. Näh. Mauritiusplatz 4, 2 St.

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Neugasse 4, Frontspitze.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und im Kochen bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 5, Hinterhaus, rechts.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schlichterstraße 19, Parterre.

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

Ein älteres Mädchen mit 3jährigem Zeugnis sucht Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein gefektes Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, f. sof. Stelle d. Stern's B., Nerostr. 10.

Ein zuverlässiges Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, geht auch zu 1 oder 2 Kindern. Näh. Nerostraße 15 im Hinterhaus.

Ein ordentl., selbstständig. Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit versteht, kochen kann und mehrjähr. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 1. October. N. Adlerstraße 49, 1 Stiege hoch.

Ein anständiges Mädchen, Norddeutsche, sucht Stellung als Haus- oder als Alleinmädchen. Näh. zu erfragen Möderallee 4, Seitenbau links, 1 Treppe.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle bei einer leidenden Dame oder zu Kindern. Näh. Bleichstraße 19, 2 St.

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle auf 1. October durch Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Ein geb. Mädchen mit g. Empfehlung, im Kleidermachen, Frisiren und in Handarbeiten bewandert, wünscht Stelle als ang. Jungfer oder zu gr. Kindern. Näh. Schwalbacherstr. 37, 2. St.

Fräulein, junge Bremerin, welche engl. spricht und bestens empfohlen ist, sucht Stelle event. zu Kindern. Näh. durch Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Mädchen, jung, bestens empfohlen, sucht Stelle als gutbgl. Köchin oder als Mädchen allein. Näh. durch Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein j. Mann mit guter Handschrift, im Baden, sowie in der Hausarbeit gut bewandert, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Raugasse 53, Seitenbau, Parterre.

Ein Fräulein gesuchten Alters, welches lange Jahre im gräf. Hause als Kammerjungfer thätig war, im Kleidermachen und sonstigen Handarbeiten, sowie im Haushalte tüchtig ist, sucht ähnliche Stelle in gutem, christlichem Hause. Näh. Langgasse 32 bei Th. Schütte. 5055

Ein einfaches Mädchen, 23 Jahre alt, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gut bügeln kann und in der bürgerl. Küche erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Nerothal 9.

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, kräftiges Lehrlingmädchen für ein Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft auf sofort gesucht. Offerten unter F. 10 postlagernd hier.

Monatfrau oder Mädchen gesucht Hirschgraben 5, 1 Tr., 1. Monatmädchen, ein unabhängiges, mit guten Empfehlungen, gesucht Kirchgasse 25. 5041

Eine Putzfrau gesucht Webergasse 23, unterer Laden. Putzfrau sofort gesucht Herrnmühlgasse 9, Parterre.

Ein junges, gewandtes Mädchen für Morgens gesucht Kirchgasse 2a, III.

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. Wellstrasse 13, Laden.

Gesucht 10 feine bürgerl. Köchinnen, 6 Herrschaftsköchinnen, 4 tüchtige Hausmädchen, 3 Hotelzimmermädchen und ein Portierfräulein durch das 5043

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Gesucht feine bürgerliche Köchin, 1 anst. Mädchen zu 2 Kindern für mit nach Leipzig, Hotel-Zimmermädchen und Hausmädchen durch Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Feine bürgerliche Köchinnen und Mädchen allein, welche selbstständig kochen können, sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 5056

Gesucht Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, Zimmermädchen, Köchin für Pension, angehende Jungfer nach auswärts, drei feine bürgerliche Köchinnen nach auswärts, Hotel-Zimmermädchen durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37.

Eine zuverlässige Köchin für feine bürgerliche Küche, gesund, mit guten Zeugnissen, für kleinen Haushalt gesucht. Näheres Partstrasse 6, 1.

Angehende Restaurationsköchin, 1 flotte Kellnerin und 2 tücht. Hotelkuchentöchterin sof. ges. d. Grünberg's B., Schulgasse 5.

Ein starkes Mädchen, das melken kann, wird gesucht. Näheres Mauritiusplatz 3, 1 Treppe h.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht Geisbergstrasse 8.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, als Mädchen allein gesucht Kirchgasse 21 im Laden rechts.

Ein starkes, kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit bei hohem Verdienste gesucht Häfnergasse 14.

Von einer kleinen Familie wird ein sauberes Mädchen für Küche und Haus gesucht. Näh. Louisenstrasse 5, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Helenenstrasse 24.

Gesucht ein Mädchen bei zwei Damen Wellstrasse 46, 2 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Adelhaidestrasse 28, 1. Etage.

Ein geübtes Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche selbstständig versehen kann, wird nach auswärts zu Anfang oder Mitte October gegen hohen Lohn gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich.

Meldungen von 8-9 und von 2-4 Uhr Nicolassstr. 28, 3 St.

Ein starkes Mädchen gesucht Albrechtstrasse 29 im Laden.

Ein reinliches Mädchen, welches sehr gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird in eine Pension gesucht Taunusstrasse 23, 2. Stod.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Zimmerarbeit wird sofort gesucht im Badhaus „Zum goldnen Brunnen“, Langgasse 34. 5026

Ein braves Mädchen zu einem Kinde ges. Adolfsstr. 12, Part. 5027

Gesucht ein Fräulein, welches der fremden Sprachen mächtig ist, zur Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten von Schülerinnen der höheren Klasse. Näh. Eyed. 5032

Gesucht wird auf sofort ein zuverlässiges, älteres Mädchen, welches auch im Nähen bewandert ist.

Näh. Louisenplatz 6, Bel-Etage.

Ein einfaches Mädchen gesucht Balkmühlstrasse 19, Part. 5030

Für unseren einfachen Haushalt suche ich zum 1. October ein braves, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten und gute Zeugnisse aufweisen kann. Frau Postdirector Munds, Dranienstrasse 8, 1.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht A. Burgstrasse 8, 2. Stod. 5036

Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für 2 Kinder gesucht. Guter Lohn. Dranienstrasse 20.

Ein Mädchen gesucht. Zu melden von 8 Uhr an Adelhaidestrasse 52, 3. Stod.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle. Näh. Friedrichstrasse 40, II rechts. 5045

Ein Mädchen gesucht Hellmündstrasse 49.

Ein reinkl., brav. Mädchen gesucht Friedrichstrasse 9, Frontspitze.

Tüchtiges Mädchen gesucht, welches kochen kann, große Burgstrasse 5, 1 Treppe. 5049

Ein Mädchen wird gesucht, am liebsten vom Lande, Bierfabrikstrasse im „Dreikönigskeller“.

Auständige Mädchen finden zum 1. October gute Stellen. Näh. Schwalbacherstrasse 23.

Gesucht sofort 3 Hotelzimmermädchen, 18 Alleinmädchen, 1 Hotelhausbursche durch Börner's Bureau, Metzgergasse 14.

In auswärtiges Herrschaftshaus werden gesucht: 1 feines Drittmädchen, welches perfect schneidert und fein bügelt, sowie zu serviren versteht, 1 einfaches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und 1 junger Diener, welcher serviren, Silber putzen und zu bohnen versteht, alle zum 1. October. Näh. Auskunft ertheilt Ritter's Bureau, Taunusstrasse 45. 5056

Eine gesunde Schenkammer gesucht Neugasse 3, 1 Treppe hoch. 5047

Ein gewandtes Hausmädchen, das im Bügeln, Serviren und Nähen tüchtig ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für jetzt oder 1. October gesucht Victoriastrasse 17. 4458

Hotel-Zimmermädchen sucht Ritter's Bureau, Taunusstrasse 45. 5056

Gesucht wird ein tüchtiges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feine bürgerlich kochen kann, Neugasse 3, 1 Treppe hoch. 5047

Zum sofortigen Eintritt wird ein Dienstmädchen gesucht Zahnstrasse 17, 1. Stod.

Gut empfohlenes Herrschaftspersonal placirt stets Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Cigarrenladen.

Ein im Ausmessen und in der Buchführung vertranter Mann wird täglich für 2 Stunden gesucht. Offerten unter J. R. 50 nebst Gehaltsansprüchen an die Exped.

Ein tüchtiger Feizer wird gesucht. Georg Pfaff, Metallkapselabrik. 5051

Ein Glasergehülfe gesucht Metzgergasse 6. 5058

Einen jung., gewandten Saalkellner mit einigen Sprachkenntnissen, sowie 2 Hausburschen sucht Grünberg's B., Schulgasse 5, Laden.

Gesucht

ein mit guten Zeugnissen versehener Diener Humboldtstrasse 12. Bevorzugt werden solche, die als Offiziersburschen oder Krankenwärter gedient haben. 5029

Ein junger Hausbursche von 16 bis 17 Jahren in eine Restauration gesucht. Näh. Eyed. 5031

Zapfjunge gesucht „Stadt Eisenach“, Häfnergasse 14.

Hausbursche, ein junger, für Privat zum 1. October gesucht. Näh. Taunusstrasse 45, Laden. 5056

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Feldstrasse 12, Seitenban.

Ein Knecht gesucht Metzgergasse 34.

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Prima Flörsheimer Sandkartoffelnper Kumpf 24 Pfd. empfiehlt
5015**H. Martin**, Hochstätte 80,
nahe am Michelsberg.**Schiersteinerweg 1a** bei **Gärtner Jos. Ebenig** sind
franz. Süßäpfel im Kumpf und Centner, Rothbirnen, sowie
schöne **Einmach-Zwetschen** zu haben. 5059**Bleichstraße 12** sind fortwährend **Äpfel** und **Birnen**
in jedem Quantum zu haben. 5042**Bestebirnen zu haben Schiersteinerweg 6.****Gute Sch- und Kochbirnen** per Kumpf 35 Pfd. zu haben
an dem Obststand am **Tannus-Bahnhof**. 4999**Baum Rüsse zu verkaufen. Näh. Röder-**
allee 39 im Laden.**Schöne dicke Bergamottbirnen** zu haben **Steingasse 23.****Ablerstraße 33** sind gute **Kochbirnen** per Kumpf
25 Pfd. zu haben. 4925**Äpfel** per Kumpf 25 Pfd., **Mirabellen** per Pfd. 12 Pfd.
sind zu haben **Helenenstraße 24.****Umzüge werden stets mit Federrolle sehr billig**
besorgt. **Gustav Bree**,
4938 **H. Schwalbacherstraße 16, Part.****Pianino**, noch neu, hocheleg., vorzügl. Ton, versch. Mahag.-Möbel,
Chaise-longue, Waschbüten, do. Bretter, Malkasten, Schneiderpuppe,
Tapetenreste, Vogelbauer u. dergl. abreisich. zu verk. **Stiftstraße 32.****Ein Spiegel**, 1 Sopha, 3 Stühle, 1 Marmorplatte
und 1 spanische Wand weggusshalber
sehr billig zu verkaufen. Näh. **Hellmundstraße 37, 1 St. rechts.****Eiserne Kinderbettstelle** mit Matratze, ein Jahr benutzt,
zu verkaufen **Geisbergstraße 14, 1 Tr.** 5000**Ein gebrauchter, großer Kinderwagen** sehr billig zu verkaufen
Michelsberg 1, Hinterhaus 2 Stiegen. 5040**Mainzerstraße 24** ist eine große **Wasch-**
mange billig zu verkaufen.**Bade-Apparat, Brause und Douche**, fast
neu, billig zu verkaufen große
Burgstraße 15. 5019**Umzäunungen**fertigt billig an **L. Debus**, **Hellmundstraße 43, Stb.** 4952**Eine gut construierte Äpfelmühle** zu kaufen
gesucht. Näh. **Erped.** 4898**Wegen Abreise** billig zu verkaufen zwei
gute **Säulen-Ofen**
und ein großer **Regulir-Füllkosen** **Kapellenstraße 57.****2 weiße Porzellanöfen** sind billig zu verkaufen
Albrechtstr. 25 a. 5010**Ein gemauerter Herd** und mehrere **Säulenöfen** billig zu
verkaufen **Wellrißstraße 23.** 4920**Ein altdeutscher, transportabler Porzellan-Ofen** ist billig
zu verkaufen **Adolphsallee 34, Parterre.** 4961**2 Öfen**, fast neu, mit Rohr, umzugshalber sofort zu
verkaufen **Herrnmühlgasse 9, Parterre.****Küfertarren** zu verkaufen **Hellmundstraße 37.****Adlerstraße 13** bei **Ph. Lied** werden
Knochen, Lumpen,
Papier, altes Eisen, Flaschen etc. zu den höchsten
Preisen angetauft. 5038**Mobelpähne**, eine große Parthie zu kaufen gesucht in der
Dams'schen Möbelfabrik. 4820 **Bernhardiner-Hund**, treu und wachsam,
elegantes Thier, 1 Jahr alt, ist wegen Umzug sofort
zu verkaufen. Näh. **Walfmühlstraße 29.****Ein sehr schöner, großer Hund** zu verkaufen **Albrecht-**
straße 13, 1 Stiege.**Herren-Hemden**von tadellosem Stoff und Sitz
liefert das ¹/₂ Dutzend von Mk. 20.— an
1908 **Carl Claes**, **Bahnhofstrasse 5.***Keine Hülfe
für Brustkranke giebt es
wenn sich der Leidende
zu spät nach Rettung
umsieht.*Wer an **Schwindsucht**,
Auspehrung, **Asthma** (**Athemas**),
Luftröhrenkatarrh, **Spitensaft-**
katarrh etc. leidet, trinke den **Absud** der
Pflanze Homeria, welche echt in
Packeten à Mk. 1.— bei **Ernst Weidemann**
in **Liebenburg am Harz** erhältlich ist.
Wer sich vorher über die grössartigen
und überraschenden Erfolge dieser Pflanze, über
die ärztlichen Aeusserungen und Empfehlungen,
über die dem Importeur gewordenen Auszeich-
nungen informieren will, verlange ebensolche
gratis und franco die über die Pflanze
handelnde Broschüre.**Depôt** bei **Herrn Eduard Wey-**
gandt, **Wiesbaden**, **Kirchgasse 18.** 5014**Was verbittert dem Menschen sein Leben?****Die Nervenschwäche.**Dieselbe verursacht immerwährende Kopfschmerzen, Einkommen-
heit des Kopfes, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Gedankenschwäche,
Ohrensausen, Mattigkeit des ganzen Körpers, Lebensüberdruß, ja
sogar Sprachunvermögen. Das beste und sicherste Mittel dagegen
ist mein selbst erfundener „**Nervus Tabak en poudre**“
(Schmucktabak), worüber mir schon vielfache Anerkennungen zu
Seite stehen. Nur allein durch mich zu beziehen in Dosen à 2 Pfd.
gegen Nachnahme oder vorherige Einlösung.**Lindenau-Leipzig**, **Albertstr. 72. Richard Schulz.****Parquetbodenwische, gelb und**
Stahlspähne, grob und
fein,in bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt
4981 **Ed. Weygandt**, **Kirchgasse 18.****Süßer Apfelwein**bei **Ph. Deufel Wwe.**, **Michelsberg 28.****I^a Hammelbraten****9 1/2 Pfund franco Nachnahme Mk. 4.50 bis 5.—**
S. de Beer, **Emden.****Zeltower Mübchen**empfiehlt
Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**Prima Sauerkraut** per Pfd. 10 Pfd.,
neue Häringe per Stück 5, 6 und 7 Pfd.,
neue Salz- und Essig-Gurken,
neue Grünekern,
neue Linsenempfiehlt
5014 **H. Martin**, Hochstätte 80,
nahe am Michelsberg.**Bestebirnen** (prima dicke) per Kumpf 40 Pfd., **Koch-**
birnen per Kumpf 35 Pfd. **Feldstraße 22.** 4989

Meine Wohnung ist vom 21. Sept.
an obere Rheinstrasse 63, I.

Dr. Spieseke,

Oberstabsarzt a. D.

5011

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst

Henry Sherman, 5048

Haupt-Bureau: Berlin W., Leipzigerstrasse 114.

Warnung.



Die wissenschaftliche Zuschneidekunst wurde vor 3 Jahren erst in Deutschland bekannt und 1886 von den beiden gerichtlichen Sachverständigen zu Berlin, Herren **Immenhausen** und **Ebner**, lobend begutachtet. Die neu verbesserte Methode derselben mit ihren fünftheiligen Lehrmitteln, vermittelst derer Schnitte nach Wiener, Pariser und englischer Mode herzustellen sind, wird ihrer zunehmenden Beliebtheit wegen in letzter Zeit vielfach unvollkommen nachgeahmt; ebenso werden einzelne Worte unserer obengenannten, handelsgerichtlich sub 18188 eingetragenen Firma von Concurrenten herausgegriffen und zu Irrungen im Publikum benützt. Mit Bezug auf ein in diesem Sinne abgefaßtes, in dieser Zeitung erschienenes Inserat, erklärte uns Herr **Immenhausen** auf directes Befragen, daß weder er, noch Herr **Ebner**, welcher letzterer im April d. J. verstarb, einen sogenannten akademischen Kursus absolviert, noch eine Beglaubigung darüber ausgestellt habe. — Unseres Wissens nach ist eine Schneider-Akademie von Wien nach Berlin W., „Unter den Linden“ nicht verlegt worden. Unter den Linden W. existiert überhaupt keine Schneider-Akademie. — Nähere Auskunft ertheilt unsere alleinige Vertreterin für Wiesbaden

Fr. Anna Stein, Hafnergasse 7, 1. Etage.

Bur gef. Beachtung.

Eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum, eine Plüsch-Garnitur, ein Sopha mit Kameeltaschen, 4 franz. Betten, complet, gebe preiswürdig ab.

Friedr. Rohr,

5034

Zannusstraße 16.

Obstversteigerung.

Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 5 Uhr werden die Äpfel und Birnen von etwa 25 Bäumen in Bierstadt, Wiesbadenerstraße 14, Landhaus „Manarah“, gegen Baarzahlung versteigert.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

In Gegenwart des Auftraggebers werden Daunen und Federn mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt

Louisenstraße 41.

Granat (petit crevettes), **Krebse** (große und kleine), **Flundern**, **Dorschmaul** etc. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Bekanntmachung.

Wegen Abreise nach England läßt Frau Capitän Krause Wwe. dahier

heute

Dienstag den 18. September,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

durch den Unterzeichneten in ihrer Wohnung

4 Wilhelmstraße 4

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Piano engl. Construction, 1 Sopha mit 2 Sesseln, ein weiteres Sopha, ovale, viereckige und Ausziehtische, Schreibtische, Consolen, 1 musk. Bettstelle mit Sprungrahmen und Kopfkissenmatratze, 1 Ankleide-Spiegel, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorplatte, verschiedene zweithürige Kleiderschränke, Bilder, Steh- und Hängelampen, Gardinen, Teppiche, Etageren, Spiegel, 1 Regulator, 1 Pendule, 1 Spieltisch, 2 Feldstecher, 1 Dienerschafts-Bett, Ofenschirme, Waschmange, Baro- und Thermometer, Schiller's Werke und illustrierte engl. Zeitschriften, Glas, Porzellan, Bettzeug und sonstige versch. Haus- und Küchengeräthe etc., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

234

Seiden- und Spitzenwaaren-Versteigerung.

Wegen Beendigung der Sommer-Saison und Rückkehr in die Heimath läßt Herr J. Gez aus den Pyrenäen nächsten

Donnerstag den 20. September,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr

anfangend, sowie auch die folgenden Tage im Laden des „Hotel St. Petersburg“,

5 Delaspéestrasse 5,

in der Nähe der Museumstraße und vis-à-vis dem neuen Rathhause, nachverzeichnete Waaren:

Spanische Spitzen, als: Fichus, große und kleine Mantillen, Barben aller Größen, Schärpen, Volants, über 1 Meter breit, für Costüme, **spanische seidene Gewebe**, als: Foulards, Kleiderstoffe neuester Muster, Fichus verschiedener Sorten, auch mit Stickereien, seidene Hals- und Taschentücher, seidene Schlaf-Bettdecken, marokkanische Tischdecken und Portièren, spanische Fächer, andalusische Hüte für Damen, Battist-Taschentücher u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

234

Ein gebrauchter Damenkoffer ist billig zu verkaufen Moritzstraße 50 im Seitenbau, Parterre links.

Crêpe- und Trauer-Hüte

in grosser Auswahl stets vorrätig.

Langgasse **D. Stein**, Langgasse
No. 32, No. 32,
Hüte-, Band- und Modewaaren-Geschäft. 3618

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Nachricht:

Ida Pauly
Wilhelm Friedrich
Verlobte.

Kalk

im September 1888.

Wiesbaden

Todes-Anzeige.

Verwandten, Bekannten, Freunden und Freundinnen die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine so innigst geliebte, unvergeßliche **Gattin**, unsere Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Tante und Schwägerin,

Frau Mina Bäger, geb. **Schüßgen**, nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden am 15. d. Mts. Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung **heute Dienstag Morgens 11 Uhr** vom Sterbehause, Frankenstraße 9, aus stattfindet.
5050 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, der Sattler **Christian Deucker**, am Samstag Morgen um 6 Uhr sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Wittwe: **Caroline Deucker**.
Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhaus aus statt.



Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Unser Mitglied Herr Rentner **W. Wapler** ist mit Tod abgegangen und theilen wir den Club-Mitgliedern mit, daß die Beerdigung Dienstag den 18. September Nachmittags 4 Uhr vom alten Friedhofe aus stattfindet.
Der Vorstand. 271

Allen Denjenigen, welche unserer guten Mutter, Frau **Kath. Marg. Janz Wwe.**, bei ihrer Krankheit z. Liebesdienste erwiesen haben, Allen, welche dieselbe zu Grabe geleiteten, dem Herrn Pfarrer Ziemendorff, den Herren Sängern (Männer-Quartett „Silaria“), den Blumen Spendern herzlichsten Dank.
4837 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Jene Dame,

welche am letzten Sonntag nach der Circus-Abendvorstellung von einem ihr bekannten Herrn auf der Pferdebahn begleitet wurde, wird, wenn es ihr um weitere ernstgemeinte Correspondenz zu thun ist, um ein Lebenszeichen unter **G. F. 200** an die Exped. ds. Bl. gebeten.

Eine Frau empfiehlt sich im **Nähen von Weißzeug** und sonstigen Sachen. Näh. Wellritze 25, 3 Stiegen.

Eine tüchtige, g. **Massieurin** empfiehlt sich im Massiren und in Kaltwassercur jeder Art. Beste Referenzen. Näh. Exped. 4986
Frankfurterstraße 10 ist eine **Chaise-longue** zu verkaufen.

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein kleines **Haus** (Geschäftslage) mit 4 Mille Anzahlung. Offerten unter **H. B.** postlagernd hier.
Es wird eine kleine, hübsche **Villa** in verkehrreicher, feiner Gegend gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. L. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Günstige Gelegenheit.

In prima Geschäftslage ist ein **Haus** mit flottgehendem Geschäft, das von Jedermann geführt werden kann, für 31,000 M. zu verkaufen. Näh. durch
J. Chr. Glücklich. 4986

Hochrentables **Haus** mitte der Stadt mit ff. Kohlen-Geschäft ist sehr billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
A. L. Fink, Emserstraße 61.

Kleines Landhaus

wegen Abreise sofort zu verkaufen. Näheres durch 5028
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Sprechstunde: } Vormittags von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
} Nachmittags „ 3—4 „

Landgut mit Wirthschaft (einzige im Ort), 4 Stunden von hier, ist wegen vorgerücktem Alter sehr billig zu verkaufen.

A. L. Fink, Emserstraße 61.

Ein prachtvoller **St-Bauplatz**, vordere Frankfurterstraße, zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 4987

Einem **thätigen Kaufmann** oder **Rentner** mit ca. 10—15,000 Mark, welche verfügbar sein müßten, ist Theilnahme an **lucrativem Unternehmen** geboten. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten unter **A. Z. # 40** an die Exped. d. Bl. erbeten.

6000 Mark 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ %, ca. $\frac{1}{2}$ Tage, auf vorzügliches Haus u. Land von pünktlichem Zinszahler per 1. October gesucht. Off. erb. unter „**6000**“ a. d. Exped.

(Fortsetzung in der 8. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Ein Herr, der dauernd hier wohnt, sucht in guter Familie ein schön möblirtes Zimmer. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter **B. W. 47** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger **Techniker** sucht per 1. October bei einer anständigen Familie ein möblirtes, heizbares Zimmer, wenn möglich mit ganzer Pension. Offerten mit Preisangabe sub **C. K. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4986

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung Parterre oder 1. Stock von 4 Zimmern (unmöblirt), Küche zc. zc. in feiner Gegend für sogleich. Offerten unter **O. B. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adlerstraße 48 Dahl., Zimm. u. Küche a. gl. o. sp. zu verm. 4979
Adlerstraße 63 ist im Neubau eine schöne Wohnung z. vm. 5003

Emserstraße 75 sind 2—3 Zimmer, Küche u., sowie 4 Zimmer, Kammer, Küche u. gleich oder später zu vermieten. 5053

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße) ist eine sehr schöne Wohnung, neuhergerichtet, von 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October c. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 4962

Friedrichstraße 10 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 5024

Säbnergasse 15 ist eine Mansarde mit Küche zu vermieten. Hellmündstraße 47 ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 4992

Karlstraße 23 sind zwei Mansarden mit Keller auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5022

Sahnstraße 8 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und eine von 2 kleinen Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. 5054

Michelsberg 20 ist ein Dachzimmer zu vermieten. 4975

Philippbergstraße 21 schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4984

Querststraße 1 eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965

Saalgasse 16 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 4969

Saalgasse 16 im Hinterhaus 2 Wohnungen von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4971

Saalgasse 16 im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte per 1. October zu vermieten. 4968

Schwalbacherstraße 37 ist ein möbliertes großes Parterrezimmer, sowie ein kleineres Parterrezimmer und eine möblierte große Mansarde zu vermieten. 5035

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.

Villa Sonnenbergerstraße 35

elegant möbliertes Hochparterre zum Winter zu vermieten. 5017

Stiftstraße 21 ein leeres Zimmer z. verm. b. Frau Grimm. 4757

Wilhelmsplatz 8

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

In meinem Neubau an der Steingasse sind schöne Wohnungen auf October ob. später zu vermieten. **A. Wink**, Adlerstr. 53. 4960

Wohnung, 4 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller für 500 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 4983

Ein Zimmer u. e. Mansarde z. verm. Moritzstraße 50, Part. I. 4973

Ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten Kapellenstraße 3.

Eine elegante, neu möblierte Wohnung von 3 Zimmern (Salon mit Balkon) Küche mit completer Einrichtung, Piano, zunächst der Launusbahn, ist wegen Abreise auf längere Zeit an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. bei Herrn **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

2—3 elegant möblierte Zimmer in der oberen Rheinstraße mit oder ohne Frühstück sind auf sogleich billig zu vermieten. Näh. Exped. 4994

Ein schönes Wohn- und Schlaf-Zimmerchen für 2 junge Kaufleute oder Badnerin zum 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Parterre.

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Oranienstraße 21, Seitenbau. 5002

Schön möbl. Zimmer an einen anständigen, gebildeten Herrn zu vermieten Wellrichstraße 9, I. 4444

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 23853

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 2, 2. Stock. 3661

Ein möbl. Zimmer zu verm. Herrnmühlgasse 1 bei Müller. 5039

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 22, 2. Stock.

Ein schönes, möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten Launusstraße 19, 3. Stock.

Ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 15, 1 St.

Ein freundliches, möbliertes, heizbares Zimmer ist billig zu vermieten Sedanstraße 2, Part., Ecke der Walramstraße.

Möbl. Zimmer n. d. Garten bel. zu vermieten Friedrichstraße 46, Hinterhaus, 2. Stock 4976

Ein feinemöbliertes Zimmer in der Querststraße sofort zu vermieten. Näh. bei Gebr. Wolff, Musikhandlung, Wilhelmstraße 30.

Ein freundlich möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit vollständiger Pension, zu vermieten Nerostraße 34, I.

Ein gut möbliertes, schönes Zimmer an eine anständige Dame oder Herrn billig zu vermieten Bleichstraße 20, 1. Etage.

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Adlerstraße 10, 3.

Möbl. Zimmer zu 12 Mk. monatlich zu verm. Emserstr. 75. 5052

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 42, 3. St. 5025

Ein schönes Zimmer zu vermieten Stiftstraße 3, Seitenbau.

Ein leeres Zimmer zu vermieten Adlerstraße 50, 2. St. 4863

Ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Schillerplatz 3, Hinterhaus, 1 St.

Eine möbl. Mansarde zu verm. Näh. Röderstraße 31 im Baden.

Mansarde, groß, zu vermieten Hellmündstraße 37.

Laden mit Wohnung zu vermieten

Adelshaidstraße 18. 1830

Ein schöner Laden,

in welchem seit 10 Jahren ein Colonial-

waaren-Geschäft mit Erfolg betrieben

wird, zu vermieten. Offerten unter

M. W. 40 an Haasenstein & Vogler,

Langgasse 31, erbeten. (H. 65002) 247

Frankenstraße 17 ist der Laden mit Wohnung zu verm. 4991

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Saalgasse 16.

Näheres daselbst. 4970

Lagerräume für Möbel, gute und sichere, zu vermieten

Dohheimerstraße 8. 5001

Keller.

Emserstraße 10 ist ein Keller, 9,40 Mtr. lang, 4,15 Mtr. breit und 2,55 Mtr. hoch, für **Weinhändler** geeignet, per 1. October zu vermieten. Daselbst kann noch ein größerer

Maum mit Wasserleitung hinzugegeben werden. 4974

Junge Leute erh. Kost und Logis H. Dohheimerstraße 5, 1. St.

Junge Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, 3., I. I.

Junge Leute erhalten Logis Moritzstraße 1, 3 St. b. Baum. 4958

Eine **geräumige Dachkammer** zu vermieten Moritzstraße 44.

Näh. Frontspitz-Wohnung.

Ein anst., junger Mann erhält billig Logis Nerostraße 5, 3. St.

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Steingasse 21, I. I. 4888

Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Steingasse 10, Parterre.

Reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Mauergasse 11.

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 4781

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle kleine Kirch-

gasse 4, 3 Stiegen hoch. 4826

Ein Arbeiter kann auf 1. October Logis erhalten Helenenstraße 5,

Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 4954

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Mehrgasse 8, 2 Stg.

Eingetr. Berh. halb. ist in **Cassel, Wilhelmsb. Allee 57**, die Bel-Etage mit Balkon, 5 ger., heizb. Z., Küche, Speisel., 2 Bodent., 2 Kell., Mitgebr. d. Waschk. u. Bleichg. v. 1. Oct. ev. v. 1. Nov. ab f. 1000 Mk. zu vm. R. G. (F. Ag. 8849.) 58

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Sehr angenehme und billige Familien-Pension

(schon von 80 Mk. an pro Mon.) findet man in

Stuttgart bei Kreisrichter Werdermann, Wera-

straße 8. Näh. hier zu erfr. Nicolaßstraße 25, II.

Secundaner des hum. Gymn. kann sehr billige Pension gegen

Beaussichtigung eines j. Schülers erhalten. Näh. Exped. 4869

Schüler finden gute Pension und gewissenhafte Auf-

sicht Moritzstraße 4, 2. Stock.

Ein Schüler findet gute Pension. Näh. Exped. 5009

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen zu dem im October d. Js. beginnenden **Abonnement** werden in dem Theater-Bureau mit **Ausnahme des Sonntags** täglich von **10-12 Uhr** Vormittags entgegengenommen.

Die in vorjähriger Saison abonniert gewesenen Plätze bleiben den resp. Abonnenten bis einschließlich **Samstag den 22. September** *cr.* reservirt.

Wiesbaden, den 17. September 1888.

301 **Intendantur des Königlichen Theaters.**

Landwirthschaftl. Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Winter-Semesters 1888/89 am 29. October. Der ganze Lehr-Cursus umfaßt 2 Winter-Semester. Während des dazwischenliegenden Sommers pract. Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Programme, Auskunft und Anmeldungen durch General-Secretär **Müller** in Wiesbaden.

5046

Für das Curatorium: **H. Weil.**

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),
nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder.

H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.



Ältere 3640

Makart-Bouquets

werden billigt sauber gereinigt und umgebunden.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur **Anfertigung** von **Makart-Bouquets** bis zur hochfeinsten Ausführung.

Von 75 Pf. an vorrätzig.

M. Heisswolf,
Blumenhandlung,
4 Langgasse 4.

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe ich eine große Parthie

Closetrohre, Canalisationsrohre, Abtrittsrohre, Senkgrubenrahmen, Kellervorgelege, Sinkkasten *zc.*

zu bedeutend reduzierten Preisen.

5004

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Wegen Umzug zu verkaufen: **2 Betten** mit Sprungrahmen, **Badewanne**, **Wäschekrank**, **Schreibtisch** (Nußbaum), **Tische**, **Kommoden** (Nußbaum), **Hängelampen**, **Kleideret** u. s. w. Anzusehen von **12-1 Uhr** Mittags und **4-6 Uhr** Nachmittags **Nerothal 5.**

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: **Louis Schellenberg** in Wiesbaden.

Strickwolle,

neue, frische Waare, das Pfund von Mk. 2.20 an bis zur besten englischen **Baldwin-Wolle** empfiehlt 4544

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Gardinen,

per Fenster von **3,50-40 Mk.**, per Meter von **55 Pf.** bis **2,50 Mk.** (110 Ctm. breite Gardinen von **50 Pf.** an).

Congress, Etamine & Nessel
für Gardinen,

Manilla-Vorhänge, Portiären, Tischdecken
und **Sopha-Vorlagen**

empfeilt billigt

W. Ballmann,

3772

9 kleine Burgstraße 9.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes muß ich bis 1. October meinen bisherigen Laden räumen und verkaufe bis dahin meine Vorräthe in **Bürsten** u. **Kammwaaren**, **Parfümerien**, **Toilette-spiegel** und sonstigen **Toilette-Artikeln** zu Selbstkostenpreisen. Meine Ladeneinrichtung, bestehend in **2 Glasschränken** mit **2 Theken**, **Spiegeln** mit **Marmor-Trumeaux**, **1 großen 3thürigen Glasschrank** u. s. w., verkaufe ich ebenfalls zu billigen Preisen. Die Möbel sind elegant und gut erhalten.

Alfred Graser, Friseur,

247 (H. 65094) **H. Burgstraße 12.**

Leihbibliothek.

Neu angelegt. **2000 Bände** stark. **Lesegeld** *zuerst* ermäßigt. Gedruckte **Cataloge** liegen vorrätzig und können zu jeder Tageszeit in Ansicht genommen, auch abgeholt werden. Näh. bei

J. Magin, Buch- und Bilderhandlung,
Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.

Zu verkaufen ein **neuer Teppich**, **5 Meter** lang und **6 Bahnen** breit, ein gebrauchter **Teppich**, ein gebrauchtes **Schlaf-sopha** und **Bett** mit Sprungrahmen, ein **Notenpult**, neue **nuph.** Tische und ein **Stehbad** **Elisabethenstraße 31** im 1. Stod.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 219.

Dienstag den 18. September

1888.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. September 1888, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause Grabenstrasse 28 hier:

1 Büffet, 1 Gläserschrank, 7 Wirthstische, 36 Wirthstühle, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Spiegelschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Kanape mit 2 Sesseln, 1 ovaler Tisch, 8 Stühle, 1 Waschtisch, 1 Teppich, 2 Spiegel, 12 Blatt Vorhänge, 1 Kommode mit Marmorplatte, 1 Nähtisch, 2 Etagere, 2 Nachttische, 1 Kleiderschrank, 5 Kleiderhaken, 1 Kleiderstoch, 1 Ofenschirm, 1 Leiter, verschiedene Weingläser, 60 verschiedene Platten, 15 Tischtücher, 25 Servietten, 11 Frauenhemden, 18 Handtücher, 3 Betttücher, 70 Kopfbezüge, 16 Bettbezüge, 14 Unterröcke, 1 Kochherd mit Rohr, 2 Faß Wein, verschiedene Weine in Flaschen und sonstige Haus-, Küchen- und Wirthschafts-Utensilien

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert. Wiesbaden, den 14. September 1888.

268 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag den 24. September Vormittags 11 Uhr wird die Ausführung von Rinnenpflasterung im hiesigen Orte in der Obergasse, incl. Lieferung der Pflastersteine und Sand, im Ganzen veranschlagt zu 580 M., im hiesigen Rathhause öffentlich mindestfordernd vergeben. Kostenanschläge und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Dotzheim, den 10. September 1888. Der Bürgermeister. 187 Heil.

Kreis'sches Knaben-Institut,

5 Bahnhofstraße 5.

Das Winter-Semester beginnt Mittwoch den 19. September Vormittags 9 Uhr. 4363

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von Ernestine Fritze, Rheinstraße 24.

Anfang des Winter-Halbjahres Donnerstag den 20. September Vormittags 9 Uhr. 4122

Höheres Kath. Mädchen-Institut

von W. & C. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.

Beginn des Winter-Semesters Montag den 24. Sept. Morgens 9 Uhr. Nähere Auskunft ist zu ertheilen bereit Herr Stadtpfarrer Geißl. Kath Dr. A. Keller. 3679

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden, Rheinstraße 50

(für Fachmusiker, Dilettanten und Kinder).

Beginn des Winter-Semesters am 19. September. Nähere Auskunft, Prospekte und Jahresbericht, sowie Entgegennahme von Anmeldungen durch den Director 3288 Otto Taubmann.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode.

803

Klavierstimmer und Instrumentenmacher, übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Gesellschaft

für

Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Eröffnung des Winter-Semesters in den Schulanstalten des Vereins.

In der Fortbildungsschule für Mädchen beginnt der Unterricht Montag den 17. September Nachmittags 4 Uhr im Schulklocale Schulberg 12.

In der Flid- und Nähsschule findet der Beginn des Unterrichts Mittwoch den 19. September Nachmittags 2 Uhr im Schulklocale Schulberg 12 statt.

Die Flid- und Nähsschule nimmt auch im Herbst neue Schülerinnen auf.

Unterrichts-Gegenstände sind: Fliden, Stopfen, Nähen, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche und einfachen Kleidungsstücken, Wäschezeichnen und Maschinennähen.

Das Schulgeld beträgt 2 M. pro Halbjahr und wird auf Wunsch erlassen.

Anmeldungen nimmt entgegen Fräulein Julie Vietor, Emserstraße 34.

Die Bibliothek

(Schulberg 12, Zimmer No. 5), über 2000 Bände umfassend, ist Samstag von 1-3 Uhr und Sonntag von 10-1 Uhr zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet.

4666

Der Ausschuss.

Aufforderung.

Diejenigen, die noch Forderungen an den Nachlaß des dahier verstorbenen Rentners Adolf Schwerin haben, werden ersucht, dieselben halbmöglichst bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Wiesbaden, den 8. September 1888.

4645

Dr. Bergas, Rechtsanwält.

Von der Reise zurück.

Dr. Kempner, Augenarzt.

4591

1000 Adressen

der meistbesteuerten Einwohner Wiesbadens (Rentner, Hausbesitzer, höhere Beamte und Pensionäre), nach dem neuesten Adressbuche zusammengestellt und auf gummiertes Papier gedruckt, fertig zum Aufkleben auf Briefe, Drucksachen, Postkarten etc., sind für 4 Mark zu beziehen vom Bureau der Wiesbadener Transport-Anstalt, Lannusstraße 7.

In unserem

Journal-Beizeirkel

sind einige neueste **Mappen** bei billigen Preisen abzugeben.
Keppel & Müller, Antiquariat,
4301 45 Kirchgasse 45.

Baumwoll-Flanelle,

einfarbig, gestreift und gemustert,
für Hemden, Jacken, Röcke, Morgenkleider, Kinderkleidchen etc.
in grosser Farben-Auswahl,

Hauskleiderstoffe, Schürzenstoffe

empfehlen in soliden Qualitäten 4618
W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

Zur Herbst- und Winter-Saison

bringe meinen werthen Kunden, sowie Freunden und Söhnern mein Geschäft in empfehlende Erinnerung. Durch neues verbessertes Zuschneide-System, sowie mein reichhaltiges Muster-Lager bin ich im Stande, jeder Anforderung zu genügen.

Preise billigt.

W. Steinmetz, Schneidermeister,
4505 6 Webergasse 6.

M. Auerbach,

Herrnschneider,

Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“,

zeigt den Empfang 4338

sämmtlicher neuen Stoffe für die kommende Saison

hiermit an und empfiehlt

Winter-Anzüge aus deutschen Modestoffen zu Mk. 65 und höher,

Winter-Anzüge aus Fantasie- und Kammgarn-Stoffen zu Mk. 75 und Mk. 80.

Winter-Anzüge aus Cheviot zu Mk. 75 bis Mk. 80.

Winter-Paletots zu Mk. 75 bis Mk. 85.

Hosen von Mk. 18 bis Mk. 27.

Die Maassarbeiten zeichnen sich aus durch geschmackvolle Form, gediegene und feinste Ausarbeitung und die Firma garantirt tadellosen Sitz, sowie die Haltbarkeit der Stoffe.

Die Filzhut-Fabrik von H. Denoël,

kleine Burgstraße 5,

zeigt hiermit den Empfang

aller Neuheiten in Filzhüten

an. Filzhüte werden zum Faconniren und Färben angenommen und schnell und billigt besorgt. 4745

Internationaler Bazar.

à 48 Mark

werden complete Herren-Anzüge nach Auswahl elegant und solid von mir angefertigt.

Jean Reuf, Herrenschneider,
Schwalbacherstraße 12, Part.

Durch directen Einkauf der Stoffe, durch Ersparung der Ladenmiete und durch eigene Arbeitskräfte bin ich in den Stand gesetzt, einen complete Herren-Anzug nach Maass zu obigem Preise zu liefern. Probe-Anzüge zur Ansicht.

M. Strehmann, Kleidermacherin,

große Burgstraße 14, 2 Tr.,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damen-Costümes zu billigen Preisen. 5250



Borzügliche

Molière- & Promenaden-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Wilh. Wacker, Häfnergasse 10.

Großer Ausverkauf.

Umzugshalber verkaufen wir bis zum 1. October unsere sämtlichen Waaren-Vorräthe, insbesondere die größeren Gegenstände, als: **Pferdeställe, Puppenzimmer, Kaufläden, Puppen** etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen. Es wird dadurch Jedermann Gelegenheit geboten, schon jetzt seinen Weihnachtbedarf auf billige Art theilweise zu decken.

Grosses Spielwaaren-Magazin

Johann Engel & Sohn,

4793 Kranzplatz, im „Englischen Hof“.

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,**

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Betten** und **Polstermöbel** zu den billigsten Preisen. **Bettstellen** in Holz und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: **Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen** schon von 6 Mark an u. s. w. **Bettfedern** und **Daunen** zu äusserst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 22540

L. Killian, Glrtler, Ciseleur und Broncearbeiter,

kleine Schwalbacherstraße 2,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Blech als in Gusswaaren. Anfertigung von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art. Erker- und Fenster-Einrichtungen. Anlage von Wasserleitungen, sowie Schmiede-Arbeiten. Anarbeiten von Metall-Lurus-Gegenständen sowie Reparaturen solcher. Vernickeln, Versilbern, Vergolden, Kupfern auf galvanischem Wege. Billige und reelle Bedienung.

Costüme

werden von 6 Mark an, Hauskleider von 4 Mark an schön und sauber angefertigt. Helenestraße 16, Hinterhaus 2 Stg. 1404

Restauration Külpp, 4889

Goldgasse 7.
Prima Aepfelwein per Schoppen 15 Pfg.
Süsser Aepfelwein, jeden Tag frisch, per Schoppen 12 Pfg.

Restauration Plies, Häfnergasse 4, 4946
empfiehlt warmes Frühstück von 20 Pfg. an, guten Mittagstisch von 50 Pfg. an, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, ausgezeichnetes Glas Kronen-Bräu, prima Aepfelwein und Weine.
Vereinsszimmer noch auf zwei Tage zu vergeben.

Von heute an täglich
süßen Aepfelwein.

4926 Fr. May, Steingasse 11.

Das beliebte Korn-Brod
von der Walliser Mehl- und Brodfabrik empfiehlt
H. Martin, Hochstätte 30,
nahe am Michelsberg.
4830

Weintrauben,

reif und süß, aus bester Lage, Postkorb 10 Pfd. Mt. 2.60;
Pärsche Mt. 2.10; Postfäßchen 1882er Roth- oder Weisswein Mt. 3.50; Tokayer Ausbruch Mt. 6.40
versendet franco gegen Nachnahme Joh. Reichl, Wein-
producent, Carlsdorf bei Werschetz, Ungarn. 57

Süßrahm Tafelbutter,
nur für das feinere Publikum, sende netto 8 Pfd. für Mt. 8.65
franco Postnachnahme. (Man.-No. 577.)
18 Johs. Meck sen., Langenan, Würtbg.

Ger. Aal,
„Flundern,
Kieler Bücklinge
empfiehlt täglich frisch
32 Kirchgasse. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Gekauft werden
alle Sorten Obst an den Bäumen oder centnerweise
Kirchhofgasse 3, vis-à-vis dem „Tagblatt“.

Pflückeräpfel per Kumpf 35 Pfg. zu haben
Friedrichstraße 45, Hth. I, bei G. Kiefer. 4854

Äpfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben Schwalbacher-
straße 4, 2 Treppen. 4674

Feine Frühäpfel à Kumpf 40 Pfg. zu haben
Karlsstraße 40, Hth. 4480

Gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben
Kirchgasse 23, Gemüsehandlung. 4688

Gepflückte Süßäpfel u. Leseäpfel z. h. Webergasse 46. 4879
Göthestraße 3 sind Birnen zu haben.

Zwetschen und Einmach-Zwetschen zu haben
Diebriehstraße 17. 4464

Früh-Rosentartoffeln
in schönster, mehrreicher Waare bei
4918
Chr. Diels, Mehrgasse 37.
Stück- und Halbstück-Käffer zu verk. Albrechtstraße 33a. 3939

Die Emmericher Waaren-Expedition, 4889

Filiale Wiesbaden,
Goldgasse 6, Ecke d. Grabenstrasse u. Metzgergasse.
Import- und Special-Geschäft
für holländ. Consum-Artikel
empfiehlt unter Zusicherung gewissenhaftester Be-
dienung ihr reichhaltiges Lager in
Kaffee, roh und geröstet, China-Thee
und Thee-Mischungen, holl. Cacao, Cho-
colade, Vanille, holl. Käse, Cigarren
und Tabak.
Lieferung bester Waare, Berechnung
billigster Preise.
Specialität: In patentirter Röstanlage
mit Dampfbetrieb ohne jeden Zusatz
geröstete Kaffee's.
Verkauf von geröstetem Kaffee in Packeten
von 1/2 Pfund an, von rohem Kaffee in Packe-
ten von 1 Pfund an.
Ausführliche Preisliste gratis und franco. 4421

Weizenmehl per Pfd. 16, 18 und 20 Pf.
Reis per Pfd. 14, 20, 24 und 30 Pf.
Gerste per Pfd. 16, 20, 24 und 30 Pf.
Weizengries per Pfd. 18, 20 und 24 Pf.
Fadenudeln per Pfd. 24, 30 und 34 Pf.
Gemüseudeln per Pfd. 28, 35, 40 und 50 Pf.
Macaronibrod per Pfd. 30 Pf.
Erbsen, ungeschält, per Pfd. 12 und 14 Pf.
geschält, per Pfd. 14 Pf.
Bohnen per Pfd. 14 und 16 Pf.
Linsen per Pfd. 18, 20 und 26 Pf.
Grüntern (selbstgemahlen) per Pfd. 40 Pf.
Säfergrühe (selbstgemahlen) per Pfd. 35 Pf.

Neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pf.
Neue Vollhäringe per Stück 8 und 10 Pf.
„ Salz- und Essig-Gurken.
„ Sardinen und Röllmöpfe.
Täglich frische Bücklinge.

„ Süßrahmbutter per Pfd. 1.20 Mt.
4896 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Neues Sauerkraut,
neue Linsen,
Salzgurken,
Häringe von 6 Pf. an per Stück,
empfiehlt 4740
Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.

Holl. Vollhäringe
per Stück 6, 8 und 10 Pfg., per Duzend 70 Pfg.
4285 **Carl Zeiger,** Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Kochfrau und Lohndiener Schlosser wohnen
Friedrichstr. 29. 4500

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
 Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

C. H. BURK, STUTTGART.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1882, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.
 Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurzgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder vordorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süs, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlgeschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

== Detail-Verkauf nur in Apotheken. ==

L. H. Burk

191

Jak. Meck Nachf. Eug. Schmidt, Langenan, Württbg.,

empfiehlt feinste Centrifugal-Tafelbutter à Mk. 1.20 per Pfd., Ia Süßrahmbutter à Mk. 1.05—1.10 per Pfd., Ia Gutsbutter à Mk. —.93—96 per Pfd. in Collis von 8 und 9 Pfd. Inhalt fco. gegen Nachnahme. (H. 72490) 246

Restaurant „Kaiser-Bad“.

Neuer, elegant ausgestatteter

Saal für Passanten.

Terrasse, Garten und Halle.

Biere I. Qualität, reine Weine in Flaschen und im Glas.

Vorzügliche Küche.

Diners von 12 bis 2 Uhr von 1 Mark 20 Pf. an.

Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Sein neues Unternehmen wohlwollender Beachtung empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll

3620

H. Berges.

Die Conditorei von A. Wellenstein,

H. Burgstraße 10, empfiehlt täglich frische Windbentel in Schlagfahne, sowie feinste Kaffee-, Thee- und Weinbäckereien. 4846

Nechten Kornbrauntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbrauntwein per 3/4 Liter-Flasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Frankfurter Würstchen

in täglich frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse No. 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 32.

(Alleinverkauf von Stroh & Müller in Frankfurt.)

A. W. Kunz, Ecke des Michelsbergs u. Schwalbacherstraße, la Sandkartoffeln per Pfd. 25 Pf. 4640

Die Weinhandlung

von

Rudolf Herber in Eltville

empfiehlt als sehr preiswürdig folgende reingehaltene Naturweine:

Fischwein per Fl. 70 Pfg.

Laubenheimer à Mk. 80, Erbacher à Mk. 1.30,
 Riersteiner à „ 1.—, Geisenheimer à „ 1.50,
 Ingelsh. Rothwein à „ 1.20, Deßbacher à „ 2.—.

Feinere Gewächse bis Mk. 6.—.

Niederlagen bei den Herren

Franz Blank, Bahnhofstraße,

A. Berling, große Burgstraße 12, Wiesbaden. 2760

Echte COGNAC'S
 vorzügl. Qualitäten,
 zu Mk. 3 1/2, Mk. 4, Mk. 5, Mk. 6,
 u. Mk. 8 p. Flasche (3/4 Lit. Inh.)
 im Dutzend zu:
 Mk. 39, Mk. 44, Mk. 55, Mk. 66
 und Mk. 88.—
 Original Hennessy billigt,
 empfiehlt
Leonh. Wollweber,
 Louisenstrasse 43. 8448

„Zum Gutenberg“, Kersstraße 24. 4807

Süsser Aepfelwein.

Prima Pfälzer Sandkartoffeln

täglich frisch eintreffend, per Kumpf 23 Pf. Weststrasse 11.
 Bei 50 Pfund frei in's Haus.

Privat-Institut

von **Dr. Künkler** in Biebrich am Rhein

(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die **Abgangs-Zeugnisse** berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienst**. Anfang des **Winter-Semesters 18. September**. Prospective und nähere Auskunft durch den Vorsteher **Dr. Künkler**. 2792

Zum Beginn des Winter-Semesters der sämtlichen Schulen

machte ich bei Bedarf der Utensilien besonders auf mein großes Lager in

Aladden, Diariums, Hefen jeder Miniatur, Zeichenutensilien, Brettern, Züschen, Reißzeugen, Schienen, Winkeln, Tafeln in allen Miniaturen, Griffelkästen, Schwammdosen, Bleistiften, Haltern und Federn

zu den billigsten Preisen aufmerksam.

Kirchgasse
11.

Karl Hack,

Kirchgasse
11.

Bei Abnahme von einem Duzend Rabatt.

4685

Ausverkauf wegen Bauveränderung.

Verkaufe von heute an eine Partie **Phantasie-Fransen (Reste)**, schwarze und farbige, **matte und Perl-Agrements**, sowie verschiedene Sorten **Knöpfe**, schwarze und farbige **Spitzen** zu bedeutend reduzierten Preisen.

Gustav Gottschalk,

7 Ellenbogengasse 7.

Neu und bewährt!

Praktisch!

Kochherd-Central-Wasserheizungen

mit Wärme-Regulir-Mänteln von der Küche aus in Verbindung mit dem Kochherd.

Nur eine Feuerstelle in der Haushaltung,
für jedes Stockwerk, auch in bereits bewohnten Etagen einzurichten.

Niederdruck-Dampfheizungen

mit Wärme-Regulir-Mänteln und continuirlichem Betriebe.

J. L. Bacon, Frankfurt a. M., 30 Niedenau 30.

Elberfeld,
Neue Nordstraße 9.

Berlin S.O.,
Königsplatz 110.

Hamburg (St. Georg),
Obere Hafenstraße 3.

Älteste Spezialfabrik für Wasserheizungen.

Vertreter in Wiesbaden: Nic. Kölsch, Kirchgasse.

3128

Atelier für Damen-Confection.

Anfertigung von Costümes, Mänteln, Jaquets etc.
in elegantester Ausführung.

Nur Gesellen-Arbeit.

Institut für Zuschneide-Unterricht, Ausbildung von
Zuschneiderinnen.

H. Matscheck, Taunusstraße 19, I.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen.

B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Badetücher,

Frottir-Handtücher,

Kinder-Badetücher,

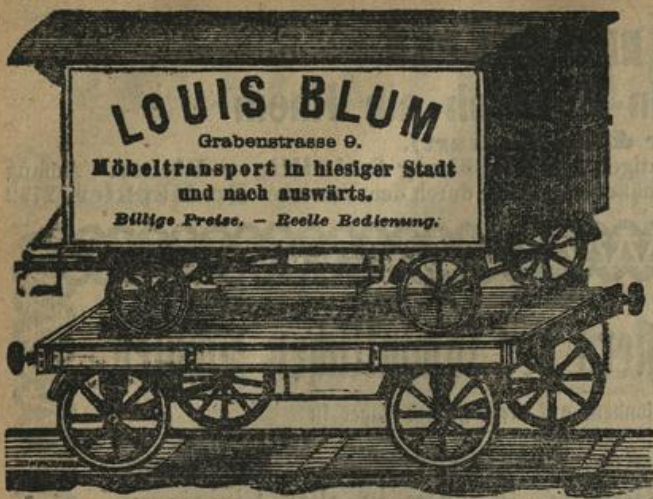
Gerstenkorntücher

empfiehlt

3773

W. Ballmann, kl. Burgstrasse 9.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nussb., matt und
blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 25290



Möbel-Transport.

Ich übernehme den Transport von Möbel in Waggon-Sendungen per Eisenbahn unter Garantie. Verpackung besorge ich selbst und stellt sich die Berechnung für den Transport 75% billiger als bei den Transport-Gesellschaften, welche die Möbel-Versendungen durch ihre eigenen Möbelwagen auf der Eisenbahn befördern lassen.

Ich wiederhole, daß z. B. der Frachtfuß, welcher bei oben genannten Gesellschaften 100 Mark beträgt, bei mir nur 25 Mark kostet. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich Auszüge in hiesiger Stadt und Umgegend mit Roll- und Möbelwagen billigst und prompt besorge.

Achtungsvoll

4703

Hch. Petry, Karlstraße 44.



Umzüge

werden übernommen und unter Garantie billig ausgeführt
Morigstr.
3. 4290

Umzüge

4314

werden per Federwagen bei billigster Berechnung ausgeführt von
J. Wölfert, Tapezirer, Steingasse 13.

Ludwig Scheid, Auszüge per Federrolle. 3655

Das Ausbessern und Weißen von Wohnungen wird dauerhaft und billigst ausgeführt. Näh. bei
J. Malsy, Tüncher und Lackirer, Steingasse 13.

Alte Sachen

werden angekauft, Kleider, Schuhwerk, Möbel u.
A. Kneip, Bleichstr. 7. Bestell. per Postkarte.

Ein kleiner Cylinder-Balg

4809

zu kaufen gesucht. Off. unter L. A. 41 an die Exped.

Einige Duzend Weingläser, sehr feine und auch einfache, Cristallteller und ein großer, eiserner Blumentisch billig zu verkaufen Adelhaidsstraße 38, II.

Zu verkaufen eine leichte Federrolle, 2 Feder-Karren mit hohen Rädern und 2 fast noch neue Schubkarren Hochstraße 26. 3596

Kleiner Regulir-Füllföfen, wie neu, zu verkaufen Philippsbergstraße 9, I. Anzusehen von 8—10 Uhr Vormittags. 4805

Ein verschleißbares Karrnchen, für Bäcker geeignet, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4760

Amerikanischer Ofen in noch gutem Zustande zu kaufen gesucht. Näh. Faulbrunnstraße 8. 4509

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

4. Vierteljahr
1888.

Man abonniert bei allen Post-Ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz u. für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Expediteuren für 2 Mark 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Bringerlohnes.



37. Jahrgang.

Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie in ganz übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situierten Kreisen verbreitet, ist bei ihrer großen Auflage die Inerale, deren Preis mit 35 Pf. für die 4 gepaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wichtigkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den vorragendsten Berliner Schriftstellern und Juristen redigiert, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalt in keinem deutschen Haushalt fehlen sollte. Die Ausführlichkeit, von Jedermann durchaus nützlich, sehr leichtverständlich dargestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Um den neuen Abonnenten einen Beweis von dem gediegenen unterhaltenden Charakter der „Berliner Gerichts-Zeitung“ zu geben, liefern wir jedem derselben von den werthvollsten, sehr guten Romanen in Buchform aus unseren Verlage, welche Romane früher in der „Berliner Gerichts-Zeitung“ zum Abdruck gelangten, zwei der folgenden Romane ganz kostenlos:

Erlösende Worte von Bothe

v. Pressentin.

Gräfin Forelen von Rudolf Menger.

Die Meineidigen von Schmidt-

Weisenfels.

König Rull von Schmidt-Weisenfels.

Bartholomäus Blume v. D. Grothe.

Die Prophezeiung der Zigeunerin

von Th. Griesinger.

Wirre Fäden von G. Lionheart.

Unter dem geflügelten Löwen von

Wihl. Grothe.

Befreit von F. Arnefeldt.

Der Bäter Schuld von F. Arnefeldt.

Russische Rebellen von Wihl. Grothe.

Schein und Schuld von M. R. Green.

Verhängnißvolles Erbe von G.

Lionheart.

Wir bitten um sofortige Einsendung der Abonnements-Ordnung für das 4. Vierteljahr 1888, um die ausgewählten Romane alsbald vollständig gratis abschicken zu können.

Das bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich, erscheint und erwartet als ein neues einigendes Band für die bisher in hemmender Rechtsverschiedenheit getrennten deutschen Stämme, liegt im Entwurf vor! Die Berliner Gerichts-Zeitung wird fortfahren, dieses große Werk, welches das deutsche Volk auch im bürgerlichen Recht zu einem einheitlichen machen soll, seinem Inhalte nach darzulegen, auf seine Abweichungen von unserem heutigen Recht aufmerksam zu machen und mit gewissenhafter Vorsicht auf nothwendig erscheinende Abänderungen hinzuweisen. Unsere Leser werden in den Stand gesetzt werden, über das große Gesetzbuch selbstständig zu urtheilen.

Probenummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt.

Die Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung
W. Charlotten-Straße 27.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe billig zu vert.
circa 30 gute, alte Violinen, 3 Cello's, mehrere
gute Gitarren u. s. w. Karlstraße 44, Tsp. 4501

Ein Cello (3/4) und ein fast noch neues Rect billig abzugeben Nerothal 4.

Ein feines, englisches Dreirad, nur einmal zu fahrender Strecke benutzt, ist zu zwei Drittel des Kostenpreises zu verkaufen. Näh. Expedition. 3560

Ein sehr guterhalteneres Viehele ist für 80 Mt. zu verkaufen Adelhaidsstraße 41 im Laden. 3926

Mauer- gasse 15, Großer Möbel-Verkauf, Mauer- gasse 15,
als: Eine große Anzahl, vollst., nußb.-pol. u. lack., vollst. Betten, polirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, lack. 1- und 2thür. Kleider- u. Küchenschränke aller Art, Kommoden, Console, Sopha, Chaise-longue, vollst. Garnituren in Plüsch und Samastoff, alle Sorten Stühle, Spiegel in Nußbaum und Gold, Waschkommoden und Nachttisch mit und ohne Marmor, Secretär, Schreib-Bureau, Koffhaar- und Seegrasmatraken, Deckbetten und Kissen, Plumeau, eine vollst. Herren-Zimmereinrichtung in Eichenholz, Büffets in Eichen- und Nußbaumholz, Berticois, Schreibtische, Ausziehtische u. s. w. **H. Markloff, Mauer-gasse 15. 4844**

Zimmer-Einrichtung (antike) zu verkaufen. Näh. Exped. 2221

Möbel - Verkauf!

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, folgende Möbel, als: 1 Salon zu 1000 Mk., 1 Speisezimmer in Eichen zu 700 Mk., 1 Schlafzimmer zu 850 Mk., sowie Schränke aller Art, Büffets, Kommoden, Console, Herren- und Damen-Schreib-Bureau, Kanape, Chaise-longue, Schlaf-Sopha, Secretär, Betten versch. Sorten, Küchenschränke, Stühle, Spiegel, Oberbetten und Plumeau, Kleiderstöcke, Handtuchhalter u. zu billigen Preisen zu offeriren. 3855

D. Levitta, Langgasse 10, 1. Stod.

Zwei Bettstellen, pol. mit hohen Häupten, Sprungfeder-rahmen, Koffhaarmatraken und Keil, eine Garnitur Polstermöbel (Samastoff), eine Chaise-longue, zwei kleine Sesseln (Granit, oliv), 5 Stück sehr schöne Sophaspiegel in Nußbaumholz, sowie desgl. 1 Pfeiler Spiegel, 2 Stück Nußbaum-Säulen und noch verschiedene andere Polstermöbel ohne Bezug verkauft, um schnell damit zu räumen, zu ganz besonders billigem Preis 4599 **Pet. Weis, Tapezirer, Kirchgasse 30.**

Gelegenheitskauf. 4843

Eine sehr schöne **Gzimmer-Einrichtung** in Eichenholz, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch, Stühlen, Paneelsopha, Servirtisch, auch getheilt, billig abzugeben Mauer-gasse 15. **H. Markloff.**

Zu verkaufen: 1 Garnitur, fast neu, 1 Trumeau mit Spiegel, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 Betten, 1 vierediger Tisch, 1 Spiegel, 3 Teppiche u. versch. Küchengehirr. Näh. Exped. 4646

Möbel und Flaschen zu verk. Dranienstraße 13, II links.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner **Thurn. 18295**

Zwei vollst. Betten billig zu verk. H. Schwalbacherstraße 9. 3916

Seegrasmatraken 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen 6 Mk., vollständige Betten jeder Art, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Sopha's, Chaises-longues, ganze Garnituren u. Alles sehr billig, Marktstraße 12, 1 Stiege. 4046

Matraken 10 Mk., Strohsäcke 5 und 6 Mk. zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 9. 3333

Ein großes, sehr gutes Mikroskop mit 4 Ocularen, den Objectiven 3, 7 und $\frac{1}{12}$ Delimersion Leitz, zwei Objectiven älterer Construction, von denen eines vorzüglich geeignet zur Beobachtung im hängenden Tropfen, Polarisations-Vorrichtung, Zeichen-Apparat, Ocular- und Objectiv-Mikrometer u. Vergrößerung 50- bis über 1000 fache, ist — weil keine Verwendung dafür — zu verk. Näh. Exped. 4593

Verschiedene gebrauchte Möbel zu verkaufen Geisbergstraße 14, Parterre rechts. 4758

Krankenwagen mit und ohne Gummireif, auch mit Bedienung, Taunus-straße 21. Mäßige Preise. 4758

Streichfertige Fussbodenfarbe,

schnelltrocknend, nicht nachklebend und von größter Dauerhaftigkeit, **Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussbodenlack, unübertroffen an Härte und Glanz, Pinsel**, sowie alle anderen Oelfarben in jeder Nuance stets in bester Qualität vorrätig in dem **Drogen-Geschäft** von

2139

Hch. Tremus, Goldgasse 2a.



Zu haben bei **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23. 15231**

Kochherde

neuester, verbesserter Construction, in allen Größen, schon von 40 Mark an bei 4036

K. Preusser, Nerostraße 10.

Umsetzen, Putzen und Repariren von Porzellan-öfen wird bestens besorgt von 4146

Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.

NB. Annahme von Bestellungen auch **Nerostraße 23, Part.**



(Comptoir: 6 Adolphstraße 6)

empfeilt prima Ofen- und Herdohlen, gewaschene Rußkohlen, Stückkohlen, Braun- und Steinkohlen, Briquettes, Holzkohlen, Lohstücken, sowie Buchen- und Kiefern-Scheitholz in jedem Quantum zu den billigsten Preisen bei aufmerksamster Bedienung.

Niederlage von entschwefeltem Patent-Coaks für Lustheizung. 4906

Ruhrkohlen.

stückerreiche Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk., **Rußkohlen** 20 Mk. empfiehlt 1068

Viebrich, den 11. Juli 1888.

A. Eschbacher.



Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu **Viebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden: 26

Ia stückerreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücker)	à Mk. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2**



sind karrenweise zu haben Hellmündstraße 25, Parterre. 19445

Zimmerspähne sind karrenweise zu haben bei **H. Gerner, Feldstraße 6. 4481**

Ein kräftiger Zughund billig abzugeben. Näh. Exped. 4543

Nikola, der Dukodlar.

Eine Erinnerung aus Dalmatien. Von Hans von Spielberg.

Nachdruck verboten.

Als ich vor einer Reihe von Jahren die Westküste der Balkan-Halbinsel bereiste, hatte ich zufällig das Glück, eins jener originellen Volksfeste mitzuerleben, die auf dem weiten Trümmersfelde von Salona Tausende und Abertausende fröhlicher Menschen zusammenführen. Volksfeste und Märkte zugleich sind es, die alljährlich zwischen den stolzen Ruinen der altrömischen Empore abgehalten werden: aus fünfzig Meilen im Umkreis wandert der Bauer an diesen hohen Festtagen nach dem Gestade der See Castelli, der sieben Seeburgen, welche einst die Venetianer hier zum Schutz gegen die räuberischen Tüden erbauten. In dicht gedrängten Cavalcaden kommen sie von den Bergen herab die braunhäutigen Morlaten mit ihren kleinen, unermüdlichen Grauthieren, oft das Weib oder den Diebungssohn vor sich im Sattel; von der südlichen Küste finden sich die wildblühenden Bocchese ein, das nahe Spalato sendet seine ewig schwagenden Bürger, denen das italienische Blut der Ahnen immer noch aus den leuchtenden Augen schaut. Von weither noch kommen die Verkäufer. Da hält der schweigende Türke aus Mostar oder Trebinje neben dem schlauen Griechen aus Süddalmatien seine Pfeifenohre oder seine Pantoffeln feil, der Maraschinohändler aus Sebenitz hat neben dem Weinwirth von Lesina sein Zeltbaldach aufgeschlagen, und an die Bude irgend eines internationalen Jahrmarkts-Bellachinis lehnt sich die Verkaufsauslage eines geriebenen Ragusanes, der großartige Geschäfte in Rosenkränzen und Amuletten macht.

Längs der großen Chaussee, welche von Trau nach Spalato führt und die der letzte Ueberrest der französischen Herrschaft im Anfang dieses Jahrhunderts ist, concentrirt sich das Haupttreiben. In den Gräben dreht sich allenthalben der Hammel am Spieß, unter bunten Leinwandbähern auf beiden Seiten der Straße haben sich zahlreiche Garbäche etablirt, in schier unzähligen improvisirten Schänken fließt um einen wahrhaften Spottpreis der purpurglühende Wein. Und er ist gut, dieser Wein — trotz seines billigen Preises. Man muß ihn freilich erst trinken lernen, muß sich an seinen eigenartig vollen, oft etwas erdigen Geschmack erst gewöhnen, um die Naturreine dieses Traubensaftes würdigen zu können. Für verzärtelte Gaumen ist er nicht geschaffen. Für sie wird er erst auf dem Umweg über Bordeaux trinkfähig gemacht — aber wer im heißen Sonnenbrand über die Steilberge von Umizza oder über die Hänge des Mostar geklettert ist, weiß die kräftige, würzige Gabe der Neben von Macarsca, von Brazza und Lesina wohl zu schätzen.

Auch mich hatte an jenem Vormittag, als ich den Markt von Salona besuchte, die dalmatinische Sonne arg ausgebrütet, und ich war schließlich sehr froh, als ich unter dem Schatten einer breittastigen Olive das erste Glas dunklen Proseccos von Sabioncello schlürfen konnte. Es war aber in der That auch, abgesehen von dem Wein und meinem Durst, ein herrliches Plätzchen, das ich gefunden hatte; der Weinschank mußte ein Mann von Geschmack sein: er hatte seine Fässer, seine improvisirten Tische und Bänke in einem Stückchen schattigen Gartens aufgestellt, das selbst hübsch kühl war und doch volle Aussicht auf die sonnige, bunte belebte Straße bot. Als Sitz diente mir der aus den Ruinen herbeigeschleppte Sockel irgend einer alten Säule, und als Tisch hatte der Wirth über einige massige Felsstrümmen eine glattbehauene Steinplatte gelegt, die wahrscheinlich aus den Resten eines römischen Bades stammte — der Zahn der Zeit hatte eine tiefe Rille, die einst wohl zum Ablaufen des Wassers gedient haben mochte, auf ihrer Oberfläche noch nicht ganz zernagen können.

So saß ich denn und trank und schaute mit innigem Behagen auf den ewigen Wechsel der Gestalten, die an mir vorbeizogen. Im Gärtchen selbst war es noch leer, nur in einer entfernteren Ecke saß ein recht ungleiches Pärchen — ein alter, eisgrauer Mann, halb städtisch, halb ländlich gelleibet und ein junges, hübsches Mädchen in buntgestickter Jacke und schneeweißem Brust-

tuch, die dicken, schwarzen Zöpfe coquet aufgebunden. Beide mußten vielgekannte Persönlichkeiten sein, denn sie wechselten häufige Grüße mit den Vorübergehenden; dann und wann hob der Mann wohl auch sein Glas und trank einem Freunde auf der Straße zu, und wenn ein junger Bursche ein Scherzwort über die Mannesriege, zeigte seine Nachbarin jedesmal lachend zwei Reihen kleiner Zähne, die wie Elfenbein unter den vollen, etwas stark ausgeworfenen Lippen hervorglänzten. Sie war auch nicht faul mit der Zunge — ich hörte es zwar nicht, denn der Lärm von der Chaussee her übertönte Alles, aber ich sah, daß sie ohne Unterlaß auf den Alten einschwahte, der ihr recht wohlgefällig zuzuhören schien und nur von Zeit zu Zeit, wenn sie gar zu übermüthig wurde, wie drohend den Zeigefinger hob. Die Kleine gefiel mir, und unwillkürlich wandten sich meine Augen ihr immer wieder zu.

Plötzlich bemerkte ich, daß sich über das hübsche, frische Gesicht des Mädchens ein tiefer Schatten legte, die munteren Augen verfinsterten sich und die Mundwinkel bogen sich scharf nach unten — dann flüsterte sie dem Alten ein kurzes Wort zu und drehte sich um, so daß sie der Thür den Rücken zuwandte. Die Bewegung war so auffallend und hatte etwas so Herbes, Erschrockenes an sich, daß ich sofort empfand, sie müsse eine tiefere Bedeutung haben, obwohl der Greis anscheinend gleichgültig dreinsah. In der nächsten Minute fand ich denn auch die Erklärung: durch das niedere Gartenthor trat ein junger Bursche ein, ein morlatischer Bauer schien er seiner Kleidung nach zu sein. Ihm hatte augenscheinlich die eigenartig abweisende, unwillige Begrüßung gegolten, und er mußte auch wissen, was sie bedeuten sollte, denn ich sah deutlich, daß er mit der Hand eine schnelle Bewegung wie des Jornes machte und daß sein Mund sich wie zu einem hastigen, heftigen Wort öffnete. Er brachte aber keine Silbe hervor, sondern preßte die Lippen gleich wieder fest zusammen und erzwang ein Lächeln. Dann setzte er sich an meinen Tisch — doch so, daß er das Pärchen drüben nicht aus den Augen verlor — und rief kurz nach Wein.

Ein schmollesendes Liebespärchen, dachte ich. Nichts Neues unter der Sonne — vielleicht, daß sich vor fünfzehnhundert Jahren just an derselben Stelle die gleiche Scene zwischen irgend einer coqueten Tochter Salona's und einem togatragenden Römerringling abspielte. Die Sache machte mir aber doch Scherz, zumal die beiden jungen Menschenkinder wirklich hübsch waren und unwillkürlich das Interesse herausforderten. Der Bursche zumal war ein Prachtstück von mindestens sechs Fuß preußischen Gardemaßes, gewachsen wie eine Tanne, nicht ein Quentchen zu viel oder zu wenig Fleisch an den Gliedern und von Mutter Natur mit einem Gesicht ausgestattet, das den Frauen gefallen mußte. Es war nicht der rein slavische Typus des Morlaten, der aus seinen Zügen sprach, unter seinen Ahnen hatte sich vielleicht irgend ein römischer Senator oder ein venetianischer Noble befunden, so regelmäßig und edel schien sein Gesicht geschnitten. Mich störte nur eins: der eigenartig finstere, trübe Ausdruck der dunklen Augen, der so gar nicht zu dem spöttischen Lächeln auf den Lippen des Mannes passen wollte und auch mehr zu Kindern schien als augenblicklichen Mißmuth. Es lag eine tiefe Schwermuth, ein wirklicher seelischer Schmerz in ihm, und zugleich glitzerten und funkelten die Augen in einem unruhigen Feuer, das mir beinahe unheimlich erschien und fast etwas Raubthierartiges an sich hatte.

Der Bursche trank seinen Wein in langen Zügen und ließ dem ersten Glas bald ein zweites und drittes folgen. Er versuchte dabei das Pärchen am anderen Tisch gänzlich zu ignoriren, aber es gelang ihm doch nur theilweise, seine Blicke kreuzten immer wieder zu dem jungen Mädchen hinüber, und jedesmal, wenn sie mit irgend einem der Vorübergehenden ein Scherzwort wechselte, zuckte er zusammen.

(Fortf. f.)

Miethecontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 7—8 Zimmern in der Nähe der Curanlagen, Hochparterre oder einzelne Villa. Offerten unter **V. K. 14** zu richten an die Exped. d. Bl. 4948
Ein **Laden** in guter Lage zum Betrieb einer Mehlgerei wird auf sofort oder später zu mietzen gesucht Näh. Exped. 4799

Gesuch.

Ein **Weinfeller mit Schrotgang und Burean event.** auch **Wohnung v. 5 Zimmern** wird **sofort zu mietzen** gesucht von **Chr. Krell, Stiftstraße 7.** 4493

Angebote:

Marstraße 1, Stb., eine fl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 4023
Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst. 24804
Adelheidstraße 31 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohnraum und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254
Adelheidstraße 36 sind Bel-Et.: 3 Zimmer u. Zub., oder das **Hoch-Part.: 2—3 Zimm. u. Zub. (Vorg.),** oder beide **Wohn. zusammen preisw. zu vm.** 4716
Adelheidstraße 39 sind 2 schöne Wohnungen in der Bel-Etage (mit Benutzung des Vorgartens) und 2. Etage von je 6 Zimmern mit Zubehör, **neu hergerichtet,** preiswerth zu vermietzen. Näh. daselbst und Goldgasse 3. 3276
Adelheidstraße 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermietzen. Zu besichtigen von 10—2 Uhr. 24595
Adelheidstraße 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermietzen. 1051
Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermietzen. Näh. das. Hinterban. 25893
Adelheidstraße 51 ist das Hochparterre, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit Garten und allem Zubehör, auf 1. October zu vermietzen. Einzusehen Vormittags von 8—12½ Uhr. Näheres daselbst 2 Stiegen. 4297
Adelheidstraße 67 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermietzen. Näh. Helenenstraße 10 bei **W. Nocker.** 24063

Adelheidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermietzen. Näh. Adelheidstraße 71. 24522

Adelheidstrasse sind zwei schöne Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, auf das Geschmackvollste hergerichtet, billig zu vermietzen. Näheres bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 3277
Obere Adelheidstraße ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermietzen durch **J. Chr. Glücklich.** 2307

Zu vermietzen

Gehaus Adelheidstraße und Moritzstraße No. 16 zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei **große Läden** mit und ohne Wohnung. 1827
Adlerstraße 6, in der Nähe der Langgasse, ist ein großes, möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu verm. 3951

Adlerstraße 17 ist eine kleine Parterre-Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh. 2. Stock rechts. 4489
Adlerstraße 29 eine Part.-Wohnung zu verm. Näh. 1 St. 4056
Adlerstraße 29 Dachlogis und eine leere Stube zu vm. 4516
Adlerstraße 33 ist eine Wohnung im 2. Stock, eine im Seitenbau, sowie eine kleine Dachwohnung zu verm. 4001
Adlerstraße 40 zwei Zimmer und Küche auf Oct. zu verm. 2602
Adlerstraße 40 eine schöne Dachwohnung zu vermietzen. 3995
Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermietzen. Näh. im Laden. 25534
Adlerstraße 48 zwei Zimmer und Küche zu vermietzen. 4515
Adlerstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermietzen. 153
Adlerstraße 60 ein Zimmer und Küche zu vermietzen.
Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermietzen. 17196
Adolphsallee 24 ist die Frontspiz, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermietzen. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 45 ist Verfezug halber der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermietzen. Näheres daselbst oder bei Friseur **Reinhard, gr. Burgstraße 21.** 4105
Adolphsallee 53 ist die herrschaftliche Bel-Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermietzen. Näh. im Hause, Parterre. 87
Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermietzen. Näh. Rheinstraße 28. 1613
Albrechtstraße 5 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 1 bis 3 Mansarden zu vermietzen. 3606
Albrechtstraße 13 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379
Albrechtstraße 17a, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermietzen. Einzusehen Vormittags v. 10—12 Uhr u. Nachmittags v. 4—7 Uhr. 2721
Albrechtstraße 21a, Ecke der Adolfsallee, ist die im 2. Stock gelegene, aus 4 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör bestehende, neu hergerichtete Wohnung gleich oder auf 1. October zu vermietzen. Näheres Adolfsallee 23, Parterre. 1736
Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermietzen. Näh. Moritzstraße 21. 27011
Albrechtstraße 41 möbliertes Zimmer zu vermietzen. 4324
Albrechtstraße 43 zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202
Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermietzen. 819
Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermietzen. Näh. bei Herrn Markgraf von 9—12 und von 3—5 Uhr. 19221
Villa Bierstadterstrasse 4 **hochelegante Wohnung** mit besonderer Hausthüre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermietzen. 26991
Bleichstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermietzen. Näh. daselbst Parterre. 336
Bleichstraße 6, 1. Etage, 2 schöne, große Zimmer, unmobliert, mit oder ohne Pension zu vermietzen. 4059
Bleichstraße 8 sind 2 Zimmer ohne Möbel im 2. Stock auf October zu vermietzen, sowie eine kleine Mansardwohnung. 4028
Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermietzen. 95
Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf 1. October zu vermietzen. 4263

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 4007
 Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten; daselbst ist auch im Hinterhaus eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 3455
 Bleichstraße 27 ist in der 3. Etage eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 3744
 Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177

Bleichstraße 35, Hinterhaus, ist ein gr., freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4472

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Große Burgstraße 10, 2 Tr. h., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Conditorenladen. 4260

Große Burgstraße 16 ist die bisher von Herrn Dr. med. Kolfes bewohnte 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2483

Große Burgstraße 16, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 1122

Castellstraße 1 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 3457

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardenzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 255

Delaspéestraße 3 (Central-Hotel) ist der 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei Herrn G. Mahr. 2054

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065

Dohheimerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 3481

Dohheimerstraße 18 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3204

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 3831

Dohheimerstraße 28, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

Dohheimerstraße 30a ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144

Dohheimerstraße 36 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dohheimerstraße 33, P. 473

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

Elisabethenstrasse 23

ist das abgeschl., gut möbl. Hochparterre, 3 Zimmer mit Balkon, eingerichteter Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 3900

Elisabethenstraße schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 977

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Emserstraße 15. 4259

Emserstraße 24 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Aug. Trög, Kaufmann, Walramstraße 33. 4812

Emserstraße 36 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4350

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Villa Monbijou, Grathstraße No. 11,

am Curhaus, elegant möbl. Etage zum Winter zu verm. 4800
Feldstraße 13 eine Wohnung in der Frontspitze per 1. October zu vermieten. 4800

Feldstraße 21 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten, auch kann eine große Mansarde abgegeben werden. Ebendasselbst ein großer Keller zu verm. Näh. Feldstraße 9, Hinterhaus, 1 St. 4500

Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2200

Feldstraße 27 ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2500

Frankenstraße 1 ein Logis von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4400

Frankenstraße 5 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4000

Frankenstraße 15, Bel-Etage, 2 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 4000

Villa Frankfurterstraße 14, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auch getheilt zu vermieten. 2300

Frankfurterstraße 14 ist eine möblierte Etage zu vermieten, auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden. 4700

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör nebst großem Weinkeller zu vermieten. 4700

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung in Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres Bäderladen. 2300

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 3000

Gartenstraße 7 Villa mit Nebengebäude vom 1. October zu vermieten. Näh. Vierstädterstraße 10. 3000

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebranch der Waschküche zu vermieten. 2600

Geisbergstraße 9 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinete, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebranch der Waschküche zu vermieten. 2300

Geisbergstraße 15, Villa in großem, schattigem Garten, eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. 2900

Geisbergstraße 26 sind schön möblierte, freigelegte Zimmer zu vermieten. 4800

Etage der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

ist nur noch die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör per 1. Oct. zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 4600

Goldgasse 8 eine Dachwohnung im Vorderhaus zu verm. 4700

Göthestraße 3 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. 4800

Göthestraße 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4800

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 3000

Etage der Göthe- und Moritzstraße eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1100

Villa Grubweg 4 (Neubau).

Eine hochelegante Wohnung, mit allen Neuheiten ausgestattet, von 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, Part. 365

Gustav-Adolphstraße 7,

in meinem neuerbauten Hause, ist noch eine Etage von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. bei H. Wollmerichs, Gustav-Adolphstraße 10, P. 2582

Gustav-Freytagstrasse 4,

Seitenbau, 2 Zimmer, Küche zu vermieten. 4714

Säbnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2313

Selenenstraße 9 eine einzelne Stube zu vermieten. 4051

Selenenstraße 10 ist ein unmöblichtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 2180

Selenenstraße 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Selenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Selenenstraße 21 Frontpfeil an ruhige Leute zu verm. 832

Selenenstraße 26, Vorderhaus, ist eine große Mansarde an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 3801

Hellmundstraße 34 sind 2 kleine, ineinandergehende Mansarden auf 1. October zu vermieten. 3115

Hellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Hellmundstraße 40, 2. St., sind 2 unmöblierte oder 1 möbl. Zimmer, sowie eine große Mansarde, letztere auch gegen hässliche Berrichtungen, zu vermieten. 4251

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 291

Hellmundstraße 49 sind ein großes Zimmer mit Keller und ein Mansardzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4628

Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 3 großen Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. im 2. ob. 3. St. 2709

Hellmundstraße 54, 1. St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 4722

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstraße 2 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später vermieten. 3221

Hermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 sehr große, geräumige Zimmer mit allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anzuz. von 2—5 Uhr Nachmittags. 1405

Herrnmühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 4496

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möblichtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 4427

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1737

Jahnstraße 15 sind eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Balkon nebst Mitbenutzung des Aufzugs, Bleichplatzes und Trockenspeichers zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, P. 3834

Jahnstraße 17, 1. Stg., 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 3082

Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Kapellenstraße 16 möblierte Zimmer zu vermieten. 3047

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25147

Kapellenstraße 2a sind 5 schöne Zimmer, Küche zc. sehr billig auf 1. October zu verm. Näh. Louisenstraße 43, I. 4532

Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2970

Kapellenstraße 5 eine kleine, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Ein- zusehen Nachmittags. 3086

Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstr., sind im 3. Stock 3 Zim. zu verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Part. 2736

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3830

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

Karlstraße 44 1 bis 2 große Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst im Laden. 4255

Kellerstraße 9 ist eine kl. Mansard-Wohnung zu verm. 4788

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 11, 3. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 3451

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 2477

Kirchgasse 34 ist ein möblichtes Zimmer mit Pension, passend für ein Ladenfräulein, zu vermieten. Näh. im Laden. 3506

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung zu vermieten. 4738

Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zc. und 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3 u. Küche z. v. 6475

Lahnstraße 1 sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Mägdestube, Kohlenaufzug zc. und die Frontpfeil-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu verm. Näh. Lahnstr. 2. 4864

Langgasse 8 bei Fr. Häfner ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2545

Langgasse 31 ist eine freundliche Frontpfeil-Wohnung zu vermieten. 3859

Langgasse 37 eine Wohnung (4 Zimmer) sofort zu verm. 4298

Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

Leberberg 5, „Villa Albion“, Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4643

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die

Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4704

Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 3809

Lehrstraße 33 kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 3442

Lehrstraße 35 ist ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 3302

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. 38. zu vermieten. 26181

Louisenstraße 16 sind versch. möblierte Zimmer zu verm. 3231

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. 24446
 Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter
 Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmern** nebst
 Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmern**,
 (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per
 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Moritzstr. 15, P. 1296
Louisenstraße 41 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4026
 Ludwigstraße 13 zwei Dachlogis zu vermieten. 4919
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Manj.,
 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1543
Mainzerstraße 24 zwei möblierte Etagen
sofort zu verm. 2625
Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör
 (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf Oc-
 tober zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag
 von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. An-
 meldungen und Näheres im Gartenhaus. 491
Mainzerstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zu-
 behör vom 1. October ab zu vermieten. 3816
Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern
 mit Küche und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten.
 Näheres daselbst. 4335
Mainzerstraße 46 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern
 nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu vermieten.
Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 Marktstraße 11. 4940
Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-**
Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab
 mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174
Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern,
 mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362
Marktstraße 22 zu vermieten:
 Vorderhaus, 3 St., 6 Zimmer zc., 3094
 Seitenbau, 2 St., 1 Zimmer, Küche zc.
Marktstraße 34, 2. St., großes, freundlich möbliertes Zimmer
 mit separatem Eingang auf gleich oder später zu vermieten.
Mauergasse 10 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 3291
Mauergasse 15 ist eine heizbare Mansarde auf 1. October
 zu vermieten. 4020
Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näh. kl. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287
Mehrgasse 35 eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2961
Miehelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
 Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853
Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in
 der **Bel-Etage** und eine solche von **4 Zimmern** in der
3. Etage auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres
 daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295
Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 3074
Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr.
 Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.
 Kohlenzug und gr. Trockenständer vorhanden. 10822
Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör
 zu vermieten. 1564
Moritzstraße 32 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Zu-
 behör sogleich zu vermieten. 4246
Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per 1. September
 oder später zu verm. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761
Moritzstraße 52 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller,
 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit
 Bleichplatz und des Trockenständers per 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Part. 897
Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre
 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer,
 Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und
 Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77
Müllerstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche
 und Zubehör, zu vermieten. 4468
Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet zc.,
 1. October zu vermieten.
Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock
 an eine ruhige Person auf 1. Oct. z. verm. Näh. Part. 17
Nerostraße 17 (Neubau) ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus
 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontispiz-Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu
 vermieten. Näh. Nerostraße 15, Parterre.
Nerostraße 23 ist ein kleines Logis auf 1. October zu verm.
Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller auf 1. October
 zu vermieten. Näh. im Laden.
Nerostraße 30 ist eine Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu
 vermieten.
Nerostraße 34 eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus
 an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten.
Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer,
 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 1296

Nerostrasse 35, Neubau,

sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern, 1 Zimmer
 nebst Küche und Zubehör, sowie zwei schöne Dachwohnungen
 und zwei helle Werkstätten per 1. October oder später zu
 vermieten.
Nerostraße 42 ist eine Mansarde zu vermieten.

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern,
 Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 13
Nerothal — Stiftstraße 32 — ist die Parterre-Wohnung von
 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten zc. auf 1. October zu ver-
 mieten. Näh. bei **E. Roos**, Dranienstraße 22.
Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal zum
Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör
sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 2443
Nicolasstraße 10 eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche
 auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm.
Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern
 nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Kellerei-
 straße 71 oder Moritzstraße 29.
Nicolasstraße 19 auf 1. October hochelegante Etagen, 8 Zimmer
 gr. Balkon zc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 7
Nicolasstraße 22 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
 Keller, auf 1. October zu vermieten.
Nicolasstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
 und allem Zubehör, auf den 1. Oct. zu verm. **A. Seib.**
Nicolasstraße 32 sind hübsche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern
 mit Balkon und Zubehör, zum Theil mit Badeeinrichtungen
 zu vermieten. **Fr. Beckel.**
Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf
 1. October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14.
Dranienstraße 4 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung, Zimmer
 Küche, zu vermieten.
Dranienstraße 4 sind 2 freundl. Zimmer mit Glasbalkon
 im 1. Stock, sowie ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten.
Dranienstraße 6 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern,
 Küche und Zubehör zu verm. Näh. daselbst Parterre.
Dranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17
Dranienstraße 11 ist ein schön möbl. Part.-Zimmer z. verm. 47
Dranienstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon, 4 Zimmer
 nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre.
Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon,
 reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten.
Dranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer
Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Partstraße 12 ist die prachtvoll möbl. Bel-Etage
 zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.**

Partstraße 15 ist eine prachtvolle Hochparterre-Wohnung zu vermieten d. J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 2509

Philippbergstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippbergstraße 3 oder Platterstraße 8 ist die schöne, gesunde Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3617

Philippbergstraße 3 sind 2 schöne Mansardzimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 3798

Philippbergstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 2061

Philippbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2519

Philippbergstraße sind schöne Wohnungen von 3, 4 bis 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schöstr. 4. 2932

Platterstraße 36 sind verschiedene neuhergerichtete Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 24. 3112

Platterstraße 48 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898

Rheinbahnstraße 2 ist die Vel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer Vel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Rheinstrasse 22 ist die Vel-Etage von 8 Zimmern, 2 Kitchens nebst reichlichem Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr Nachm. 4062

Rheinstraße 44, Eckhaus, Vel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör der 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstrasse 57, Vel-Etage, möbl. Wohnung, und einzelne Zimmer. 3836

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

Rheinstrasse 79 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und **83** sind zwei Hochparterre und im 3. Stock eine Schwobnung m. Balkon von 4—5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Parterre. 22766

Rheinstraße 95 ist die Vel-Etage und der 3. Stock, beide mit 5 sehr großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33, Parterre. 25954

Adlerallee 28 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Adlerallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerallee 30, Parterre. 615

Adlerallee 32 eine Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 4900

Adlerstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Adlerstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Adlerstraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 3653

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309

Röderstraße 29, Ecke der Beßstraße, die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Röderberg 12 ineinandergehende Mansardzimmer zu verm. 3281

Röderberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3614

Schachtstraße 9a im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2579

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3994

Schiersteinerstraße 9 kleine Dachwohnung zu verm. 4771

Schiersteinerstraße 11 eine Dach-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 4467

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Vel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1b eine kleine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 3484

Schlichterstraße 19, 3. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör der Neuzeit zum 1. Oct. zu vermieten. Besicht: 11—1 Uhr. Näh. Part. b. Eigenth. 4002

Schulberg 4 ist die Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3503

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 15, Villa mit Garten, 11 Zimmer auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhofstraße 14 sind die Vel-Etage und die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, zu vermieten.

Schützenhofstraße 12, Neubau, ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu vermieten; dieselbe enthält 5 Zimmer, Badezimmer, Mädchenzimmer und Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 4747

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

Schwalbacherstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4482

Schwalbacherstraße 25 ein Dachlogis zu vermieten. 4308

Schwalbacherstraße 27 ist ein leeres Zimmer zu verm. 4471

Schwalbacherstraße 32 (Altefeste), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 32, Altefeste, Hochparterre, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3056

Schwalbacherstraße 39 ein leeres Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 43 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellstraße, ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 Mk. zu verm. 2162

Schwalbacherstraße 51 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, sehr preiswürdig auf 1. October zu verm. N. P. 4288

Schwalbacherstraße 63 ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

Sedanstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Jung, Wellstraße 41. 3803

Sonnenbergerstraße 10

elegant möblierte Bel-Etage, Küche und Zubehör, mit jedem Comfort für den Winter ausgestattet, anderweit zu verm. 4018
Sonnenbergerstraße 37 das obere kleine Landhaus, 8 Zimmer etc., zu verm. Besicht. 3—4 Uhr. 2978

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftl. Bel-Etage von 8 Zimmern mit 2 gr. Balkons und allem modernen Comfort zu vermieten. **Wegen Abreise sofort zu beziehen.** Näh. im Gartenhaus. 25377

Sonnenbergerstraße 55a ist eine schöne Wohnung, sowie einige schön möblierte Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen.

Steingasse 3 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2538

Steingasse 15 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4475

Steingasse 31 sind noch Wohnungen im neuen Hinterbau zu vermieten. 4780

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 33 eine kleine Wohnung zu verm. 3789

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. Oct. der 1. und 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu verm. 3909

Stiftstraße 3 ist noch der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Gg. Auer**. 3282

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360

Stiftstraße 12 sind mehrere kleine Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, per 1. Oct. zu verm. Näh. Saalgasse 4, 1 St. 4534

Stiftstrasse 14, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 26917

Stiftstraße, nächst dem Nerothal, ist eine elegant möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör mit Garten für den Winter zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 3819

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2552

Taunusstraße 21 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2553

Taunusstraße 41 fl. Frontspitz-Wohnung sofort zu verm. 2922

Taunusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3178

Taunusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4564

Taunusstraße 57 möbliertes Zimmer zu vermieten. 4463

Taunusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 910

Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreitzer & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Victoriastrasse ist eine Villa unmöbliert per 1. Oct. anderweitig zu verm. d. **J. Chr. Glücklich**. 3652

Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 10, Hinterhaus, ist ein unmöbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4131

Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 3849

Walramstraße 35 eine Mansarde auf 1. October zu verm. 4053

Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Eigarrenladen. 1531

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder auch später zu vermieten. 3223

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachkammer per 1. October zu vermieten. 4035

Webergasse 50, Neubau, ist noch eine hübsche Dachwohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, abgetheilt, auf 1. October zu verm. Näh. Saalgasse 26, Metzgerladen. 4772

Al. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964

Weilstraße 1a, 1 St. hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, 2 Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Möderallee 26, Ecke der Weilstraße. Auch ist daselbst ein großer Keller zu vermieten. 4562

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 1066

Weilstraße 5, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 995

Weilstraße 7, II, in ruhigem Hause ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 4540

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329

Weilstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758

Weilstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576

Weilstraße 25 ist 1 Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 3330

Weilstraße 27 ist eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2925

Weilstraße 38, Hinterhaus, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 3832

Weilstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stg. 1129

Weilstraße 46 Wohnungen, auch mit Waschküchen-Einrichtung, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984

Weilstraße 46 Mansardwohnung und ein schönes, leeres Zimmer zu vermieten. 4749

Wilhelmsplatz 9 und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmsstraße 2a ist die erste und dritte Etage zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3824

Wilhelmsstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Versekung frei geworden) und die Siebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmsstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmsstr. 5 die eleg. Hochparterre-Wohnung, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 fl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine schöne Wohnung, 5 Zim. je m. Zubehör, auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmsstraße 3. 171

Wilhelmsstraße 12 eine fl. Mansard-Wohnung per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstrasse 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flögelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 22 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller etc. auf 1. October zu verm. Preis 550 Mk. 4129

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzu sehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Jbsteinweg 9. 3670

In den Neubauten Ecke der Keller- und Adlerstraße und Ecke der Keller- und Feldstraße sind verschiedene Wohnungen mit Abschluß, sowie ein Laden auf 1. October zu vermieten. 979

Arbeiterwohnungen zu vermieten in unserem Hause „Gastgarten“, gegenüber der „Steinmühle“. 3095

Bonheim & Morgenthau. 3095
In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2302

In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 21. 25929

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubeh., Garten, ist in der Villa Walkmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause Nerostraße 1 („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubeh., Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten Dranienstraße 22. 24829

Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubeh., durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

In der Villa Parkweg 5 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 2322

In meinem Hause Adelhaidstraße 60 ist der **3. Stock**, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubeh., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm.** 208

In dem Hause Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzu sehen täglich von 3½—4½ Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Zu vermieten untere Rheinstraße eine prachtvolle Bel-Etage, 8—10 Zimmer, event. mit Stallung und Remise. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1301

Die Bel-Etage Taunusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh., ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubeh. ist für 1000 Mk. auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4526

Schöne Wohnung mit Dachlammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. Adlerstraße 1. Näh. im Hh. 479

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubeh. per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

Kleine Wohnung zu vermieten Michelsberg 28. 3693

Für 800 Mark

ist die Parterrewohnung Gainerweg 2, 4 Zimmer, Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, sowie Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 3946

Zwei Zimmer und Küche mit Absch. zu vm. Adlerstraße 57. 3280
Eine Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern und Zubeh. mit Garten, in schöner Lage, ist für 1100 Mk. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 3823

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. im 1. Stock ist sofort billig zu vermieten. Näh. Exped. 3757

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. (Bel-Etage), nahe der Wilhelmstraße, ist vom 1. October c. ab preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 3454

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 242

Dachlogis zu vermieten Hochstraße 30. 992

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 1359

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubeh., ist auf 1. October zu vermieten. Näheres in dem Drogen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Górnicki**, Geisbergstraße 18. 2274

Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten Kirchgasse 22. 4022

Mansard-Wohnung (3 Räume) z. vermieten Emserstr. 19.

Villa am Park,

geräumig, comfortabel möblirt, wegen Abreise zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4257

Eine schön gelegene Villa (am Grubweg) von 8 Zimmern und mit allem Comfort eingerichtet, ist per **15. October** möblirt oder unmöblirt zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Ph. Besier**, Taunusstraße 32. 4451

Möblirte Wohnungen für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten Taunusstraße 45. 2059

In unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine **Etage** von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 1512

Eine schöne, möblirte Wohnung, Bel-Etage, untere Taunusstraße, 5—6 Zimmer mit Zubeh., ist für 300 Mk. per Monat den Winter über zu vermieten. **J. Chr. Glücklich.** 3822

Möblirte Bel-Etage für den Winter zu vermieten Taunusstraße 9, links. 3488

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Möblirte Bel-Etage ist zu vermieten Louisenstraße 3. 4250

Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 25107

Hochherrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer und Zubeh., auf's Feinste möblirt, von jetzt bis April Abreise halber preisw. zu verm. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 4937

Möblirte Bel-Etage zu verm. Rheinstraße 57. 4892

Möbl. Zimmer mit Küche zu verm. Taunusstraße 49. 3844

Möblirte Zimmer mit schattigem Garten Villa 24248

Geisbergstraße 19.

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Nicolastraße 22, P. 2213

Möblirte Zimmer, direct am Walde mit Veranda und prachtvoller Fernsicht, mit oder ohne Pension bill. zu verm. Näh. Exped. 2960

Süßch möblirte Zimmer billig zu vermieten Hefen-

straße 13, 2. Etage. 4508

Schöne, freigelegene, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 4825

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. Beste

Einlage. Taunusstraße 1,

(Berliner Hof), 2. Etage.

- 5 möbl. Zimmer (einzeln, je zwei oder zusammen), ferner eine Wohnung, 1 St. h., von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. zu erfragen Spiegelgasse 4. 4902
- Nähe am Kochbrunnen** (erste Etage) 3—6 herrschaftl. möblirte Zimmer mit oder ohne Küche **sofort** zu vermieten. Näh. bei **Glücklich**, Nerostraße 6. 3431
- Zwei möblirte Zimmer** an einen Herrn zu vermieten. Näh. Gustav-Freitagstraße 4 (Villa). 3119
- Zwei große, freundl. möblirte Zimmer sind zu vermieten Röderstraße 14, Bel-Etage. 4478
- Zwei möblirte Parterrezimmer** auf 1. October zu vermieten Nicolassstraße 6. 4696
- Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer** zu vermieten Dohheimerstraße 2. 667
- Zwei große, freundliche, möblirte Zimmer** sind auf gleich oder zum 1. October zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage. 4733
- Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göttestr. 20, P. 15022
- Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**, sehr geräumig, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Emserstraße 19, I. Möblirter Salon und Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 2b, 2. Stock. 4768
- Fein möbl. Salon und Schlafzimmer dauernd an einen oder zwei Herren zu vermieten Dranienstraße 24, Parterre. 3346
- Ein auch zwei** ineinandergehende große, möblirte Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 12, 2. Stiegen hoch. 4870
- Für ein. soliden Herrn 1 od. 2 möbl. Zimmer mit guter Pension auf längere Zeit in der Adelhaidstraße. Näh. Exped. 3960
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 22. 1306
- Ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnensstraße 6, 1 St. links. 2301
- Möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière**, Elisabethenstraße 15, Part. 22982
- Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1 St. hoch links. 4256
- Ein oder zwei große, möblirte Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten Wörthstraße 16, 1 Treppe hoch. 4706
- Ein schön möbl. Zimmer in der Friedrichstraße vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 25. 4764
- Ein möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Dranienstraße 8. 3584
- Gutmöblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 6, 2 St. 4524
- Ein kl. Zimmer mit od. ohne Möbel zu verm. Bleichstr. 8, 1 St. 4729
- Schön möbl. Zimmer** zu verm. Webergasse 44, II. 24583
- Gut möbl. Zimmer** zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345
- Möblirtes Zimmer mit Kost auf den 1. October zu vermieten bei **Jean Weidmann**, Michelsberg 18. 4470
- Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 3368
- Möbl. Zim. mit g. Mittagstisch z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 4450
- Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784
- Möbl. kl. Zimmer Emserstraße 19.** Ein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. Lehrstraße 16.
- Ein **gut möblirtes Zimmer** ist an einen Herrn zu vermieten **Dranienstraße 25**, Hinterh. 1 St. rechts. 4886
- Für Einjährige** passend, ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. October zu verm. Schwalbacherstraße 9, II. 4876
- Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 39, 1. Stock rechts.
- Möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. Neugasse 12, 2. St. 4803
- 2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229
- Zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. October zu vermieten Mauergasse 12, 2 Stiegen rechts. 4334
- Ein leeres Zimmer zu vermieten Mauergasse 10. 4629
- Eine heizbare Mansarde zu vermieten Röderstraße 6. 4539
- Mehrgasse 27 sind die seither von Geschwister Naurath bewohnten **zwei Läden mit Logis** im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26
- Jahnstraße 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 1113

Mehrgasse 19 ist ein **Laden** mit **Wohnung** zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 18**. 2623

Der **Laden** Ecke der Kapellen- und Geisbergstraße, geeignet für Metzgerei, Delicatessen- oder Spezerei-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, ist per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 466

Laden Ecke der Häfnergasse und kl. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzu sehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 968

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 44**. 12947

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhofsg. 9, Part. 1252

Langgasse 37 **Laden** mit **Wohnung**, 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 3608

Mehrgasse 13 ist ein **Laden** mit **Wohnung** oder beides getrennt billig zu verm. Näh. **Grabenstraße 12**. 1889

Gr. Burgstrasse 4 ist bis 1. April 1889 ein eleg. **Laden** mit 2 gr. Schaufenstern zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 42a, 3. Stock**. 4492

Das photographische Atelier Langgasse 53 ist auf sogleich zu verm. durch **J. Chr. Glücklich**. 25471

Friedrichstraße 25 hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. baselst beim Gastellan. 529

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25089

Werkstätte per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300

Werkstatt oder **Magazin** zu vermieten Friedrichstraße 38. 2723

Werkstätte oder **Lagerraum** zu verm. Hellmundstr. 37. 223

Eine Werkstätte für Dreher, Sattler etc., auch als Lageraum zum 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 3264

Schwalbacherstraße 25 eine **Werkstätte** zu vermieten. 4909

Mehrgasse 25 ist eine **Werkstätte**, auch als Lageraum, auf 1. October zu vermieten. 4518

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnhilgasse 9. 27019

Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1817

Dohheimerstraße 6 ein trockener, heizbarer **Lageraum** zu verm. 3811

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehö (Süßkette) mit freundlichem Gartensitz auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Uferstrasse Mainz, schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau und Taunusgebirge, gesunde Luft, schöne Wohnung im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlichkeiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Röderstraße 9, Neu-Mainz. 1557

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 219.

Dienstag den 18. September

1888.

Bekanntmachung.

Für die Unternehmer von Regie-Bauarbeiten werden die eingegangenen Auszüge aus der Heberolle der betreffenden Versicherungs-Anstalten pro 1. Quartal (Januar, Februar und März) L. J. in Gemäßheit des §. 26 des Reichsgesetzes vom 11. Juli 1887 während zweier Wochen, und zwar vom 15. September cr. ab, im Rathhause, Zimmer No. 25, zur Einsicht ausgelegt.

Es wird dies mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenstands-Vorstande oder dem nach §. 19 des Gesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben kann.

Die zu entrichtenden Prämien werden durch die Stadtcasse eingezogen werden. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 14. September 1888. v. J. bell.

Verdingung.

Gegenstand ist die Herstellung von schmiedeeisernen Kellerfenstergittern und Treppenhandgriffen für das neue Rathhaus. Zeichnungen und Bedingungen liegen während der Dienststunden im Zimmer No. 41 zur Einsicht aus. Eröffnung der Angebote daselbst am Montag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr.

Wiesbaden, den 15. September 1888.

Die Rathhaus-Bauverwaltung.
Geißler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. Mts. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr wird die Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlasse des Rentners Adolf Schwerin in dem Hause Wilhelmplatz 16 hier fortgesetzt und kommen noch zum Ausgebot:

1 complete, hochfeines Bett, 8 nussb. Schränke, 2 tan. Garderoben-Schränke, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 nussb. Ausziehtisch, nussb., ovale und viereck. Tische, 1 Spiegel, 2 Luster, 2 nussb. Nachttische, nussb. Stühle, 1 Weinschrank, 1 Küchenschrank, 1 Badewanne, 1 gr. Teppich, 2 Dienerschaftsbetten, 1 Krankenstessel u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände sind noch in sehr gutem Zustande.

Wiesbaden, den 15. September 1888.

Im Auftrage: Brandau,
Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Rentner Friedrich Meyer Wwe. von hier gehörigen Mobilien, als:

5 vollständige Betten, 2 Sopha's, 1 Chaiselongue, 1 Kassenschrank, mehrere nussb. Kleiderschränke, Kommoden, 1 Brandliste, 1 nussb. Schreibsecretär, runde und viereckige Tische, Näh-, Blumen-, Wasch- und Nachttische, Polster- und Rohr-Sessel und Stühle, Bilder, Spiegel, Figuren, Glas- und Porzellanfachen, sowie Teppiche, Heizzeug und sonstige Haus- und Küchen-Geräthschaften,

in dem Hause Adelhaidestraße 19 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. September 1888.

Im Auftrage:
Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. September d. J., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Saale des

„Karlsruher Hof“,

Kirchgasse 30 dahier,

2 zweithürige Kleiderschränke, 2 einth. Kleiderschränke, 3 Kommoden, 2 Kanape's, 3 vollst. Betten, 3 lackirte Bettstellen, 1 nussb. Bettstelle, 1 Kinderbettstelle, 2 Strohsäcke, 2 Secrasmatrassen, 1 Sprungrahme, 1 Deckbett, 2 Kissen, 4 Nachttische, 2 runde Tische, 3 viereckige Tische, 8 versch. Stühle, 5 verschiedene Spiegel, 1 Regulator, 1 Polsterstuhl, 1 Kuchentisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschrank und sonstiges Küchen-, Glas- und Porzellan-geschirr u. s. w., 1 große Parthie Frauenkleider gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. September 1888.

268

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Obst-Versteigerung.

Heute Dienstag den 18. September, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Herr Fr. Niederhäuser zu Hof Adamsthal ca. 70 vollhängende Aepfel- und Birnbäume, worunter Tafelobst, öffentlich meistbietend versteigern.

Sammelplatz am Hof Adamsthal.

Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.

197

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 19. September, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden Ludwigstraße 14 folgende Gegenstände, als: 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Kommode, Tische, Küchenschrank, Ausrichte, Bilder, Bettzeug, Küchengeräthe u. s. w., öffentlich meistbietend versteigert.

197

Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.

David Perabo, Dachdeckermeister,

32 Röderallee 32,

übernimmt Asphaltarbeiten in solidester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen. Dasselbst auch Dachpappe in verschiedenen Sorten, sowie Asphaltplatten billig zu verkaufen. 4899

Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden stets mit Badewanne von 1 M. an und ohne Badewanne von 80 Pfg. an pünktlich in's Haus geliefert.

4939

Gustav Bree,
H. Schwalbacherstraße 16, Part.

Taxationen werden ausgeführt durch G. Reinemer, 22 Michelsberg 22.

197

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12. 15678

Säcke, einmal gebraucht, per Stück 30 Pfg. F. Kaessberger, Webergasse 35. 4938

Wanted

by a German girl from South Afrika — good references given — a situation as Nurse or Ladies help for going back. Address **E. M. P.**, Paulinen-Stift No. 28.

Eine perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Ausbessern, sowohl in Herrn- als Damenwäsche in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 37, 5th., 1 St.

Eine durchaus perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maaf und Muster. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420

Empfehle mich als **Massense**, sowie in **Heilgymnastik** und **kalten Abreibungen**.

M. Werly, Bleichstraße 8. 4495

Im **Massiren**, **kalten Abreibungen**, **Abwaschungen**, **Einwickelungen** etc. empfehlen sich **Kannenberg** und **Frau Louisenstraße 5**, Seitenbau rechts.

Eine **Friseurin** empfiehlt sich bei billiger Bedienung. Näh. **Walramstraße 33** im Laden.

Eine **Friseurin** sucht noch **Damen anzunehmen**. Näh. **Lannusstraße 13** im Laden.

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näheres **Adolf Kissenwetter**, Friseur. Dasselbst werden auch alle **Haararbeiten** prompt und billig angef. 3022

Hellmundstraße 42 ist ein noch neuer **Regulir-Ofen**, auch zum Kochen eingerichtet, wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 4856

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **anständiges Mädchen**, Mitte 20er, welches im Schneidern, sowie in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht zum 1. October Stelle als Jungfer. Gef. Offerten unter **A. K. 31** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein alleinstehendes, gebildetes Fräulein,

musikalisch, wirthschaftlich, angenehme Erscheinung, sucht Stellung auf sofort oder 1. October zur Gesellschaft und zur Pflege, auch zur Begleitung auf Reisen, bei einer älteren Dame oder Herrn. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Gefällige Offerten erbeten unter A. Z. 36 an die Exped.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches schon einige Zeit in einem Spezerei- und Manufacturaaren-Geschäft thätig war, sucht anderweitige Stellung in einer Spezereihandlung, Conditorei oder sonst ähnlichen Geschäft als **Verkäuferin**. Näh. Exped. 4713

Eine **tüchtige Verkäuferin** sucht Stelle. Näheres **Louisenstraße 33**, Seitenbau, Parterre.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im **Weiß- und Buntsticken**. Näh. **Bleichstraße 7**, I links. 2153

E. tücht., j. Frau f. Besch. i. Wasch. u. Putz. N. Schwalbstr. 77, III.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstelle. Näh. **Abrechtstraße 11**, Vorderh., Dachl.

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres **Höckerstraße 25**, Hinterhaus, 2 Treppen.

Eine Frau sucht eine **Monatsstelle**. Näheres **Schwalbacherstraße 27**, Hinterhaus, Dachlogis.

Ein sehr anständiges Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. **Franfurterstraße 8**.

Ein **braves, fleißiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Karlstraße 38**, Hinterhaus.

Ein j., geb. Mädchen aus g. Familie von ausw., in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zum 1. oder 15. October zur Führung eines H. Haush. oder als f. Hausmädchen. Näh. Exped. 4859

Ein Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. October Stelle. Näh. **Bleichstraße 21**, 3 Treppen.

Ein israelitisches, gefestetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht per October Stelle als Köchin oder in einer kleinen Haushaltung als allein. Näh. Exped. 4779

Ein **anständiges Mädchen**, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, im Nähen und Bügeln, sowie in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht auf 1. October passende Stellung hier oder auswärts. Gef. Offerten unter **G. M. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein älteres, gefestetes Mädchen sucht Stelle zur **selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts**. Näh. bei Frau **Schmidt**, Schwalbacherstraße 7, 2 St. h.

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 38**, Hinterhaus, 3 St.

Ein Mädchen von auswärts, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle auf 1. October als Mädchen allein. Näh. **Webergasse 39**, 2 Stiegen links.

Ein **braves Mädchen vom Lande**, welches nähen kann, sucht Stelle. Näh. im „**Paulinenstift**“.

Ein **anständiges Mädchen mit prima Zeugnissen, perfect in Küche und Haushalt, sucht Stelle zur selbstständigen Führung**. Näh. Exped. 4988

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, nähen, bügeln und serviren kann, sucht auf gleich oder 1. Oct. passende Stelle. Näh. **Moritzstraße 48** im Seitenbau, 2 Tr.

Ein **braves, 17jähriges Mädchen**, in Hand- und Hausarbeit bewandert, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. **Dohheimerstraße 18**, Hinterhaus.

Ein **anständiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Kellerstraße 5**, Parterre.

Ein **junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei Kindern**. Näh. **Oranienstraße 15**, Hinterhaus.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. **Wellrigstraße 46**, Hinterhaus, Dachlogis.

Ein Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Näh. **N. Schwalbacherstraße 2**, Par.

Ein Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeiten bewandert ist, wünscht Stelle als besseres Hausmädchen oder auch in einem kleinen Haushalt. Näh. **Helenenstraße 22**, Hinterhaus, 1 St. h.

Ein **zuverl. Mädchen**, das kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle zum 1. Oct. Näh. **Friedrichstraße 36**, Laden.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. **Webergasse 33**, 1 Stiegen.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich f. l. unterzieht, sucht sofort Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Faulbrunnenstraße 13**, Dachlogis.

Ein zu jeder Arbeit **williges, fleißiges Mädchen**, welches mit Kindern umzugehen versteht, auch nähen kann, sucht zum 1. October Stelle. Näh. **Elisabethenstraße 8**, Gartenhaus rechts.

Ein **verheiratheter, junger Mann**, im Besitze guter Atteste und Empfehlungen, sucht in einem feineren Hause Engagement als **Ausläufer** oder ähnliche Stellung. Caution kann geleistet werden. Näh. im „**Karlshof**“, Kirchgasse 30, 2 St. h.

Ein **junger Diener** von angenehmem Aussehen sucht Stelle. Näh. Exped. 4838

Ein **jung., gebildeter Mann (Diener)**, sucht Stellung als solcher, **Ausläufer** oder dergl. Näh. Exped. 4978

Ein **junger Diener**, auch Krankenpfleger, sucht Stelle. Näh. bei **R. Sturm**, Platterstraße 2.

Ein **Bursche** von 16 Jahren sucht Stelle als **Ausläufer** oder **Kellnerlehrling**. Näh. „**Gasthaus zum Läubchen**“, Neugasse 19.

Personen, die gesucht werden:

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen, billige Kost und Logis durch Frau **Schug**, Kirchgasse 2b, Hinterhaus. 4798

Eine **französische Bonne** mit vorzüglichen Zeugnissen wird gesucht. Näh. Exped. 4821

Modes.

Eine **gewandte Modistin**, welche sauber arbeiten und selbstständig Hüte garniren kann, gesucht. Näh. Exped. 4913

Zur Erlernung der Mode, sowie Confection ist eine gute Lehrstelle frei. Näh. in der Exped. d. Bl. 3863

Ein Ladenmädchen für Schweinemetzgerei gesucht Langgasse 5. 4967

Lehrmädchen, Claes, Bahnhofstraße 5. 4545

Lehrmädchen gesucht. Näh. Exped. 4612

Mädchen können das Putzgeschäft erlernen Langgasse 50. 2785

Ein Mädchen, im **Stopfen** und **Ausbessern** der **Wäsche** gewandt, wird gesucht. Näh. Exped. 4888

Gesucht zum 1. October eine feinebürgerliche Köchin in einen kleinen Haushalt. Näh. Exped. 4806

Eine feinebürgerliche Köchin

per 1. October gesucht. Näh. Exped. 4914

Gesucht eine **perfecte Köchin** Mainzerstraße 22.

Ein starkes Mädchen wird gesucht Moritzstr. 8. N. im Laden. 4615

Ein **tüchtiges Küchenmädchen** gesucht. **W. Müller,** Fleischstraße 8. 4642

Gesucht in einer Familie ohne Kinder ein Mädchen, das kochen und Hausarbeit versehen kann. Anzufragen in „**Villa Mitternacht**“, **Mosbach,** Wiesbadener Chaussee. 4798

Per October wird ein zuverlässiges Hausmädchen gesucht. **Graser,** Mühlgasse 13, 2. Stock.

Ein tüchtiges, geübtes

Mädchen,

welches **gut bürgerlich kochen** kann und in kleiner Familie sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, per 1. October gesucht. Zu melden Schiersteinerstraße 9 in **Dieblich.** 4875

Ein **ordentliches Kinder mädchen** wird gesucht **Karlstraße 14, 2 Treppen.**

Ein solides, starkes Mädchen, tüchtig in jeder Arbeit und versehen mit guten Zeugnissen, wird auf 1. October gesucht. Zu melden zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Sonnenstraße 39. 4895

Ein **starkes Mädchen** vom Lande gesucht Rheinstraße 40.

Ein einfaches, sauberes Mädchen gesucht Häfnergasse 5, Parterre. 4945

Gesucht ein Mädchen (evangel.), welches selbstständig kochen kann, mit guten Zeugnissen Emserstraße 2, 1 Tr. hoch. 4953

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Hausarbeit zum 1. October gesucht. Näh. Rheinstraße 59, 2 Treppen. 4755

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Pfisterweg 3, 3. Stock.

Ein anst., junges Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird zu Ende des Monats bei eine kleine Familie gesucht Adelhaiderstraße 10, Hof, 1 Treppe, 3—5 Uhr Nachmittags.

Ein **reines Mädchen** für Küche- und Hausarbeit gesucht Goldgasse 2a. 4993

Ein junges Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Taunusstraße 19 bei **H. Glaeser.** 4990

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. October gesucht Herrngartenstraße 5, 1 Treppe rechts.

Ein **reines Mädchen** mit guten Zeugnissen, das feinebürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gesucht Elisabethenstraße 31, Pari. r.

Ein **reines, zuverlässiges Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Näh. Rheinstraße 81, 3. Etage.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. October gesucht Geisbergstraße 22, 2 Treppen.

Gesucht ein **ordentliches Mädchen** Wilmshofstraße 6.

Ein **ordentliches Mädchen** von 15—16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Sebanstraße 1, Parterre links.

Ein **braves, reines Mädchen** wird auf gleich gesucht Metzgergasse 2, Spezereladen.

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** wird in einen kleinen Haushalt nach St. Goarshausen gesucht. Näh. Moritzstraße 7, I. links. 4997

Eine **erfahrene Kinderfrau** wird gesucht. Näh. Exped. 4995

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht Hellmündstraße 24. 5016

Ein j., reines Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu einem Kinde und für Hausarbeit gesucht Römerberg 14, 2 St. h. 5021

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Friedrichstraße 21, 2 Treppen hoch. 5018

Mädchen, tüchtiges mit guten Zeugnissen, wird gesucht Emserstraße 31. 4998

Ein **geübtes Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Steingasse 32, 1 Stg.

Gesucht wird ein fleißiges, braves Mädchen, das kochen kann, alle Hausarbeit versteht und nur gute Zeugnisse besitzt. Näh. Exped. 4988

Ein **ordentliches Dienstmädchen** gesucht Kirchgasse 22 im Leder-Baden. 5005

Ein **tüchtiges Mädchen** sofort gesucht Adlerstraße 23 im Laden. 5007

Nach Dieblich wird zum 1. October ein zuverlässiges, reines Dienstmädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näh. Exped. 5008

Junger Commis oder Lehrling (mit Gehalt) für Detail-Geschäft per sofort gesucht. Offerten sub **L. 100** postlagernd hier erbeten. 4709

Ein **gewandter Schreiber** gesucht. **Dr. Loeb,** Bahnhofstraße 3. 4927

Tüchtige, solide Parquetleger sofort

gesucht von **A. Bembé, Parquet-Fabrik** in Mainz. 4877

Ein **tüchtiger Lackirergehülfe** sofort gesucht.

F. Elsholz, Lackirer, Nerostraße 23. 4275

Installateure,

selbstständige Arbeiter, zum sofortigen Eintritt gesucht.

C. Buchner, Friedrichstraße 46. 4794

Gesucht ein **junger Mann**, welcher mit Cement-Einschlagen bewandert ist, bei **W. Krieger,** Dohheimerstraße 52. 4810

Tünchergehülfe und zwei **Handlanger** auf sofort gesucht bei Tünchermeister **Pfaff,** Nerostraße 23.

Ein **redegewandter Acquisiteur** gesucht gegen sehr hohen Verdienst. Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit beliebe man unter Chiffre **A. M. 1458** in der Exped. niederzulegen.

Erdarbeiter

finden sofort dauernde Beschäftigung bei dem Neubau der Wiesbaden-Schmalbacher Eisenbahn. Zu melden bei den **Schachtmeistern** in der Nähe zwischen **Kloster Clarenthal** und **Linnenkohl's Ziegelei.**

Kräftige Arbeiter in die Delmühle gesucht.

Steinmühle. 5012

Eine bedeutende **Waren-Großhandlung**, Besitzerin eines größeren Beingutes, sucht einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen als **Lehrling.** Gelegenheit zur tüchtigsten Ausbildung sowohl in kaufmännischer Beziehung als auch in der Branche ist geboten. Offerten unter **M. 6305** befördert die Exped. d. Bl. 4819

Ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteter, **junger Mann** kann sogleich oder später bei mir in die Lehre treten.

Hermann Schellenberg'sche

Buchhandlung,

1 Oranienstraße 1. 4972

Ein **Lackirerlehrling** gesucht Steingasse 13. 4537

Herrschafstdiener, perfecter, Zimmermädchen, erfahrene, gesucht. Gute Zeugnisse unerlässlich. Näheres Echostraße 1 von Mittags 2 Uhr ab. 4656

Braver Hausbursche gef. Adelhaiderstraße 28 im Laden. 4982

Ein **jugendlicher Hausbursche** gesucht **Dieblich, Marktstraße 6.** 4006

Junger, starker Hausbursche sofort gesucht Steingasse 7. 5023

Ein **tüchtiger Fuhr- und Ackerknecht**, sowie ein **Tagelöhner** werden gesucht. Näh. Exped. 4951

Ein **Tagelöhner** für **Feldarbeit** gef. Feldstraße 17. 4622

Die billigste Tageszeitung in Deutschland.

Berliner Abendpost

erscheint täglich (wöchentlich sechsmal).

Abonnement $\equiv$ 1 Mark $\equiv$ vierteljährlich.

Die „Berliner Abendpost“ ist ohne politischen Parteistandpunkt eine Zeitung der Thatsachen und Ereignisse, der raschen und sachlichen Berichterstattung. Tägliche Börsen- und Handelsberichte. — Im Feuilleton beginnt Anfangs Oktober der höchst interessante Roman: „Bozena Matuschek“ von C. Deutsch.

Die „Berliner Abendpost“ wird durch ein besonderes Versandt-Bureau noch mit den Abend-Zügen nach allen Richtungen versendet.

Abonnements für das Oktober-Quartal zu Eine Mark

4957

wolle man bei der Postanstalt aufgeben.

Für Annoncen: Zeilenpreis 30 Pf.

Berlin SW., Kochstrasse 23.

Auswärts = 42,000 = Abonnenten.

Paul Strasburger, Bank-Geschäft, Wiesbaden,

grosse Burgstrasse 8, I.

Am 1. October fällige Coupons bezahle ich bereits von heute an ohne Abzug. Sämmtliche Coupons werden bezüglich Ausloosung möglichst genauer Controle unterworfen.

Ich verfüge anerkanntermassen über zahlreiche und sehr gute Informationen, kann daher Anlage von Capitalien in vortheilhaftester Weise vermitteln und stehe mit Rathschlägen, Auskünften gerne zur Verfügung.

Zahlreiche Privat-Depeschen, täglich drahtliche Kursberichte zu Diensten der Speculations-Interessenten.

4947

„Zum Karpfen“, Schachtstrasse 9b.

Süsser Aepfelwein.

Täglich süssen Aepfelwein

empfehl't per Schoppen 12 Pf.

H. Martin, Hochstätte 30,
nahe am Michaelsberg.

4831

Kirchhofsgasse 3. **Früchten-Halle**, vis-à-vis dem „Tagblatt“.
Obst- und Weintrauben-Versandt.
Billigste Berechnung — gute, elegante Verpackung.

Billig zu verkaufen

1 Cassafschrank, 1 Parthie Christofle-Löffel u. Gabeln,
1 Sopha, 1 zweithüriger Kleiderschrank, versch. Tische
und Kommoden, 1 Kinderwiege, 2 Sessel, Bettstellen,
1 Cassafschrank, mehrere Kopfkissen-Matratzen und dergl.
mehr Kirchhofsgasse 4. 4871

Eine größere Parthie frisch geleerte Mosel-Fuder-Fässer,
worin nur bessere Moselweine bezogen wurden, billigt abzugeben
bei Jacob Stuber, Neugasse 3. 4944

Ueber 1100 Mitgl. Frauen-Sterbekasse. 1100 Mitgl.

Die Aufnahmen männlicher und weiblicher Personen in die vorgenannte, im Todesfalle 500 Mk. baar an die Hinterbliebenen auszahrende Cassé erfolgen fortan nur auf Grund eines ärztlichen Gesundheitscheines. Aufnahmejuchende wollen sich zu diesem Behufe an Herrn Dr. Laquer, Schachtstrasse 45a, 1 St., wenden. Kosten erwachsen den Betreffenden aus der ärztlichen Untersuchung nicht. Der Vorstand. 198

Hand- und Reisefoffer,
Schultrauen und Taschen, Hosenträger empfehl't in größter Auswahl F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. 4653

J. Weissmantel, Schreiner,
Kirchgasse 11 und 30,
empfehl't sich bei bevorstehendem Quartalswechsel im Umziehen unter Garantie bei billigster Berechnung. 4015

Getragene Herren- und Damenkleider, sowie Schuhe und Stiefel, Uniformen, Möbel, Betten u. s. w. werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei S. Rosenau, Metzgergasse 13. 3205
Bestellungen werden auch per Post entgegengenommen.

Von meiner Reise zurückgekehrt.
Geo. Hofmann, D. D. S.,
 has returned to Wiesbaden, Tannusstr. 25.

Office hours: 9-4.
 Sprechstunden: 9-4.

4977

VIETOR'sches ATELIER

verbunden mit der

Vietor'schen Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,
Verkaufslocal: Wiesbaden, Webergasse 5.

Grössere Aufträge für **Kunststickereien, decorative Malereien, Leder- oder Holz-Arbeiten**, sowie Bestellungen auf nach speciellen Wünschen zu entwerfende grössere **Stickereien**, die zur eigenen Ausführung vorgerichtet werden sollen, erbitten wir 4964

möglichst frühzeitig vor Weihnachten.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

Liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung!

14921

A. May, Stuhlmacher,
 8 Mauergrasse 8.

Amerik. Stuhlätze stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.



Die **Wurmach'schen Regulir-Oefen** werden außer den gewöhnlich schwarzen jetzt auch in **eingebraunten Farben** hergestellt. Das Aussehen derselben ist höchst elegant und können zu den feinsten Zimmern und deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Oefen sind mit den weitgehendsten **patentirten Verbesserungen** versehen und können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durchaus **gefahrloser Handhabung** stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen **Kohlen** geschehen und können die Oefen bei Versandt fertig verschraubt geliefert werden.

Nochherde

eigener Construction, bester Systeme, liefern ich mit massiver Ausmauerung von 40 Mt. an.

751

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Steinerne Töpfe,

eine Parthie ganz große, neu, sind abzugeben bei

4288

Carl Zeiger, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Große und kleine Kelter,

sowie eine vorzügliche **Dampf-Aepfelmühle** halte zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen.

Anmeldungen zeitig erbeten.

4424

Wilh. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.

Zu verkaufen zwei gebrauchte **Bettstellen** und ein **Stroh-fack** Welschstraße 49, Seitenbau, 2 Stiegen hoch.

Ein Kinderschreibpult zu verkaufen, Preis 24 Mt., Emserstraße 5, 1.



Unseren Regelbrüdern **Jakob, Heinrich** und **Hugo** ein donnerndes Gutholz **Alle Poppe** zum heutigen Geburtstag gratuliert die

Gesellschaft „Schütze-Liesel“.

Ein sittsames Mädchen aus Süd-Afrika sucht Gelegenheit zur Rückreise. Adresse: **E. M. P., Paulinenstift.**

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im **Wäsche- und Kleider-Ausbessern**. Näh. Röberstraße 28, Frontspitze.

Beitragen von **Büchern** und sonstigen schriftlichen Arbeiten besorgt ein erfahrener Kaufmann. Näh. Karlstraße 3, 1 Stg.

Unterricht.

Ein gebildetes Fräulein wünscht die Nachhilfe u. Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Prima Referenzen. Näh. Exped. 4872

Eine geprüfte **Lehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht in allen deutschen Fächern, Französisch, Englisch und Klavierspiel. Näh. Exped. 4507

Zu dem mit October beginnenden **Fortbildungs-Cursus der englischen und französischen Sprache** suche mehrere Theilnehmerinnen. Anmeldungen erbeten von 12-1 und 2-3 Uhr (außer Dienstags und Freitags). 4963

Lina Spiess, Lehrerin, Kellerstraße 5.

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen englischen und französischen **Unterricht**. 6623

Ein **Stud. phil. erth. Privatstunden**. Näh. Exped. 4031

Eine j. Engländerin ertheilt gründlichen **Unterricht** in ihrer Sprache. Offerten sub „**Unterricht**“ postlagernd erbeten.

Dr. Hamilton gives private lessons now at 24 Geisbergstrasse. 11875

A lady desires to give lessons in English, or to act as Companion. Highest references. Address J. B. Office of this paper.

Unterricht im Violoncell, Clavier- und Ensemblepiel ertheilt **Ludwig Ebert, Großherzog. Oldenburgischer Concertmeister, Tannusstraße 1.** 4052

Music and singing lessons by

Mr. Arthur Smolian, Adolphsallee 49.

To be seen from 1 to 3 o'clock p. m.

3787

Gründlichen Klavier-Unterricht

ertheilt eine Dame. Näh. in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.** 5033

Vom 1. October beginnt der **Unterricht im Zeichnen, Malen und Federschnitt** wieder in der eigenen Wohnung Louisenstraße 14. **L. Wulfshein.**

Eine staatlich geprüfte Turn- und Handarbeits-Lehrerin ertheilt **Unterricht in Schule und Haus.** Näh. Exped. 4811

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 124

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige Objecte** stets vorhanden **Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni.**

Ein **Haus** mit gutem Keller im Rheingau zu kaufen gesucht.

Gustav Blumer, Tannusstraße 55. 4959

Mehrere **Villen** im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parfstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

Mein Bureau habe ich von Lammstrasse 10 nach
Langgasse 26, 2. Etage,
 Eingang Kirchhofsgasse 2,
 verlegt. **August Koch,** 4211
 Agentur für Liegenschaften und Hypotheken.

Für Bauspeculanten!

Häuser mit Thorfahrt, großem Hof und Gärten (Bauplätze)
 in frequenter Lage, unter günstigen Bedingungen **sofort** zu
 verkaufen. Nähere Auskunft durch Herrn **P. Fassbinder,**
 Neugasse 22. 4657

Zu verkaufen: Villen in allen Preis-
 lagen, **Hotels, Bad-,**
Geschäfts- und Privathäuser in erster Lage der
 Stadt, **Bauplätze** unter vortheilhaften Bedingungen.
 Näh. im Möbel-Magazin v. **Wilh. Schwenck.** 1865

Elisabethenstrasse ist ein schönes, rentables **Haus** mit Vor-
 und Hintergarten für 72,000 Mk. zu verkaufen durch
J. Chr. Glückliche. 1811

Villa, 8 Zimmer etc., nahe der Rhein- und Wilhelmstrasse, zu
 verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 4541

Untere Kapellenstrasse ist eine **Villa** mit Garten
 für den festen Preis von 45,000 Mk. zu
 verkaufen durch **J. Chr. Glückliche,** Nero-
 strasse 6. 2852

Ein herrschaftliches Wohnhaus
 in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten.
 Auskunft im Baubureau **Adolphsallee 43.** 5648

Vordere Mainzerstrasse ist ein schönes **Haus** mit Vor-
 und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch
J. Chr. Glückliche. 1299

Zu verkaufen

das **Landhaus** Ecke der Neubauerstrasse und Dambachthal 21. 4490

Eine elegante **Villa** in der vorderen Emser-
 strasse zum festen Preise von 60,000 Mk.
sofort zu verk. durch **J. Chr. Glückliche.** 2746

Sehr rentables **Geschäftshaus** in erster Verkehrslage,
 wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen
 zu verkaufen. Preis 165,000 Mk. Näheres bei
 4429 **August Koch,** Agentur für Liegensch.,
 Langgasse 26, 2. Etage, Eingang Kirchhofsgasse 2.

Kapellenstrasse **Villa** mit gr. Garten, Lage 36,000 Mk., für
 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glückliche.** 25474

Villa, Sonnenbergerstrasse, mit gr. Garten,
 enthält 18 Zimmer mit Zubehör, Hof und
 Stallung, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu ver-
 kaufen durch **J. Chr. Glückliche.** 4064

Ein schönes, rentables **Geschäfts-Haus** im Wellrißviertel ist
 sehr preiswürdig zu verkaufen durch
J. Chr. Glückliche. 3812

Herrschaftliche Villa

möblirt oder unmöblirt, an der Sonnenbergerstrasse, in erster
 Lage, mit großem Garten, 20 hochgelegene Wohn- und
 Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der
 Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere
 Jahre zu vermiethen durch die **Immobilien-Agentur**
 von **J. Chr. Glückliche,** Nerostrasse 6,
 Wiesbaden. 1956

Wegen Wegzug ist die **Villa Nerothal 4** mit Garten
 (Bauplatz) sehr preiswerth **per sofort** zu ver-
 kaufen durch **J. Chr. Glückliche.** 4066

Rentables Eckhaus,

mit schöner Front, prachtvollen Läden, Mitte der Langgasse be-
 legen, Miethseinnahmen ca. 10,000 Mk., ist wegzugshalber
 unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Außer den
 darin befindlichen frequenten Geschäftsläden eignet sich das-
 selbe auch zu Hotelzwecken und würde dadurch noch um-
 bringender werden. Zur Anzahlung sind 20—30,000 Mk.
 erforderlich. Gef. Off. unter 10,000 postl. Wiesbaden erbitten.

Ein **Haus** mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich
 geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellrißthal) ist
 Verhältnisse halber **sofort** sehr preiswerth zu verkaufen
 durch **J. Chr. Glückliche,** Nerostrasse 6. 3469

Zu verkaufen, ev. auf längere Zeit zu
 vermieten das **Land-**
haus Schiersteinerstrasse 13 mit 2 1/4 Morgen
 Garten. Näh. daselbst.

Obere Schwalbacherstrasse ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit
 Läden zu verkaufen. Preis 48,000 Mk. Näheres bei
August Koch, Agentur für Liegenschaften und Hypoth.,
 Langgasse 26, II, Eingang Kirchhofsgasse 2. 4917

Die **Villa Grubweg 21** ist Abreise halber **per**
sofort billig zu ver-
 kaufen durch **J. Chr. Glückliche.** 3298

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein **Haus** mit
 vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung **per**
sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur**
 von **J. Chr. Glückliche.** 26410

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht
 am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Zu verkaufen ein sehr schönes **Haus** in Bonn a. Rh.,
 Endenicher Allee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit
 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen,
 Mansarden etc., hat herrliche Aussicht auf das Sieben-
 gebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber
 nur 24,000 Mk. bei sehr günstigen Zahlungs-
 Bedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glückliche** in
 Wiesbaden. 468

In Bensheim an der Bergstrasse ist eine prach-
 volle **Villa** mit schöner Aussicht, Garten
 und Weinberg, in bestem baulichen Zu-
 stande, unter sehr günstigen Bedingungen
sofort preiswerth zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**
 in Wiesbaden. 2752

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 25999

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 45,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 19152

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Mehrere eingetheilte Baupläze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Eine gut frequent. Wirthschaft an einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Offerten unter N. M. 10 an die Exped. erbeten.

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

Auf's Land

werden **2000 Mark** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 % sofort gesucht. Näheres unter **G. K. 888** in der Exped. d. Bl. 4949

8—10,000 Mk. auf erste Hypothek sofort auf's Land gesucht durch die Immobilien-Agentur von **Julius Glässner**, Taunusstraße 19.

Hypotheken-Capital

à 3 1/4 %, 4 % und 4 1/2 % wird stets prompt besorgt.
Otto Engel, Bank-Commission, Friedrichstr. 26. 4941
Kapitalien und Credit v. 4 % an auf 1. u. 2. Hypothek bis 80 % v. Werthobject zu vergeb. Antr. sub **Hypoth.-Cred.-Anst.** an d. Annoncenb. **D. Frenz** in Mainz erb. 95

Anfuhr und Preis der Rheinweine in vergangenen Jahrhunderten.

Von **H. Schüter**.

(I. Forts.)

Wenn man erwägt, daß der Verkauf von Rheinwein in den Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen den Rathskellern als ausschließliches Recht vorbehalten war und daß kein Kauf, kein Vertrag, kein Vergleich, kein Ehehinderniß Gültigkeit hatte, dem nicht der „Weinkauf“ vorausgegangen war, so läßt sich ermesen, daß jenen Städten der Weinkeller zu einer unerschöpflichen Geldquelle werden mußte. In den Hamburgischen Geschichten und Denkwürdigkeiten erzählt Dr. D. Beneke, daß jene Stadt im

Jahre 1581 das Monopol des Rathskellers auf den Verkauf von Rheinwein gegen eine bestimmte, von allen Bier- und Weinbäuern zu erlegende Abgabe aufgab, daß aber nichtsdestoweniger der Keller ungeheure Capitalien sammelte. Aus seinen Fonds wurden 1645 die Kosten der Armirung der Festungswerke mit 18 metallenen Kanonen und 4 Mörsern im Betrage von 46,531 Mark gedeckt. Jedes der Geschütze trug die erhabene Inschrift:

Bacchus Safft
Hat diese Krafft,
Daß er Mars die Waffen schafft.

Bis 1603, in welchem Jahre dort der Brand ausbrach, Käufe und Verträge bei brennender Hitze zum Abschluß zu bringen, wurde stets bei Uebergabe des „Gottespfennigs“ im Rathskeller Rheinwein herumgeboten. Eine Stube des Rathhauses, in der die Eide abgeleistet zu werden pflegten, nannte man sogar „Weinbude“, weil hier sowohl vor Abnahme des Eides zur Herzstärkung wie nach erfolgter Eidesleistung zur Bekräftigung getrunken werden mußte. Und während hier oben bei Rheinwein Wichtiges zum Austrag kam, ging auch unten im Erdgeschoß der ein halbes Maß haltende Römer im Freundeskreise von Hand zu Hand, von Mund zu Mund.

In Lübeck hatte der Rath im 16. Jahrhundert einzelnen Wirthen eine beschränkte Pappgerechtigkeit auf Rheinwein gleichfalls erteilt, im 17. Jahrhundert aber solche Concessionen versagt, so daß dieser Wein, wenn man ihn nicht selbst aus der Fremde bezog, nur im Rathskeller zu haben war. Eine Ausnahme gab es nur: Derjenige, „dem Gott die Gnade verlieh“, daß er den ersten Most an den Keller bringen konnte, erhielt die Erlaubniß, ein Faß stückweise zu einem beliebigen Preise zu verkaufen; waren aber 8 Tage verstrichen, „so moth he sinen tappen toslan“. Die Bürger waren dort gewohnt und durch Herkommen berechtigt, das Stübchen (ungefähr 4 Flaschen) zu 3 Mk. zu trinken. Vergeblich versuchte der Pächter des Rathskellers gegen Ende des 17. Jahrhunderts, als selbst an den Bezugsquellen nach den Kriegsverwüstungen der Wein zu so niedrigem Preise nicht mehr zu haben war, einen kleinen Aufschlag; er war endlich 1704 gezwungen, von seinem Contracte zurückzutreten. Die nunmehr eingefetzte städtische Verwaltung erhöhte zwar nun den Preis für das Stübchen auf 4 bis zu 12 Mk., hielt aber auch auf ein gutes Tröpfchen. Alljährlich auf Petri Stuhlfeier (22. Februar) nahm der Rath eine Generalprobe der Bestände vor, die sich beispielsweise im Jahre 1707 auf Hochheimer von 1666, 1694, 1701 und 1704, auf Laubenheimer von 1684, auf Rüdesheimer von 1686 und 1701, auf Bodenheimer von 1694 und 1701, auf Rosheimer von 1701, auf Johannsberger von 1701, auf Ravensthaler von 1701, auf Moselwein von 1702, auf Bleichert von 1703 zc. erstreckte. Weitere alte Rheinweine scheint man später dazu erworben zu haben, da sich nach der Kellerbestandsaufnahme des Jahres 1744 unter den vorhandenen 1355 Ohm Rhein- und Moselweinen zum Werthe von 144,900 Mk. auch Hochheimer von 1684, sowie Ravensthaler von 1666 und 1694 fand.

Auch der Bremer Rathskeller war durch den ausschließlichen Vertrieb des Rheinweines seit Ende des 16. Jahrhunderts zu außerordentlicher Bedeutung gelangt; freilich war auch sein Lager nach Qualität wie nach Quantität ein ausgesuchtes und werthvolles. Die größte Rolle spielte hier, wie wir Kohl's Beiträgen zur Geschichte des Rathskellers entnehmen, der Rüdesheimer; allein vom „Rüdesheimer Berg“, diesem kostbaren Gewächs, fand sich stets mindestens ein halbes Duzend Jahrgänge vor. Dem Rüdesheimer zunächst stand, sowohl was Mannigfaltigkeit der Gattungen und Jahrgänge, als was die Quantität anlangt, der Hochheimer, den man, obwohl an der Mündung des Mains wachsend, doch den Rheinweinen beizählte. Wie der berühmte „Rosenwein“ aus Rüdesheim, so wurden die „Apostelweine“ fast immer aus Hochheim bezogen. Selbst der edle Johannsberger, der sonst nur Fürsten und hohen Würdenträgern zugänglich war, fehlte im Bremer Rathskeller nicht; eine Pièce 1783er wurde mit der Zeit zu einer Reliquie.

Manchen Gönner und Freund wußten sich die hanseatischen Republiken mit ihren Rheinwein-Schätzen zu erwerben und zu erhalten. So war es in Bremen Brauch geworden, daß zur Einholung gekrönter Häupter und kaiserlicher Gesandten der Syndikus — wohlverstanden mit Rheinwein — in vier-spänniger Rathstarosse,

Vorreiter in rother Uniform voraus, vor die Stadt fuhr, um den Ankunftsring unter Ueberreichung eines Labetrunkes zu bewillkommen. Ebenmäßig war es ein Akt der Weisheit und ein Beleg für die Weitsichtigkeit der Stadtväter in politischen Dingen, daß sie den „alten Fritz“, als er 1756 so mächtig die Kriegstrommeln in Europa rühren ließ, vier Risten ihrer besten alten Rheinweine als Ehrengeschenk zugehen ließen. — Nicht minder wußte man in Lübeck die liebliche Blume des Rheines in den Dienst des Gemeinwohles zu stellen. Die benachbarten Fürsten von Mecklenburg, Holstein und Sachsen-Lauenburg — so erzählt Wehrmann in der Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde, II, 75 fgg. — erhielten in jedem Herbst ein Faß Rheinwein oder Most. Mit Schwerin, dem seit Anfang des 14. Jahrhunderts alljährlich auf Martini mit gewissen Förmlichkeiten eine Ohm Wein von dem sog. Martinsmann überbracht worden war, bedurfte es im Jahre 1817 eigener Verhandlungen, um die zu Recht bestandene Gewohnheit abzuschaffen. Vorübergehende Geschenke von Rheinweinen kamen an zeitweilig anwesende Fürsten und hohe Würdenträger sehr häufig vor. 1462 zum Beispiel erhielt König Christian I. von Dänemark, als er mit seiner Gemahlin auf der Reise zu dem wunderthätigen Marienbilde in Wilknaß Lübeck berührte, außer einer Menge von Lebensmitteln 3 Ohm Wein, ebensoviel die Königin. Der Cardinal Raimund Peraud, der auf seinen Reisen durch Deutschland 1503 auch nach Lübeck kam, wurde dort gleichfalls mit einer Ohm Rheinwein bewillkommen. Vielfache Veranlassung zu Weingefchenken und Gelagen gaben ferner die Zusammenkünfte der Abgeordneten von befreundeten Hansestädten.

Sonach mußte es zu einem hochbedeutsamen Ereignisse, nicht nur für die betroffenen Städte, sondern auch für fernere Kreise werden, als die französische Invasion zu Anfang dieses Jahrhunderts den Raths-Weinfellern zu Lübeck und Hamburg den Todesstoß versetzte. Am 29. Juni 1811 erging von Seiten der für die Departements der Ober- und Nieder-Elbe und Elbmündungen eingesetzten französischen Regierungs-Commission der Befehl nach Lübeck, Hamburg und Bremen, die städtischen Keller sofort zu schließen und zu versiegeln. In Lübeck lagerten damals 1272 Ohm 18 1/2 Viertel Rhein-, Stein- und Moselweine. Am 25. Mai 1812 fand die in allen größeren Städten Deutschlands und des Auslandes, in Riga, Petersburg, Moskau, Stockholm, Gothenburg, Kopenhagen, Amsterdam, Antwerpen u., bekannt gewordene Versteigerung derselben statt. Für die Moselweine wurden 153—194 M. per Orhoft erzielt, während von den Rhein- u. Weinen, Bodenheimer von 1802 und Sattenheimer von 1804 und 1794 für 170—190, Hochheimer von 1744 für 400, Johannisberger von 1748 für 450—470, Nauenthaler von 1686 für 480, Rüdesheimer von 1727 für 540—600, Rüdesheimer von 1666 für 760—830, Hochheimer von 1660 für 770—810 M. per Orhoft abgingen. — Auch der Hamburger Rathskeller entleerte sich seiner lange gehütet und gehegten Bestände. Nur der Bremer Rathskeller überstand den Sturm jener Zeit. (Fortf. f.)

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. September 1888.)

Adler:		Hotel Dahlheim:	
Ernst, Direct.,	Aachen.	Brock, Sanitätsrath Dr. m. Fr.,	Berlin.
Conte, Kfm.,	Offenbach.	Hoffmann, Fr. Prof.,	Kiel.
Müller, Kfm.,	Plauen.	Baum, m. Fr.,	Deutz.
Pagenstecher, Kfm.,	Osnabrück.	Katz, Fr.,	Berlin.
Kerwand, Kfm.,	Pforzheim.	Heil-Anstalt Dietersmühle:	
Groock, Kfm.,	Berlin.	Mellenthin, Fr.,	Frankfurt.
Benedikt, Kfm. m. Fr.,	Karlsbad.	Einhorn:	
Tischer-Surrow, Rent.,	Neuss.	Jung, Kfm.,	Frankfurt.
Kirchner, Arztn. Fr.,	Schramberg.	Platte, Kfm.,	Helden.
Lübe, Kfm.,	Waldheim.	Schmitts, Fr.,	Mühlheim.
Jahn, Kfm.,	Berlin.	Backhaus, Fr.,	Ruhrort.
Tegeler, Kfm.,	Plauen.	Sass, Kfm.,	Dresden.
Allesaal:		Bosse, Kfm.,	Berlin.
Dryfhout von Korf, Fr.,	Haag.	Habernal, Kfm.,	Mannheim.
Schneider, Dr. med.,	Berlin.	Heinemann, Kfm.,	Hanau.
Krause, Fr.,	Hamburg.	Winters, Kfm.,	Mühlheim.
Cölnischer Hof:		Autenrieth, Kfm.,	Weingarten.
Klitchaed, Fr.,	London.	Mohr, Kfm.,	Köln.
Klitchaed, Fr.,	London.	Weiss, Kfm.,	Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel:	
Weber, Rent. m. Fr.,	Bad Mosen.
Schwarz,	Winnenthal.
Engel:	
Kreer, Fr.,	Oberlahnstein.
Fohr, Fr.,	Hadamar.
Englischer Hof:	
Mueller, Fr.,	Petersburg.
de Mayer, 2 Frs.,	Petersburg.
Grüner Wald:	
Gener, Fbkb. m. Fr.,	Bonn.
Dassow, Kfm.,	Breslau.
Rencke, Kfm.,	Leipzig.
Mattil, Kfm.,	Lambrecht.
Roesgen, Kfm.,	München.
Stein, Kfm.,	Elberfeld.
Vier Jahreszeiten:	
Royaard van Scharpanzeel, m. Fam. u. Bed.,	Utrecht.
Callen, m. Fr.,	England.
Krann, Kfm. m. Fr.,	Potsdam.
Koopmanns, Fr.,	Rotterdam.
Pension „Hotel Kaiserbad“:	
Habner, Capitaneario, Fr. m. Fam. u. Bd.,	Bacause.
Levy, Fr. m. Tocht.,	Hamburg.
Pudey, Fr.,	Berlin.
Dangers, Fr.,	Berlin.
Goldenes Kreuz:	
Neumann, Elberfeld.	
Goldene Krone:	
Rothschild, Kfm.,	Schlangenbad.
Nassauer Hof:	
de Weerth, m. Fam.,	Elberfeld.
Sterk de Vogs, Fr.,	Amsterdam.
Sterk, Fr.,	Amsterdam.
Mangels, San Francisco.	
Smith, Washington.	
Cohen, 2 Frs.,	England.
Bramann, Assessor Dr.,	Berlin.
Bramann, Fr.,	Berlin.
Des Tombe, m. Fr.,	Utrecht.
Des Tombe, Utrecht.	
Kuyper, Hptm. m. Fr.,	Osterbeck.
Nonnenhof:	
Johnemann, Rent. m. Fam.,	Essen.
König, Baumstr. m. Fr.,	Stettin.
Heyne, Baumstr.,	Leipzig.
Winkler, Leipzig.	
Thewald, Kfm.,	Köln.
Meyerstern, Kfm.,	Bielefeld.
Loos, Dr.,	Leipzig.
Haerster, Fbkb.,	Solingen.
Heck, Fbkb.,	Brüssel.
Kilian, Fbkb.,	Lorch.
Pottmeyer, Fbkb. m. Fr.,	Bocholt.
Schmelzer, Fbkb.,	Kaltenordenheim.
Fröhlich, Fbkb. m. T.,	Elberfeld.
Hotel du Nord:	
Cahn, m. Fam. u. Bd.,	New-York.
Hotel St. Petersburg:	
Walter, Fr.,	Petersburg.
Hartwig, Fr.,	Petersburg.
Rhein-Hotel:	
v. Montbè, Excell., Gen.-Lieut. m. Bed.,	Dresden.
Grove, Fr. m. 2 Töcht.,	New-York.
Washburne, Rent. m. Fam.,	Kopenhagen.
Kupfer, m. Fr.,	Wien.
Schneidemühl, m. Fr.,	Boppard.
de Couvait, m. Fr.,	Brüssel.
de Couvait, Dr. jur.,	Lüttich.
Aschenbach, Kfm.,	Köln.
Hotel Rheinfels:	
Meldan, Kfm.,	Kreuznach.
Herresthal, Rent.,	Trier.
Römerbad:	
Henneberg, Fr. Dr.,	Berlin.
Hesebeck, Fr.,	Krempa.
Rose:	
Henssler, Cannstatt.	
Moens, m. Fr.,	Rotterdam.

Weisses Ross:	
Voss, Rent.,	Berlin.
Wartmann, Fr.,	Kisingen.
Wartmann, Fr.,	Minden.
Schützenhof:	
Grumme, Director m. Fam.,	Nürnberg.
Willink, Reutlingen.	
Meyneck, Reutlingen.	
Hotel Spohner:	
Riedel, Fr. m. Tocht.,	Meerane.
Edingen, Frankfurt.	
Spiegel:	
Failond, Kfm.,	Frankfurt.
Taunus-Hotel:	
Kelley, Rent., Philadelphia.	
Blum, m. Sohn, Frankfurt.	
Witting, Amtsrichter Dr. m. Fr.,	Altona.
Cavrois, Advocat m. Fam.,	A. rat.
Boudin, Prof. m. Fr.,	Brüssel.
Messerschmidt, Kfm.,	Cottbus.
Post, Architect m. Fr.,	Hagen.
Manitz, Assessor, Dresden.	
Hitschler, Kfm.,	Crefeld.
Ogler, Fr. Rent. m. Bed.,	England.
de Jersey, Fr.,	England.
Fleischmann, Dr.,	Erlangen.
Graser, Dr.,	Hamburg.
Rehorst, Schwindhammer, m. Fam.,	Türkheim.
Schwindhammer, Fr.,	Türkheim.
Colwile, Rent.,	London.
Colwile, Rent.,	England.
Boschheidgen, Fr.,	Uedingen.
Hälsen, Fr.,	Uedingen.
Spindler, Rent. m. Tocht.,	Bonn.
Günter, Dr. med. m. Fam. u. Bd.,	Leipzig.
Langenbach, Kfm.,	Worms.
Meyer, Rent. m. Fr.,	M.-Gladbach.
Ebert, Dr.,	Erlangen.
Hotel Victoria:	
Lehnung, Kfm. m. Fr.,	Elberfeld.
v. Wintzingerode, Fr.,	Dresden.
Warmholz, Fr. Rent.,	Wien.
Kohn, Kfm.,	Antwerpen.
Hotel Vogel:	
Gruba, Kfm.,	Nürnberg.
Brächtel, Fr. m. Tocht.,	Berlin.
Walker, Schwabach.	
Hotel Weins:	
Reuter, Fr.,	Siegburg.
Reuter, Siegburg.	
Holland-Merten, Gerichts-Assist.,	Oberaula.
Dttmer, Fr.,	Breslau.
In Privathäusern:	
Louisenstrasse 3:	Berlin.
Rosenbaum, 2 Kfite.,	Königsberg.
Klinowicz, Justiz-Rath,	Königsberg.
Pension Fiserius:	
Savage, Fr.,	England.
Stangen, m. Tocht. u. Bed.,	England.
Pension Internationale:	
Owen, Fr.,	England.
Thayer, Boston.	
Mac Gill, 2 Fr.,	Irland.
Villa Anna:	
v. Spiegel, Baronesse, Karlsruhe.	
Rittershausen, Fr. Dr. m. Tocht.,	Bonn.
Schönwasser, Nürnberg.	
v. Schwerin, Graf m. Fr.,	Schlesien.
Villa Sara:	Wien.
Manego, m. Fam.,	Wien.
Zanfresco, Fr.,	Wien.
Wilhelmstrasse 22:	Oxford.
Brantingham, Fr.,	Oxford.
Brantingham, Wilhelmstrasse 42a:	Holland.
Hartogh-Heys,	

Lokales und Provinzielles.

* **Die regelmäßige Gemeinderaths-Sitzung** findet ausnahmsweise nicht heute Nachmittag, sondern morgen Mittwoch Vormittags 10 Uhr statt. Die Tagesordnung lautet: 1) Genehmigung von Rechnungen und Controllen; 2) Begutachtung mehrerer Gesuche um Ertheilung der Genehmigung zum Schankwirtschaftsbetrieb; 3) Begutachtung von Baugesuchen; 4) Genehmigung eines mit der Königl. Eisenbahn-Verwaltung abgeschlossenen Vertrages, betr. die Ueberlassung bahufiscalischen Grundeigentums zur Erbreiterung des Gartenfeldweges; 5) Vergabung von Arbeiten und Lieferungen; 6) Begutachtung zweier Gesuche um Verleihung der preussischen Staatsangehörigkeit; 7) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

* **Gezirks-Ausschuss.** Sitzung vom 17. Sept. Die Provinzialhauptstadt Siechen klagt gegen die Stabgemeinde Wiesbaden auf Rückerstattung von 151 Mk. 45 Pf. Pflegekosten, welche Klägerin für die Verpflegung des Jakob Wagner aus Bornich, Sohn des Müllers Karl Wagner, in dem Hospital zu Siechen in der Zeit vom 20. Jan. bis zum 2. Febr. 1880 hat aufwenden müssen. Klägerin behauptet nämlich, der damals 18 Jahre alte Jakob Wagner aus Bornich sei in Wiesbaden unterstützungsberechtigt gewesen, weil die Mutter desselben vom October 1871 bis zu ihrem am 21. April 1875 erfolgten Tode ununterbrochen ihren Wohnsitz in Wiesbaden gehabt habe. Dieser Ausführung tritt die Stadtbehörde von Wiesbaden entgegen, sie erachtet es nicht für erwiesen, daß die Frau W. in Wiesbaden in der oben angegebenen Zeit ununterbrochen gewohnt habe, aber auch selbst für den Fall, daß dieses nachgewiesen werde, hält sie durch diese Thatsache die Erlangung des Unterstützungswohnsitzes nicht für berechtigt; denn die Frau habe getrennt von ihrem Manne, von welchem sie nicht geschieden war, gelebt, und weil eben eine Ehecheidung nicht vorliege, richteten sich die Unterstützungsverhältnisse der Frau nach denjenigen des Mannes. Die Entscheidung des Bezirks-Ausschusses erging auf Abweisung der Klage, weil die zur Begründung derselben gehörige Thatsache, daß die Frau Wagner länger als zwei Jahre ununterbrochen ihren Aufenthalt in Wiesbaden gehabt habe, durch die stattgefundene Beweisaufnahme nicht als festgestellt zu erachten sei. — Der Antrag von Versicherungspflichtigen aus Ransbach auf Loslösung von der gemeinsamen Ortsarmen-Kasse zu Selters wurde vom Bezirks-Ausschusse abgelehnt. — Die Klage des Ortsarmen-Verbandes Gruthausen gegen den Ortsarmen-Verband Aumenau auf Erstattung von 66 Mk. Verpflegungskosten für Elisabetha Schm. wurde zum Zwecke weiterer Beweiserhebung vertagt. — Die Vinding'sche Brauerei-Aktiengesellschaft zu Frankfurt a. M. wurde mit ihrer Klage gegen den Magistrat der Stadt Frankfurt auf Rückzahlung von 21,000 Mk. Währungsgehalt abgewiesen.

* **Öffentliche Impfung.** Polizeibehörde wird darauf aufmerksam gemacht, daß die diesjährigen öffentlichen Impftermine mit Ablauf dieses Monats ihr Ende erreichen. Zu dem am 18., 21., 25. und 28. d. M. Nachmittags von 5 Uhr ab im neuen Rathhause noch stattfindenden Impfterminen werden sämtliche impfpflichtige und noch ungeimpfte Kinder zugelassen.

* **Turnerisches.** Die vorgestern Nachmittag in der Turnhalle des hiesigen Männer-Turnvereins abgehaltene Uebung des 1. Bezirks des Hauses Süd-Nassau war recht gut besucht. Es waren anwesend 28 Turner von hier, Sonnenberg und Nambach, nicht vertreten war die hiesige „Turn-Vereinschaft“. Die Turner übten Folgendes: 1) Reihungen in zweigliedrigen Reigen, auf der Stelle und im Marsche; 2) Stab-Übungen: Bor- und Vordrückschwingen mit Ausfällen; 3) Barren: Rolle vor- und rückwärts; 4) Pferd mit Bod: Hochtürme mit Hoden. Weiter wurden die Uebungen zum nächsten Gau-Wettturnen in der 1. und 2. Stufe geübt. An die Uebung schloß sich eine eingehende Besprechung des neu aufzunehmenden Uebungsstoffes an. Die Uebung war eine sehr interessante und belehrende.

* **Der „Ruder-Club Wiesbaden-Schierstein“** beschloß in seiner letzten Versammlung, nächstes Frühjahr am Schiersteiner Hafen ein Bootshaus zu errichten.

* **Zeichen-Cursus.** Auf Veranlassung des Central-Vorstandes des Nassauischen Gewerbevereins, welcher stets auf Hebung der ihm unterstellten gewerblichen Zeichen- und Fortbildungsschulen bedacht ist, findet gegenwärtig, vom 17. bis incl. 29. d. M., in der hiesigen Gewerbeschule ein Cursus für Zeichenlehrer an den Gewerbeschulen unseres Regierungsbezirks statt. Der Cursus wird von Herrn G. Brenner, Maler und Zeichenlehrer an der hiesigen Gewerbeschule, geleitet. Als Unterrichtsgegenstand ist das Freihandzeichnen, speziell das Zeichnen nach dem Körper- und Gypsmodell, vorgesehen. Folgende Herren Lehrer nehmen an dem Cursus Theil: Abel (Niederlahnstein), Bieroth (Montabaur), Breg (Dehrn), Burt (Biedenkopf), Day (Jbsteln), Müller (Kagelnsbogen), Röll (Kirberg), Betz (Weilburg), Pulverich (Gaiger), Schaab (Dillenburg), Wed (Münster), Weimar (Schierstein); außerdem noch die Herren Tapeziermeister Reuter (Wiesbaden) und Wagnermeister Spahn (Winkel).

* **Ausbildung von Handarbeits-Lehrerinnen.** Im Aufschluß an unsere jüngste Notiz über die Ausbildung von Handarbeits-Lehrerinnen

bemerken wir, daß die älteste derartige Fachschule unserer Stadt, die Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule — die seit 1879 eine große Anzahl von Lehrerinnen, welche an öffentlichen und privaten Schulen wirkten, ausbildete, und die häufig von auswärtigen Handarbeits-Schulen um Nachweis von tüchtigen Lehrkräften ersucht wird — es, wie man uns mittheilt, aus besonderen Gründen leider nicht angeeignet finden konnte, sich um Zuweisung des Cursus zur Ausbildung von Industrie-Lehrerinnen für Volksschulen bei dem Centralvorstand des Nassauischen Gewerbe-Vereins zu bewerben; daß die genannte Anstalt ihre Thätigkeit auf dem genannten Gebiete der Lehrerinnen-Ausbildung im Uebrigen in umfassender Weise genau wie früher fortsetzt, dürfte dagegen wohl allgemein bekannt sein. Die neuen Curse in der Victor'schen Schule beginnen für alle Fächer am 1. October und wir wollen nicht veräumen, hierdurch ausdrücklich diese älteste und anerkannt erste Anstalt auf's Beste zu empfehlen.

* **Das landwirthschaftliche Institut zu Hof Geisberg** wurde 1818 in Idstein gegründet und seit 1884 auf dem Hofgute Geisberg bei Wiesbaden als Winterschule mit 2 Semestern fortgeführt. Die meist kleinbäuerlichen Verhältnisse in Nassau entsprechen dieser Einrichtung umso mehr, als viele junge Landwirthe im Sommer ihre Arbeitskraft zur Stütze ihrer elterlichen Wirtschaft verwenden. Denjenigen, welche ihre praktische Ausbildung auf anderen Gütern zu erlangen suchen, werden entsprechende Stellen durch den Instituts-Vorstand vermittelt. Zweck des Unterrichts und Unterrichtsmethode gehen dahin, den Schülern die wissenschaftlichen Grundlagen unter steter Rücksichtnahme auf die Praxis für Ausübung des landw. Gewerbes zugänglich zu machen. Das Winter-Semester 1888/89 beginnt an dem genannten Institute am 29. October Vormittags 9 Uhr mit folgenden Unterrichtsgegenständen: 1) Deutsche Sprache, Lehrer A. Heiböhner, 2) Arithmetik und Geometrie, Generalsecretär Müller, 3) Physik, Meteorologie und Feuerlöschwesen, Dr. Rob. v. Malapert, 4) Mineralogie, Garteninspector Dr. Cavet, 5) Obst- und Weinbau, derselbe, 6) Thierheilkunde, Schlachthaus-Director F. Michaelis, 7) Rindvieh- und Pferdegehalt, derselbe, 8) Ackerbaulehre, Generalsecretär Müller, 9) Betriebslehre und zw. Gütereinrichtungs- und Verwaltungs-Lehre, derselbe, 10) Buchführung, derselbe, 11) Baufunde, derselbe, 12) Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthefunde, Instituts-Vorsteher G. Well, 13) Rechtskunde, Rechtsanwalt Kullmann.

* **Die Drahtseilbahn auf den Neroberg** ist soweit fertiggestellt, daß am Sonntag Vormittag eine Probefahrt ausgeführt werden konnte. Es wurde nämlich einer von den beiden auf dem Neroberg stehenden Personentwagen ohne Seil und nur mit Handhabung einer Bremse, obson deren drei daran sind, heruntergefahren. Verschiedene Proben wurden mit der Bremse unternommen, welche alle ganz vorzüglich ausfielen und den Wagen zum sofortigen Stehen brachten. Die Insaßen waren der Monteur und ein Ingenieur der Fabrik Göttingen, sowie der banleitende Ingenieur. Die Wagen sind hochlegant gebaut und fassen 50 Personen. Die Bahn wird im Laufe dieser Woche fertig und bereits ist der Antrag bei Königl. Regierung zur landespolizeilichen Abnahme gestellt worden. Die von einem hiesigen Blatte gebrachte Notiz über vorgedachte Mängel, weshalb die Bahn nicht früher habe eröffnet werden können, ist falsch, indem selbst dem Laien ersichtlich war, daß damals der Bau noch nicht vollendet war.

* **Militärisches.** Heute Vormittag gegen 11 Uhr wird die hier garnisonirende II. Abtheilung des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, von Kirberg kommend, über die Platterstraße hier einrücken.

* **Der durch seine historischen Schriften** über Nassau in weitesten Kreisen bekannte hiesige Geschichtsforscher Herr F. W. G. Roth ist im Auftrage des Herrn Grafen von Elz in Elville soeben mit den Vorarbeiten für eine wissenschaftliche Geschichte der Grafen von Elz auf urkundlicher Quellenforschung nebst Urkundenbuch dazu beschäftigt.

* **Personalien.** Herr Geh. Rath Dr. Gustav Freitag ist aus seinem Sommeraufenthalt Siebelen wieder hier eingetroffen. — Herr Regierungsrath Stumpf von hier ist an die königliche Regierung zu Biegnitz als Ober-Regierungsrath versetzt.

* **Wirthe und Private** seien an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß die Krüge und Gläser mit Bleibedel nur noch einige Tage zur Verwendung kommen dürfen. Die Frist läuft nämlich mit dem 1. October dieses Jahres ab. Sehe sich deshalb Jeder vor, keine Unannehmlichkeiten zu bekommen.

* **Als unbestellbar zurückgekommen** lagert auf dem Kaiserl. Postamt ein am 4. September d. J. bei dem Postamt II hier aufgelieferter Einschreibebrief an Fräulein Sophie Jung in Darmstadt. Der unbekannte Absender obiger Sendung hat innerhalb vier Wochen, vom 15. September ab gerechnet, nach gehörigem Ausweise die Sendung auf dem Kaiserl. Postamt in Empfang zu nehmen.

* **Befehrwesfel.** Herr Rentner Jacob Levy hat sein Haus Kapellenstraße 57 an Herrn Rentner Louis Jünde für 63,000 Mk. verkauft. — Herr Schreinermeister Wilhelm Losz und Gen. haben einen Ader im Distrikt „Rad“ 2r Gew. für 2000 Mk. an Herrn Weinbändler Jacob Stuber verkauft. — Die Geschwister Kilian haben ihr Bauplatz-Grundstück westlich der Ringstraße (obere Rheinstraße), 60 Ar

weimal jedoch sollte das Publikum den Unterschied zwischen „glänzender Beleuchtung“ und „stöckfesterer Nacht“ kennen lernen, und nachdem der größte Theil des vierten Aktes gestrichen wurde, endete die Vorstellung, die sonst bis elf Uhr gedauert hätte, bereits kurz nach zehn Uhr. Doch soll jetzt Alles wieder in Ordnung sein und das Licht wie in allen anderen, seit Jahren mit Electricität beleuchteten Theatern ruhig brennen.

* **Für das Heinrich Heine-Denkmal in Düsseldorf** sind die Aussichten glücklicher Weise noch keineswegs so trübe, als sie unsere letzte Mittheilung enthielt. Es mag zunächst Erwähnung finden, daß, nachdem der Plan zur Errichtung einer Portrait-Statue des Dichters vom Comité fallen gelassen worden, selbst zahlreiche frühere Gegner des Unternehmens in der rheinischen Künstlerstadt sich mit dem allegorischen Entwurf des Bildhauers Professors G. Herter in Form eines Monumentalbrunnens befreundet und viele derselben sogar für die Errichtung dieses Denkmals Theilnehmer geworden hatten. Dagegen scheint es, daß auf Umwegen unangenehmiger Einfluß auf die hohe Protectorin des Unternehmens, die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, ausgeübt wurde. Es gelang den Gegnern der Angelegenheit, ihren Bestrebungen hervorragende Persönlichkeiten des Wiener Hofkreises geneigt zu machen, und diese versuchten, der Kaiserin die Saade in dem Sinne darzustellen, daß sie mit ihrer Gunst ein Unternehmen fördere, welchem unser Kaiser Wilhelm antipathisch gegenüber stehe. Mit diesem Schritt dürften aber die Gegner einen solchen Schachzug gethan haben. Ein Berliner Künstler, so schreibt das „B. Z.“, welcher sich der Bevorzugung erfreut, mit Kaiser Wilhelm und dem Prinzen Heinrich öfters in Berührung zu kommen, vermochte über die Stellung derselben zu dem Heine-Denkmal Grundrindungen einzuholen, und aus diesen ergab sich die volle Grundlosigkeit der gegnerischen Darstellung. Als ein Angehöriger solcher Gesinnung des Kaisers möchte auch der Umstand gelten, daß das einzige plastische Werk, dessen Ankauf Kaiser Wilhelm aus der diesjährigen akademischen Kunstausstellung in Berlin befohlen, eine von dem Professor Erdmann Ende nach dem Motiv des Heine'schen Gedichts „Die Lotusblume“ gezeichnete weibliche Figur gewesen ist. Schwerlich würde die Wahl auf diese Arbeit gefallen sein, wenn der Kaiser der Heine'schen Dichtung abhold gefühlt wäre. Sobald also die Kaiserin Elisabeth über diese Stimmung des Berliner Hofes aufgeklärt sein wird, und mit ihrer dem Unternehmen geschenkten Gunst nicht zu besorgen braucht, sich in Gegensatz zu den Gesinnungen des deutschen Kaiserhauses zu stellen, dürfte sie auch nicht gewillt sein, ihren in Höhe von 15,000 Mark gespendeten Beitrag zurückzugeben, zumal der Plan des Monuments seine Entstehung unmittelbar ihrer Initiative verdankt. Aber auch im anderen Falle erscheint das Unternehmen noch durchaus nicht bedroht. Der Blag ist bewilligt, das Denkmal-Comité verfügt bereits über einen ansehnlichen Grundstock zu den Kostenmitteln, und es bedarf nur eines Auftrags an die tausend und aber-tausend Verehrer der Heine'schen Muse, um die Beiträge zur vollen Höhe des erforderlichen Aufwandes anzuwerben zu lassen.

* **Regierung und Theater.** Aus Paris wird geschrieben, daß das Ministerium der schönen Künste die im Jahre 1872 in's Leben gerufene, aber schon seit 1879 nicht mehr thätig gewesene beratende Theater-Commission wieder zu neuer Thätigkeit erweckt hat. Diese Commission hat den Zweck, dem Ministerium über gesetzgeberische und administrative Fragen, die sich auf das Theater und auf das Conservatorium beziehen, Bericht zu erstatten, auch die Redaction und Ausführung der den Theater-Directionen aufzuerlegenden Bedingungen zu überwachen. Die Körperschaft ist nunmehr neu zusammengeleitet worden.

* **Bulgarisches Nationaltheater.** In der Halle des alten Stadthauses zu Sofia wurde jüngst ein bulgarisches Nationaltheater eröffnet, zu dessen Erhaltung die Stadt eine Subvention von 10,000 Fres. votirt hat.

* **In einem Theater in Brüssel,** in welchem sich in letzter Zeit namentlich im Parquet die Damenwelt durch hohe Kopfbedeckungen sehr wichtig gemacht hatte, hat die Direction folgende Bekanntmachung vor den Eingängen anbringen lassen: „Nur den älteren Damen ist gestattet, die Hüte im Parquet aufzubehalten.“ Jetzt legen selbst die ältesten Damen vor dem Betreten des Theaters ihre Hüte in der Garderobe ab.

* **Auf dem Capitol in Rom** soll noch vor der Ankunft Kaiser Wilhelms eine größere bauliche, für das antike architectonische Ansehen sehr wichtige Veränderung vorgenommen werden. Wie der „Popolo Romano“ meldet, werden die beiden Paläste, welche auf dem Capitol stehen, durch drei große Arkaden verbunden werden. Der bekannte Architect Herzog ist mit der Ausführung des kostspieligen Projectes betraut. In diesem Zwecke werden die beiden Abgänge, welche links und rechts vom Senatorialpalast nach der Kirche Aracoeli und dem Monte Caprino führen, gerührt und so verlegt werden, daß sie auf der Piazza di Campidoglio in zwei Seitenrampen auslaufen. Durch diesen Neubau wird die Physiognomie des Capitols ganz und gar verändert werden.

* **Die italienische Regierung** hat beschlossen, die vierhundertjährige Gedächtnisfeier der Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus zu verberlichen durch Herausgabe der Sammlung der Werke des großen Seefahrers und alter Documente, die auf sein Leben und seine Reisen Licht werfen. Ein Comité, bestehend aus dem Präsidenten des italienischen historischen Instituts als Vorsitzenden und hervorragenden Geschichtsforschern, werden dieses Werk vorbereiten, das von um so größerer Wichtigkeit ist, als es die erste Publication dieser Art ist. Die Regierung hat 12,000 Fres. dazu bewilligt.

* **Das kleine, aber gern besuchte „Olympie-Theater“** in London wurde am Mittwoch Nacht ein Raub der Flammen und nur ein Wunder ist es zu nennen, daß kein Menschenleben dabei verloren ging. Das Feuer kam kurz nach der Vorstellung zum Ausbruch, und zwar in dem Ankleidezimmer der ersten Sängerin, welche trotz des Verweises eine Spirituslampe angezündet hatte, um sich die Haare zu brennen. Die Flamme ergriff ein leichtes Gazeleid und im nächsten Moment stand

das Zimmer in Flammen. Laut schreiend verließ die Sängerin, nur nothdürftig bekleidet, ihre Garderobe und alarmirte die Collegen, die sich daran machten, das Feuer zu dämpfen. In dem Glauben, daß dies ihnen gelingen werde, verabsäumten sie es, die Feuerwehr zu verständigen und erst als der Brand schon die Bühne ergriffen hatte, wurde der Alarmapparat in Function gesetzt. Nur mit knapper Noth reiteten sich die Schauspieler und gewannen das Freie, natürlich mit der Hinterlassung ihrer gesamten Garderobe und ihres Schmuckes. Der Schmutz der ersten Sängerin soll einen Werth von fast fünftausend Pfund repräsentiren. Die gesamte Bühne sammt den Decorationen der Ausstattung-Comédie, welche an dem Abend gegeben wurde, ist ein Raub der Flammen geworden. Der Zuschauerraum wurde mit vieler Mühe gerettet.

* **Das spanische Theater** hat einen herben Verlust erlitten. An den Boeten starb der neben Vico gefeierte spanische Darsteller Rafael Galvo. Besonders vorzüglich war Galvo in den Rollen des classischen Theaters und der modernen Romanliter und seine Darstellung der Werke Lope de Vega's, Calderon's, Moreto's, Tirso's, Marcon's, Jorilla's und Guegarray's ist an Vorzüglichkeit von keinem spanischen Mimen übertroffen worden. Er war Künstler und Dichter. In der Gesellschaft seines Vaters begann er seine Laufbahn und beschloß sie in Cadix als vielbewundener und seiner persönlichen Tugenden wegen geschätzter Theater-Director. Sein Glück bei Frauen hat um seine Person einen romantischen Sagentkreis gewoben, in dem die unglückliche Gestalt eines jungen schönen Mädchens, das von seinem Anbeter wegen des Verhältnisses zu Galvo mit einem tödlichen Dolchstoß bestraft wurde, Stoff zu einem Mysterium gab. Bezeichnend für den Idealisten ist es, daß er, als vor zwei Jahren der republikanische General Villacampa erschossen werden sollte, sich sogleich erbot, mit anderen Republikanern ihm zur Flucht zu verhelfen. Es blieb damals bloß beim Anerbieten, da die Königin den Führer des Pronunciamentos vom 19. September begnadigte. Solche Beweise von Edelmut hat Galvo viele gegeben. Im vorigen Jahre besuchte der berühmte Schauspieler Berlin und hat wiederholt von der Liebeshwürdigkeit gesprochen, die ihm in Deutschlands Hauptstadt entgegengebracht worden war.

* **In Chicago** soll ein Opernhaus gebaut werden, welches alle übrigen an Größe übertrifft. Dasselbe soll den Namen „Chicago-Auditorium“ führen und 8000 Sitzplätze bei Theater-Aufführungen enthalten. Practisch amerikanisch soll ein Hotel mit dem Theater verbunden werden, welches nicht weniger als zehn Stockwerke hat und eine prächtige Aussicht auf den Michigan-See gewährt. Zum Director des neuen Theaters ist der Impresario Oberst J. H. Mapleson ausersehen und der Contract mit demselben schon unterzeichnet.

Vom Büchertisch.

* **Wie bleibt man und wie wird man gesund.** Ein Rathgeber für Jung und Alt von W. Boen. Preis 1 Mk. (Verlag von Georg Brieger, Schweidnitz). Die Frage liegt Jedermann selbstredend sehr nahe am Herzen und in jetziger Zeit, wo so viele Schriften über Hygiene erscheinen, die aber meistens soviel rein wissenschaftlichen und dem Laien unverständlichen Ballast enthalten, ist ein wirklich populär geschriebenes Buch, wie das obige, mit besonderer Freude zu begrüßen. Dabei merkt man wohl, daß der Verfasser seinen Gegenstand völlig beherrscht, alle Rathschläge, die er gibt, sind einleuchtend und wer sie befolgt, dürfte in Wahrheit wohl dabei fahren. Insbesondere sei das Buch allen Hausvätern bestens empfohlen.

Deutsches Reich.

* **Die Herbstmanöver des Garde-Corps** und des 3. Armee-Corps nehmen, von dem prachtvollsten Sommerwetter begünstigt, einen ebenso glücklichen wie glänzenden Verlauf. Ganz besonders sind die fremdherrlichen Militärs des Lobes voll über die Leistungen der Truppen, und auch der Kaiser soll wiederholt Anlaß genommen haben, seiner Befriedigung Ausdruck zu geben. An neueren Berichten über die Manöver liegen folgende vor:

Müncheberg, 15. Sept. Bei dem heutigen Manöver commandirte der Kaiser in Uniform der Gardes du Corps und mit gezogenem Halbsch die Südpatrie, welche aus 56 Schwadronen Cavallerie nebst 4 reitenden Batterien und einer markirten Infanterie-Division bestand, gegen den unter Befehl des General-Lieutenants General-Adjutant v. Versen stehenden markirten Feind. Das Manöver begann mit dem Vormarsch der beiden Cavallerie-Divisionen von Tempelberg nach Westen zu. Die Cavallerie ging in beschleunigtem Tempo vor und machte eine große Attacke gegen die feindliche Reiterei; es erfolgte sodann eine allgemeine Rechtsschwenkung und ein glänzender Angriff gegen die feindliche Infanterie-Division, welche südlich von Eggersdorf aufgestellt war. Zum Schluß des Manövers, welcher nach 12 Uhr Mittags erfolgte, fand ein Vorbeimarsch aller 14 Cavallerie-Regimenter im Galopp statt, wobei der Großfürst Nicolaus in der Uniform seines 5. Kürassier-Regiments dasselbe dem Kaiser vorführte. Nach dem Parade-marsch der Cavallerie und Artillerie, welche der Kaiser dem König von Sachsen vorführte, veranlaßte Großfürst Nicolaus die Officiere seines Regiments zur Begrüßung. Während sich die Fürstlichkeiten zu Wagen nach Müncheberg begaben, ritt der Kaiser im schnellsten Tempo dorthin, um die Gäfte zu empfangen. Alsdann fand ein Frühstück zu 180 Gedecken statt. Die Fürstlichkeiten begaben sich um 2 Uhr nach Berlin. Abends ist Serenade für den Kaiser, ausgeführt vom Musik-Corps des 4. Garde-Regiments und dreihundert Sängern. — Die vom 4. Garde-Regiment veranlaßte Fackel-Serenade mit Liedervorträgen fand heute Abend statt. Während der Aufführung befand sich der Kaiser auf der Terrasse des Wohnhauses und trat alsdann in

den Kreis der Musiker und Sänger, denselben seine Anerkennung aussprechend. Der Kaiser wird morgen dem Feld-Gottesdienst beiwohnen und sich hierauf nach Berlin zurückbegeben.

Münchberg, 16. Sept. Heute Vormittag 10 Uhr begann der Feld-Gottesdienst, welcher 40 Minuten dauerte. Auf der Wiese dicht bei der Stadt war ein Altar aus Trommeln unter zwei mächtigen Eschen aufgestellt. Gegenüber war ein kleines, mit grünem Laub und Blumen geschmücktes Zelt errichtet, in welchem der Kaiser in kleiner Generals-Uniform, Prinz Leopold und das engere militärische Gefolge Aufstellung genommen hatten. Im Carré standen die hier bequartierten Truppen, das 4. Garde-Regiment, die Garde-Füsiliers, die Garde-Gusaren, die Artillerie, der Train und die Pioniere. Mehrere Mitglieder des Magistrats mit ihren Familien waren zum Gottesdienst eingeladen. Die Musik begleitete den Choral: „Lobe den Herrn“ und hierauf einen Vers von: „Nun danket Alle Gott“. Die Liturgie wurde von Garnison-Prediger Schüttler geleitet, die Predigt von Feldpropst Dr. Richter über Epheser 3, Vers 21 gehalten. Der Kaiser reichte vor und nach dem Gottesdienste dem Feldpropste Richter die Hand. Gegen 11 Uhr begab sich der Kaiser nach Berlin. Morgen Nachmittag soll hier die Vorstellung des Magistrats erfolgen. Der Kaiser beabsichtigt alsdann die städtischen Sammlungen zu besichtigen.

*** Der Kaiser und die innere Mission.** Dem Ober-Präsidenten Grafen zu Eulenburg als Ehren-Präsidenten des 25. Congresses für innere Mission ist der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge nachstehendes Telegramm zugegangen:

Das Huldigungs-Telegramm des 25. Congresses für innere Mission ist infolge der Allerhöchsten Reisen erst heute in die Hände Sr. Majestät des Kaisers und Königs gelangt. Allerhöchst dieselben nehmen an den Bestrebungen der inneren Mission den innigsten Antheil und freuen sich über die erpriesliche Mitarbeit derselben an der Ausbreitung des Evangeliums von Christo unter dem deutschen Volke und die bisherigen Erfolge auf dem Felde christlicher Liebe und Barmherzigkeit. Sr. Majestät hoffen zu Gott, daß auch die Verhandlungen des diesjährigen Congresses der evangelischen Kirche und dem Vaterlande zum Segen gereichen mögen. Im Allerhöchsten Auftrage beehre ich mich, Ew. Excellenz hiervon Kenntniß zu geben. gez. v. Lucanus.

*** Fürst Bismarck** empfing gestern in Friedrichsruh den österreichischen Minister Graf Kalnohy zu einem dreitägigen Besuch. Staats-Secretär Graf Herbert Bismarck ist ebenfalls in Friedrichsruh eingetroffen.

*** Zur Wahlbewegung.** Nachdem die Frage hinsichtlich des Cartells für die bevorstehenden Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus hinlänglich erörtert worden ist, empfiehlt der Vorstand der conservativen Fraction des Abgeordnetenhauses den Parteigenossen, in dem Wahlkampfe da, wo eine Verständigung auf Grund des Bestandes nicht zu erreichen ist, eine feindselige und verbitternde Haltung möglichst zu vermeiden, um wenigstens bei Stichwahlen eine gegenseitige Unterstützung zu sichern. Es sei mit Genugthuung zu begrüßen, daß nach den aus dem Lande einlaufenden Nachrichten eine Verständigung behufs gemeinsamen Vorgehens gegen die gemeinsamen Gegner im Wahlkampfe zwischen den drei Cartellparteien sich fast allenthalben ohne Schwierigkeiten vollzieht. Die Freisinnigen bemühen sich natürlich fort und fort, die Nationalliberalen dem Cartell abwendig zu machen und für die bevorstehenden Landtagswahlen zu gewinnen. Sie fordern sie dringend auf, diesmal nicht für conservative Candidaten zu stimmen: sie halten ihnen vor, wie die conservative Partei nur Dank der Hilfe, welche ihr die Nationalliberalen vor drei Jahren angedeihen ließen, so stark geworden sei, daß sie die Möglichkeit des Zusammengehens mit dem Centrum habe, wenn die Nationalliberalen in agrarischen, Schul- oder Kirchenfragen nicht willig genug sind.

*** Parlamentarisches.** Von den größeren politischen Parteien sind bis jetzt die Conservativen und Nationalliberalen mit Wahlaufrufen hervorgetreten. Der nationalliberale Wahlaufruf verlangt die Reform der directen Steuern, insbesondere der Gewerbesteuer, zur Entlastung der Gemeinden die Ueberweisung fester Beträge anstatt die Zuweisung aus den Getreidezöllen, erweiterte Uebernahme der Schulkosten durch den Staat, Befreiung der Lehrer von den Wittwenbeiträgen, Ausdehnung des Eisenbahnbau, Förderung des gewerblichen Unterrichts, Schutz gegen Hochwasser, eine Landgemeinde-Ordnung, die nicht in allen Einzelheiten überall gleich sein, wohl aber in den wichtigsten Grundlagen, Lastenverteilung u. gleichmäßig geregelt werden soll. Ferner verlangt der Aufruf ein Schulgesetz, Wegeordnungen, und eine Reform des Armenwesens. Er enthält einen entchiedenen Protest gegen die Begründung einer hierarchischen Gewalt innerhalb der evangelischen Kirche; ebenso gegen die Auflösung der Schule von der staatlichen Aufsicht. Dieses sei nur durchzuführen, wenn die Mehrheit der Landesvertretung sich von radicalen Tendenzen und persönlichen Gegensätzen freihalte und nicht ihre Hauptaufgabe in Verfolgung einseitiger kirchlicher oder weltlicher Ziele sehe. — Ueber die Vertheilung der Rollen innerhalb der nationalliberalen Parteileitung wird mitgeteilt, daß in der breiten Öffentlichkeit Dr. Miquel zu wirken beabsichtigt und bereit sein wird. Die Mitwirkung des Herrn v. Bennigsen wird sich darauf beschränken, die parlamentarischen Geschäfte im Reichstag

zu dirigieren. In der Landtags-Bewegung wird er voraussichtlich die bisherige strenge Zurückhaltung bis zum Ende durchzuführen. — Ueber die Aufgaben der nächsten Reichstags-Session wird in der „Post. Ztg.“ mitgeteilt, daß die gesetzgeberische Arbeit neben der Budget-Berathung nur das Nothwendigste umfassen solle, so daß die Reichstags-Session für die Thätigkeit des preussischen Landtags nicht störend sein würde. — Die Landtags-Session dürfte ziemlich bedeutungsvoll werden und längere Zeit in Anspruch nehmen, als vielleicht mehrfach angenommen wird. Die Verlautung, ist bisher weder seitens des preussischen Staatsministeriums noch seitens der parlamentarischen Campagne ein endgiltiger Beschluß gefaßt worden.

*** Ein neues Wein-Gesetz.** Zu den Gegenständen, welche in der vorigen Reichstags-Session unerledigt geblieben sind, gehörte der Gesetzentwurf, betreffend den Verkehr mit Wein. Die Angelegenheit ist inzwischen in den zuständigen Reichsbehörden mit Benutzung der im Reichstag zu Tage getretenen Anschauungen weiter verfolgt worden und es ist wahrscheinlich, daß demnächst ein neuer Gesetzentwurf vorgelegt werden wird.

*** Heine-Denkmal.** Berliner Blätter wissen (wie wir bereits in Kunsttheil des letzten Blattes kurz registrirt haben. Red.) zu berichten, daß die Errichtung des Heine-Denkmals in Düsseldorf wieder zweifelhaft geworden sei. Unerwartete Schwierigkeiten sollen sich derselben in den Weg gestellt haben. Beunruhigt die Mittheilungen in Einzelheiten einanderzugehen, deuten sie doch übereinstimmend an, daß Einsprüche geltend gemacht worden sind, um die Kaiserin von Oesterreich, deren materielle Unterstützung das Comité in den Stand setzte, schnell an die Ausführung des Denkmals zu gehen, zu bestimmen, diese Unterstützung wieder zurückzuziehen.

*** Unsere Postwerthzeichen** sollen, wie ein Berliner Blatt zu berichten weiß, in nächster Zeit eine vollständige Umänderung erfahren. Die neu einzuführenden Postwerthzeichen sollen sich durch größere Einfachheit und Billigkeit von den bisherigen unterscheiden.

*** Der deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke** tagte kürzlich zu seiner 5. Jahresversammlung in Göttingen. Der Geschäftsführer des Vereins A. Lammer (Bremen) erstattete dort Bericht und sagte, die Thätigkeit des Vereins sei in erster Linie auf die Errichtung von Kaffeehäusern gerichtet, durch welche in England sehr viel Gutes gewirkt worden. Die Versuche, Trinker zu bessern, ohne sie ihrer bisherigen Umgebung zu entziehen, seien nicht vom gewünschten Erfolg begleitet gewesen, dagegen seien mannigfache Vereine, wie die „Jugend“, „Templer“ und die Vereine vom „Blauen Kreuz“, darauf bedacht, Trinker-Asyle und sonstige heilsame Veranstaltungen zur Besserung und Heilung von Trunksüchtigen zu schaffen. Offentlich trete auch bald ein Reichsgesetz über die Entmündigung von Trinkern in Wirksamkeit. Der bairische Frauen-Verein in Kassel wollte sich der Familien von Trinkern annehmen, auch der bevorstehende deutsche Armenpflegertag in Karlsruhe werde sich mit der Angelegenheit beschäftigen. Die Ansichten auf Erfolg der Bestrebungen des Vereins seien also im Zunehmen; bei den parlamentarischen Körperschaften, bei den Regierungen und in den Beamtenkreisen bestesse durchweg günstige Stimmung, aber man dürfe in der Agitation nicht nachlassen. Auch auf Ersatzmittel für den Verlust der Schänken überhaupt solle man das Augenmerk richten. Als solche bezeichnet der Bericht-erstatte die Einrichtung von Volks-Sonntags-Abenden, die Erziehung der Mädchen zur Hauswirtschaft durch Haushaltungsschulen, die Gründung von Gesangs-Vereinen auf dem Lande.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Graf Kalnohy ist nach Friedrichsruh zum deutschen Kanzler gereist. Dies gibt dem offiziellen Wiener „Fremdenblatt“ Anlaß zu nachstehender Bemerkung: Die alljährlich regelmäßig wiederkehrende Zusammenkunft des Ministers des Auswärtigen Grafen Kalnohy mit dem Reichskanzler Fürsten von Bismarck erscheint keinem Politiker mehr als ein Symptom oder Vorbote irgend einer Action; die allgemeine Lage weist sicherlicher eher einen Fortschritt auf dem Wege zu einer dauerhaften Beruhigung auf. Beide Staatsmänner werden die Gesamtlage nur von dem Gesichtspunkte der Befestigung des Friedens betrachten und neuerlich eine gegenseitige und volle Uebereinstimmung hinsichtlich der Grundzüge der Politik constatiren. — Der regierende Fürst Johann Adolf Schwarzenberg ist im Alter von 89 Jahren auf seinem Schlosse Frauenberg im Böhmer Walde gestorben. Fürst Schwarzenberg war einer der reichsten Grundbesitzer Europas; der Umfang seiner Güter im Böhmer Walde betrug allein an 40 Quadratmeilen, außerdem hatte er ausgedehnte Besitzungen in Nordböhmen, Ober- und Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Ungarn. — Nicht nur in Bulgarien, auch in Ungarn nimmt das Räuberunwesen überhand. Der Plan, den Eisenbahnzug zwischen Szegedin und Felegyhaza entgleisen zu lassen und eineinhalb Millionen zu rauben, welche die Zehrregulierung aus Pest erwartete, ist nur durch Zufall entdeckt worden. Die Gendarmen entfernten einen Balken, der hinter Felegyhaza

über die Schienen gelegt war. Seither sind alle Züge von Gendarmen begleitet, die Stationen überwacht.

* **Frankreich.** Madame Adam, die „Gans des Capitol“, wie sie sich in der soeben erschienenen Nummer der „Nouvelle Revue“ selber nennt, veröffentlicht nunmehr den vierten angeblichen Brief des Coburgers an die Gräfin von Flandern ausführlich. In dem Briefe erklärt Prinz Ferdinand, wie bereits vor 14 Tagen mitgeteilt, er sei zum Schweigen verurtheilt, um nicht Deutschlands Unterstützung zu verlieren, sobald ergeht er sich in Klagen über das Bekanntwerden seiner Correspondenz und spricht die Ansicht aus, daß Fürst Bismarck selbst indirect die Veröffentlichung der Correspondenz veranlaßt habe. Madame Adam hält die Behauptung der Authentizität dieser Briefe aufrecht und erklärt, weitere Briefe des Prinzen von Coburg an den König der Belgier und die Prinzessin Clementine veröffentlicht zu wollen, die alle darthun würden, daß die ersten Briefe des Prinzen Ferdinand authentisch waren. — Die Franzosen haben mit ihrer Spionenriechelei kein großes Glück. Der „XIX. Siècle“ fügt seinen Enthüllungen über den angeblichen Spion Walter neue Mittheilungen hinzu, von denen keine einzige geeignet ist, den von diesem Blatte mit solcher Bestimmtheit ausgesprochenen Verdacht zu bestätigen. Der Verhaftete heißt nicht Walter, sondern Heurck und ist in Brüssel geboren. Seine Frau, von der er geschieden ist, ist eine Deutsche, aber er hat sich, wie seine eigene Tochter von ihm erzählte, immer geweigert, mit ihr Deutsch zu sprechen. In einem rührenden, an eine Dame gerichteten Briefe, den der „XIX. Siècle“ publiziert, klagt dieses Mädchen ihren Vater eines Verbrechens an, fügt aber in einem Postscriptum hinzu, daß sie keine Auskunft darüber geben könne, ob er ein Spion sei. Das Alles verhindert natürlich nicht, daß zahlreiche Blätter äußerst gehässige Artikel über die Verhaftung des angeblichen Spions bringen und sie romanhaft ausschmücken. Die meisten geberden sich, als ob die Spionage bewiesen wäre. Nahrung erhielt diese Polemik durch einen im „Temps“ erschienenen Artikel, der die Spionage als beglaubigt hinstellt, ferner durch Ausweisungen, die neuerdings unter der Beschuldigung der Spionage vorgenommen wurden. So wurde der Zahnarzt Rosenberg, der fünfzehn Jahre in Sedan gelebt hat und mit einer Französin verheirathet ist, ausgewiesen. — Präsident Carnot ist wieder in Fontainebleau eingetroffen. — Der Minister des Auswärtigen, Goblet, ist gegenwärtig mit der Vorbereitung eines Gelbuchs beschäftigt, welches den Kammern bei ihrem Wiederzusammentritt (der wahrscheinlich am 9. October stattfindet) vorgelegt werden soll. Dasselbe wird die letzte Periode der Verhandlungen über den deutsch-italienischen Handelsvertrag umfassen. — Wie die Blätter melden, gab der Marine-Minister Befehl, daß die Commandanten französischer Schiffe an der Ostküste Afrikas auf Sklavenschiffe, unter welcher Flagge sie auch segeln mögen, Jagd machen sollen.

* **Belgien.** Nähere Nachrichten, welche über die Ermordung des Majors Bartelot einlaufen, lassen die Verurtheilung des Tippo Tippo als unzweifelhaft erscheinen. Man nimmt allgemein an, daß auch Stanley unter den Hieben gedungener Mörder fiel. In den Kreisen der Congo-Regierung herrscht sehr pessimistische Stimmung. Wie verlautet, steht eine belgisch-englische Expedition in Aussicht, welche Nachsicht an Tippo Tippo nehmen soll. Nach einem Privattelegramm der „Voss. Ztg.“ wurde der Major Bartelot von Genossen des Manyema-Stammes am 19. Juni zwischen dem 28. und 29. Grad östlicher Länge und dem 2. Grad nördlicher Breite, 39 Tagesreisen von Yamboz entfernt, erschossen. Das Blatt meint, die Ereignisse bewiesen, daß Belgien für solche Expeditionen nicht zu übernehmen seien und erachtet die Emin-Expedition, welche fünfmal weniger koste als jene Bartelot's, für sehr gefährlich. Kein Afrikareisender könnte Garantien bieten, wie Bartelot es konnte.

* **Holland.** Beide Kammern haben das Vormundschafts-gesetz rasch erledigt. Nach demselben hat im Falle des Ablebens des Königs die Königin die Vormundschaft über die jetzt achtjährige Kronprinzessin zu übernehmen und in ihrem Namen die Regentschaft zu führen. Die Deputirten bestimmten das Parlament der Königin für diesen Fall: den Präsidenten des Staatsrathes, den rangältesten der Staatsräthe, den Präsidenten des Cassationshofes, den Staatsprocurator und noch einige Persönlichkeiten als vormundschaftliche Beiräthe zu bestimmen. Der Zustand

des Königs, der die rasche Erledigung der Sache nöthig machte, hat sich zwar bis jetzt nicht verschlimmert, aber auch nicht gebessert.

* **Schweiz.** Der Bundesrath beschloß die Ausweisung des Bayern Franz Troppmann, der mit den in Chicago hingerichteten Anarchisten in Verbindung gestanden hat und der anarchistischen Partei angehört. — Ferner beschloß der Bundesrath, die Untersuchungs-Akten, betreffend den ehemaligen Hauptmann v. Ehrenberg, dem badischen Kriegsgericht auszuhandigen.

* **Italien.** Der offiziösen „Italia“ zufolge wird König Humbert den Kaiser Wilhelm in Mailand abholen. Der italienische Botschafter in Berlin, Graf Delaunay, befindet sich in der Begleitung des deutschen Kaisers. Wie bisher verlautet, dürfte die militärische Revue anlässlich des Besuchs des Kaisers Wilhelm in Rom am 18. October und die Flotten-Revue am 16. October stattfinden. — Bei einem zu Ehren des Justizministers Zanardelli von den Behörden und angesehenen Persönlichkeiten jeder Parteirichtung veranstalteten Bankett hielt derselbe eine Rede, in welcher er den Deputirten Parmas für die Unterstützung dankte, welche dieselben dem neuen Strafgesetzbuch, und namentlich jenem Theile desselben hatten angedeihen lassen, der sich auf den Mißbrauch des Kirchenamts beziehe und ungerechte Proteste des italienischen Episcopats, sowie eine zu mißbilligende Einmischung fremder Bischöfe hervorgerufen habe.

* **England.** Nach einem Londoner Telegramm der „Kreuz-Ztg.“ herrscht dort wegen der Vorgänge in Afghanistan große Besorgniß. Der bisher siegreiche Schah Khan gelte als vorgeschobener Posten Rußlands; dazu kämen tibetanische Schwierigkeiten Englands.

* **Rußland.** Wie man der „R. Ztg.“ aus Petersburg mittheilt, wird die Reise des Großfürsten Sergei nach Jerusalem auch mit einem politischen Auftrage verknüpft sein. Der Großfürst ist nämlich beauftragt, dem Sultan die persönlichen Ansichten des Zaren über die bulgarische Frage auszusprechen, und zwar in der wohlwollendsten Weise behufs Förderung des guten Verhältnisses zwischen Rußland und der Türkei. Man glaubt, daß eine derartige Aussprache durch den Bruder des Zaren auf den Sultan einen weit größeren Eindruck machen wird als alle Verhandlungen durch den Botschafter. — Ungeheures Aufsehen erregt in Petersburg eine eben erfolgte Entscheidung des livländischen Hofgerichtes. Auf kaiserlichen Befehl wurde nämlich vor kurzem der Nigara-Bürgermeister Bünchner wegen Nichtanwendung der russischen Sprache im amtlichen Verkehr abgesetzt und vor das genannte Gericht gestellt. Nun hat dieses Gericht den Ex-Bürgermeister Bünchner nichtschuldig erkannt und in sein früheres Amt eingesetzt. In Petersburg glaubt man, daß der Bürgermeister Bünchner gleich vielen anderen livländischen Deutschen nach Sibirien verbannt und das livländische Hofgericht wegen Zuwiderhandelns gegen den kaiserlichen Befehl cassirt werde. — Das „Journal de St. Petersbourg“ ist ermächtigt, zu erklären, daß die Behauptung der „Nouvelle Revue“ bezüglich einer im vergangenen Jahre ergangenen Einladung an den Kaiser von Rußland zu einer Zusammenkunft in Siennin vollständig unbegründet sei.

* **Serbien.** Von einer Ministerkrise wurde schon vor einiger Zeit gemunkelt, es hieß aber gleich darauf, König Milan habe Herrn Christitch, den Chef des Cabinets, seines „unbegrenzten Vertrauens“ versichert. Nun kommen aus Belgrad aber Berichte, welche besagen, ernste oppositionelle Staatsmänner behaupteten, das Cabinet Christitch sei bereits zurückgetreten. Der König habe das Entlassungsgesuch angenommen und mit der Leitung der Regierung provisorisch ein Cabinet Nikitch betraut. Bestimmt sei, daß die Duma der gegenwärtigen Regierung nicht nur in Belgrad, sondern in ganz Serbien sich bemerkbar mache.

* **Bulgarien.** Fürst Ferdinand wird zu einem mehrwöchentlichen Aufenthalte in Varna erwartet, woselbst seine Mutter, Prinzessin Clementine, ebenfalls eintreffen wird. — Die Gendarmen griff eine Räuberbande an, welche vor einigen Tagen bei Dobruka drei Personen gefangen genommen hatte. Zwei der Gefangenen wurden befreit, der dritte erlag den Mißhandlungen der Räuber. Ein Räuber blieb todt, einer wurde verwundet, die anderen zerstreut. — Der rumänische diplomatische Agent Djouvara ist in Sofia eingetroffen. Man glaubt, daß die Anerkennung des Fürsten durch Rumänien und Serbien nahe bevorstehe.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 17. Sept. Derselbe war mit 462 Ochsen, 86 Bullen, 575 Kühen, Rindern und Stieren, 324 Kälbern, 248 Hammeln und 178 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 63–65 Mk., 2. Qual. 55–57 Mk., Bullen 1. Qual. 40–42 Mk., 2. Qual. 37–39 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 52–54 Mk., 2. Qual. 42–48 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 68–62 Pf., 2. Qual. 52–54 Pf., Hammel 1. Qual. 60–62 Pf., 2. Qual. 50–52 Pf., Schweine 1. Qual. 54–55 Pf., 2. Qual. 52–54 Pf.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** Der französische Dampfer „La France“ lief bei der Einfahrt in den Hafen von Port Luz (Kanarische Inseln) auf den italienischen Dampfer „Süd-Amerika“, welcher alsbald sank. 81 Passagiere und 6 Mann von der Besatzung sind ertrunken. — Eine aus sechs Rändern bestehende Bande überfiel die nach Rußisch gehende Post zwischen Arabo-Ronat und Orhanie (Bulgarien). Der die Post begleitende Gendarm wurde getödtet. Während des Kampfes konnte der zweite Wagen, welcher Pakete im Werthe von 50,000 Francs enthielt, umkehren und nach Tschelkessen zurückkehren. Die Werthpakete und Briefe wurden somit gerettet. Die Unterpräfecten der umgebenden Distrikte entsandten Gendarmen zur Verfolgung der Bande. — Die zwei noch vermischten Boote aus Goldberg sind eine Meile östlich in der Nähe von Seinhagen glücklich auf den Strand gelaufen. — Einer der stattlichsten Unteroffiziere der Berliner Schwadron des Regiments Gardes du Corps hat bei dem gegenwärtigen Manöver sein Leben eingebüßt. Er ritt sein Pferd zur Tränke, gerieth in eine tiefe Stelle, und als er das Pferd am Zügel zurückzögen, überschlug sich dasselbe, den Unteroffizier im Wasser unter sich begrabend. Einige Offiziere stürzten zur Hilfe herbei, brachten aber nur einen bereits Todten an's Land. — Man gibt jetzt alle Hoffnung auf, daß der Nil in diesem Jahre noch weiter steigen werde. Der Hauptverlust wird auf Ober-Egypten fallen, wo wenigstens 150,000 Acres von der Landsteuer befreit werden müssen, was nicht nur einen großen Ausfall für die Staatskasse bedeutet, sondern auch eine solche Knappheit an Nahrungsmitteln, die unvermeidlich zu einer Hungersnoth im Winter führen muß.

*** Allerhöchste Schadensfreude.** Unter dieser scherzhaften Spitzmarke berichtet die „V. A. Ztg.“ folgende hübsche Episode aus unserem Königsschloß. Vor einigen Tagen besuchte Kaiser Wilhelm seine Schwestern; er fand zwei derselben mit Handarbeiten beschäftigt, die dritte, Prinzessin Sophie, die Braut des griechischen Kronprinzen, saß über eine griechische Grammatik gebeugt und versuchte mit sorgenschwerer Miene in deren Mythen einzufragen. Der Kaiser setzte sich zu der eifrig studierenden Schwester und half ihr ein wenig, indem er sein Altgriechisch zu Hilfe nahm. Endlich sagte er lachend: „Dir geschieht's ganz recht, daß Du Dich jetzt mit dem Griechischen so viel plagen mußt; erinnere Dich nur, als Heinrich und ich bei unseren griechischen Aufgaben stöhnten, da hast Du uns immer gehänselt und gesagt: Ihr seid Beide ungeschickte Jungen, das Griechische kann ja nicht so schwer sein!“

*** Die Standarte des Kaisers.** Wie es heißt, ritt ein Leibgendarmer mit der kaiserlichen Ppurstandarte vor Kaiser Wilhelm her, als derselbe sich von dem Bahnhofe Dombrowka bei Posen nach dem Manöverterrain begab. Der Leibgendarmer begleitete den Kaiser auch später zu Pferde. Die „Schl. Ztg.“ bemerkt hierzu: „Auf den Bildern des Mittelalters sieht man den deutschen Kaiser immer mit dem Reichspanier neben sich. Die Kaiserstandarte ist ein verkleinertes Abbild der auf dem kaiserlichen Schlosse wohnenden Ppurstandarte und wird in derselben Weise wie die Ulanenlance im Schuß am Steigbügel getragen. Der Schaft besteht aus einer hohlen Röhre, welche zusammenschiebbar ist und in deren innerster Hülse die zusammengerollte Flagge Platz findet. Wie verläutet, werden den commandirenden Generalen ebenfalls Standarten, den Divisions-Commandeuren Wimpel zur Erleichterung des Auffindens im Gefecht, gegeben werden.“

*** Daß die Verheirathung des Kronprinzen von Griechenland mit der Prinzessin Sophie von Preußen nicht allzu lange hinausgeschoben werden wird, gilt in Hofkreisen für ausgemacht; ineb kann flüchtig nicht schon jetzt festgestellt worden sein, in welchem Monat oder gar an welchem Tage die Vermählung stattfinden wird. Die Hinausschiebung des Termins liegt aus einem ganz bestimmten Grunde im Interesse der Prinzessin, die, wenn sie Kronprinzessin von Griechenland geworden ist, auch im Stande sein will, sich in griechischer Sprache zu verständigen, und was es mit der Erlernung des Griechischen auf sich hat, weiß jeder Gymnasiast, der, wenn er zwei Jahre in Prima gelesen hat, gerade so weit ist, um sich mühsam im Plato zurecht zu finden. Das Erlernen des des Neugriechischen hat aber genau dieselben Schwierigkeiten, wie das Erlernen der Sprache Homers. Anfängerin im Griechischen ist die junge Prinzessin im Augenblick wohl nicht mehr. Wir wissen zwar erst seit wenig Tagen von dem künftigen Lebensberuf der hohen Dame, aber sie selbst konnte schon seit mindestens drei Monaten an das Studium ihrer zukünftigen Landesprache herangehen, und sicherlich hat sie die Elemente des Griechischen heute schon erfaßt.**

*** Die Großherzogin von Baden** tritt mit einem edlen, schönen Plane an die Öffentlichkeit, und in edler Weise begründet sie ihn. Einer soeben in Baden veröffentlichten „Entschliessung“ der Großherzogin entnehmen wir folgende Sätze: „Ich wähle den 9. September, um den Gedanken einer Anstalt in's Leben treten zu lassen, deren weitere Entwicklung

Ich erwarte und erhoffe. In diesen letzten Monaten als Mutter, Tochter und Schwester gleich schwer heimgesucht, denke ich an diejenigen Frauen, welche in Folge ähnlicher Prüfungen, aber in vereinsamtem Leben und mit mancherlei Sorgen kämpfend eine Erziehung ihrer Gesundheit erlitten haben, und, sei es zu bleibendem, sei es zu längerem oder kürzerem Aufenthalt, Heilung und Stärkung in Baden-Baden suchen. Ihnen eine Stätte zu bereiten, ist mein Wunsch. Ich möchte eine Anstalt errichten lassen in unmittelbarer Nähe der Heil- und Bade-Einrichtungen, eine Anstalt für Frauen gebildeter Stände, welche die völlige Ruhe eines Pflegehauses darzubieten im Stande ist, eine geordnete weibliche Krankenpflege für Leidende mit der Fürsorge verbindend, die bei milder geschwächter Gesundheit den Alleinlebenden Ruhe und Erholung gewährt. Der Verbindung dieser beiden Richtungen müßte ohne zu erhebliche Opfer für die Betreffenden in vollem Maße Rechnung getragen werden. Um dem Gedanken dieser Einrichtung näher zu treten, wünsche ich, daß eine Commission sich vereine, welche die Durchführbarkeit meines Wunsches prüft und die nöthigen Vorschläge mir unterbreitet. Zur ersten Begründung eines solchen Pflegehauses bestimme ich die Summe von 10,000 Mk. Es ist das erste Mal in diesem Herbst, daß seit drei Jahren mein theurer Vater nicht mehr an der Seite meiner geliebten Mutter, die mit so vielen Banden des Wohlwollens, der Güte und der Erinnerung an Baden verknüpft ist, unter uns weilen wird. Unserem in Gott ruhenden ersten großen Kaiser ist mein geliebter Bruder bald im Tode gefolgt. Baden war die Geburtsstätte des theuren Sohnes, den Gottes heiliger Wille frühzeitig zu einem besseren Leben vollendend, unserer Liebe entrissen hat. Diesen schmerz erfüllten Erinnerungen entheilt eine um so wärmere Liebe für diejenigen unserer Mitmenschen, welche Gott auf prüfungsvollen und sorgenreichen Wege führt. Möge die geplante Einrichtung diesem lebensvollen Gehaltung verleihe! Das Andenken aber an seine Entstehung möge festgehalten werden durch den der Anstalt zu verleihenden Namen: „Ludwig-Wilhelm-Pflegehaus“. Gott wolle seinen Segen dazu geben! Luise, Großherzogin von Baden. Schloß Mainau, den 7. September 1888.“

*** Das machen Sie doch nicht nach!** Ein englisches Provinzialblatt beschreibet in launiger Weise, wie der Prinz von Wales sich im vorigen Jahre zu Homburg gegen die scheinbaren Nachahmer seiner Kleidung durch englische und amerikanische Stutzer schützte. Sobald er dort anlangte, ward er von letzteren genau studirt, und es dauerte nicht lange, so erschienen dort zahlreiche Gestalten, welche den Kopf und die Wohlbeleibtheit abgerechnet, getreue Copien des Prinzen waren. Der Prinz mußte aber Rast. Er bestellte sich bei einem unbekannten Schneider einen ganz absonderlichen Anzug, bestehend aus einem schmutzig-weißen Rock und Beinkleidern, einem rothen Hemde mit blauem Kragen, einem weichen, niedrigen fahnenfarbigen Filzhut mit orangegrünem Bande, dazu noch ein blaues Seidenhemdchen in der Brusttafel und lothfarbene Schuhe, und er war gegen jede weitere Nachahmung gesichert. Seitdem genießt er Ruhe.

*** Telephon von Hamburg nach Breslau.** Die Fernsprech-Verbindung zwischen Berlin und Breslau ist, wie bekannt, fertig gestellt. Am 13. sind nun von der Verwaltung Versuche angestellt worden, unter Benutzung der schon seit längerer Zeit im Betriebe befindlichen Fernsprechklinie Hamburg-Berlin, direct von Hamburg nach Breslau (etwa 5 geographische Meilen) zu sprechen. Sie lieferten das bedeutungsvolle Ergebnis, daß die Verständigung zwischen den Fernsprechämtern in Hamburg und Breslau eine tadellose war.

*** Drei Duell auf Viskolen** fanden, wie die „Ostdeutsche Volks-Ztg.“ erzählt, verflochtenen Samstag und Montag in Insterburg zwischen vier Reserve-Offizieren statt. Das erste und brüte verlief resultatlos, beim zweiten jedoch wurde einer der Duellanten am Oberarm verletzt. Die Veranlassung zu den Duellen soll ein bei Gelegenheit der letzten Sedanfeier ausgebrochener und in einem dortigen Hotel fortgesetzter Streit gegeben haben.

*** Die Londoner Morde.** Der angesehene Londoner Dr. Forbes Winslow drückt die folgende Ansicht über die Morde in Whitechapel aus: „Ich zweifle nicht, daß eine und dieselbe Person die drei Morde begangen hat. Es ist ein Zerrfüniger, aber es ist Methode in dessen Wahnsinn.“ Unter den Irrenärzten ist es bekannt, daß die Nordmanie unheilbar ist, und solche Leute, welche an derselben leiden, sollten streng beaufsichtigt werden. Ich habe der Geheimpolizei von Scotland Yard gesagt, daß wahrscheinlich ein vor Kurzem aus dem Irrenhaus entlassener die Morde begangen hat und halte es deshalb für angezeigt, daß sich die Behörden an die englischen Irren-Anstalten wenden, mit der Bitte, ihnen eine Liste sämtlicher in der letzten Zeit entlassenen Geisteskranken zu geben.“

*** Das elektrische Licht** wird in London gegenwärtig bereits zur Beleuchtung von Omnibussen verwandt. Die Accumulatoren befinden sich in einem kleinen Kasten, der unterhalb des Wagenkastens angebracht ist. Die elektrische Lampe steht auf einem Gestell im Innern des Wagens und wird dadurch, daß man sie um einige Centimeter nach rechts oder nach links rückt, entzündet resp. ausgelöscht. Das Gestell ist mit den Accumulatoren durch einen dünnen, leicht zu verbergenden Draht verbunden. Die Ladung der Batterien erfolgt alle zwei Tage. Die neue Erfindung ist auf einigen Londoner Omnibuslinien practisch im Gebrauch und functionirt vorzüglich.

*** Humoristisches.** Wohlgemeint er Rath. Dame: „Mich verheirathen — Kleinigkeit! Liebhaber hab' ich — an jedem Finger einen! Herr: „Da würden Sie gut thun, sich ein paar für spätere Zeiten aufzuheben.“ — Offen. „Im Vertrauen, Herr Baron, welches von meinen jungen Mädchen gefällt Ihnen am besten?“ — Offen gesagt das Stubenmädchen! — Das Erkennungszeichen. Wie empfängt Sie nun ihre Frau, wenn Sie so spät nach Hause kommen? O, das

sch ich schon in der Küche." "Woran?" "Steht der Bejen an seinem gewohnten Platz, dann ist's gut, fehlt er aber, dann steht's schlimmer, dann hat ihn die Frau mit reinengenommen." — Ein Grund. "Aber lieber Staffelsitz, warum haben Sie mich denn so alt gemacht?" "Das thue ich immer so, meine Gnädige, damit die Bilder länger ähnlich bleiben." — Unteroffizier (zu einem Rekruten, der nachlässig marschirt): "Mensch, Sie marschieren wieder gotteslästerlich — gerade als ob Sie Ihre Hochzeitsreise machten!" — Abergläubisch. "Sagen Sie mal, sind Sie abergläubisch?" "Nein, unberufen."

Neueste Nachrichten.

* **Münchenberg, 17. Sept.** Der Kaiser, welcher gestern Abend von Berlin hierher zurückkehrte, empfing kurz darauf das engere Gefolge zum Thee. Heute Vormittag begab sich der Kaiser zu Pferde zunächst zum 8. Armee-Corps, welches nordwestlich von Münchenberg steht. Das Garde-Corps steht südöstlich von hier. Auch die fürstlichen Gäste, welche heute Früh von Berlin eintrafen, begaben sich zu Pferde nach dem Manöverfelde.

* **Berlin, 16. Sept.** In dieser Woche schließen die großen Herbstmanöver; die fremden Fürstlichkeiten werden Berlin verlassen und der Kaiser wird die Vorbereitungen zu seiner großen Reise nach Süddeutschland, Oesterreich und Italien abschließen, da er dieselbe an einem der ersten Tage der nächsten Woche anzutreten gedenkt. Im Laufe der Manöver ist eine ganze Reihe neuer Einführungen erprobt worden und es verlautet, daß sich die meisten derselben der vollsten Anerkennung zu erfreuen hätten. Es soll dies namentlich von einzelnen wirtschaftlichen Einrichtungen, Selbstbäckereien u. s. w. gelten; auch auf dem Gebiete der Selbsttelegraphie und Telephonie hat man umfassende Versuche gemacht, deren Ergebnisse Gegenstand ausführlicher Berichterstattung behufs vorbehaltener späterer Beschlüsse werden sollen.

* **Berlin, 17. Sept.** Gestern wohnte der Staatsminister Graf Bismarck dem Diner bei dem Kaiser bei, nachdem er kurz vorher aus Friedrichsruh eingetroffen. Heute Früh reiste derselbe nach Ruhland zum Grafen Schwalow.

* **Berlin, 17. Sept.** Der Reichsbankdiscont beträgt 4%, der Lombardzinsfuß für Schuldverschreibungen des Reichs und der deutschen Staaten 4½%, derjenige der sonstigen Effecten und Baaren 5%.

* **Paris, 16. Sept.** In Saint-Denis, wo der Bürgermeister gestern eine amtliche Brodtage eingeführt hat, beschlossen die sämtlichen Bäcker einstimmig, die Arbeit einzustellen und ihre Verkaufsläden zu schließen. Die Arbeiterbevölkerung, in Wuth über das Vorgehen der Bäcker, durchzieht massenweise die Stadt; hin und wieder sind die Schaufenster der Bäckereien zertrümmert worden; die Polizei hat Mühe, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Heute Nachmittag begab sich der Polizeipräsident nach Saint-Denis, um die polizeilichen Maßregeln zu überwachen. Auch in Saint-Denis haben die Bäcker aus demselben Grunde die Läden geschlossen.

* **Rom, 17. Sept.** Es bildet sich ein Comité, welches während der Anwesenheit des Kaisers Wilhelm, zu dessen Ehren Privat-Festlichkeiten zu veranstalten beabsichtigt, namentlich eine Illumination und die Anbringung venetianischer Laternen in den Straßen, welche der Kaiser passiert. Das Fest-Comité in Neapel beschloß gestern, den Plebiszitplatz mit 18,000 Gasbrennern verschiedener Farben zu erleuchten und große Kasetengärten vom Fort Sanct Elmo aufsteigen zu lassen, um den Ausbruch des Vesuvius darzustellen. — General Driquet, Commandeur des Armee-Corps in Florenz, wird, begleitet von einem Adjutanten des Königs, im Auftrage des Königs den Kaiser Wilhelm an der Grenze des Königreichs begrüßen.

* **London, 17. Sept.** Der englische Admiral ist mit der Flotte zu einem zweitägigen Manöver fortgesetzt.

* **Rußland, 17. Sept.** Ein ehemaliger Beamter der bulgarischen diplomatischen Agentur in Bukarest, Namens Kisoloff, welcher wegen Unterschlagung von Geldern entlassen worden war, gab gestern sechs Revolvergeschosse auf den Finanzminister Natchewitsch ab. Drei Kugeln gingen fehl, drei trafen, von welchen jedoch nur eine eine ernstere Verwundung oberhalb der rechten Brust verursachte.

* **Rheinwasser-Wärme** vom 17. Septbr. Im Schiersteiner Hafen 14, im Strom 13 Grad Reaumur.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der "Frankf. Ztg.") Angelommen in New-York die D. "Adriatic", "Italy" und "City of New-York" von Liverpool, D. "Indian Monarch" und "Greece" von London und D. "State of Georgia" von Glasgow; in Rio de Janeiro D. "Araucaria" von Liverpool; in Capstadt D. "Spartan" von Plymouth.

* **Seeverkehrer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 16. bis 22. September (mitgetheilt von Braß & Kotheußein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag den 16.: "Moravia" (S.-A. P.-A.-G.), Hamburg-New-York. Dienstag den 18.: "Moravia" (S.-A. P.-A.-G.), Havre-New-York. Mittwoch den 19.: "City of Rome" (Anchor Line), Liverpool-New-York; "Sachsen" (Nordb. Lloyd), Bremen-China-Japan; "City of Chester" (Zuman Line), Liverpool-New-York; "Celtic" (White Star Line), Liverpool-New-York; "Polynesia" (S.-A. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; "Rurussia" (S.-A. P.-A.-G.), Hamburg-Westindien; "Rahn" (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; "Main" (Nordb. Lloyd), Bremen-Baltimore. Donnerstag den 20.: "Ravenna" (Peninsular & Oriental Steam Navigation Co.), London-China-Japan; "Tartar" (Union Line), Southampton-Südafrika; "Samaria" (Cunard Line), Liverpool-Boston; "Circassia" (Anchor Line), Glasgow-New-York; "Mojelle" (Royal Mail S. P. Co.), Southampton-Westindien; "Niger" (Comp. des Messageries Maritimes), Bordeaux-Südamerika. Freitag den 21.: "Britannia" (Peninsular & Oriental Steam Navigation Co.), London-Australien. Samstag den 22.: "La Gascogne" (Comp. Générale Transatlantique), Havre-New-York; "Serbia" (Cunard Line), Liverpool-New-York; "Rhynland" (Red Star Line), Antwerpen-New-York; "Edam" (Niederl.-Amerik. D.-G.), Amsterdam-New-York; "Rurussia" (S.-A. P.-A.-G.), Grimsby-Westindien; "Berra" (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; "Sachsen" (Nordb. Lloyd), Antwerpen-China-Japan.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

FÜR TAUBE. Eine sehr interessante, 132 Seiten lange, illustrierte Abhandlung über Taubheit und Ohrengeräusche und deren Heilung ohne Berufshörung verendet für 25 Bfg. franco **J. H. Nicholson**, 4 rue Drouot, Paris. 19006

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4393
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto** — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 18. September. 151. Vorstellung.

Der Postillon von Conjeuneau.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des Scire. Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelon, Postillon	Herr Schmidt.
Bijon, Wagenknecht	Herr Rudolph.
Marquis von Corch	Herr Dornelwag.
Madelaine, Wirthin	Frl. Pfeil.

Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht im Dorfe Conjeuneau, im Wirthshause der Post, im Jahre 1766 vor.

Personen der 2. und 3. Abtheilung:

Chapelon, unter dem Namen Saint-Phar, erster königlicher Operndiener	Herr Schmidt.
Bijon, unter dem Namen Minbor, Chorist der Oper	Herr Rudolph.
Marquis von Corch	Herr Dornelwag.
Bourdon, Chorist der Oper	Herr Aglitz.
Madelaine, unter dem Namen Frau v. Latour	Frl. Pfeil.
Rosa, Kammermädchen der Frau v. Latour	Frl. Weiler.
Sänger und Choristen der Oper. Nachbarn und Freunde der Frau v. Latour. Gefreite der königlichen Garde. Marechaussee. Bediente.	Soldaten der

Die Handlung geht in einem Landhause der Frau v. Latour, nahe bei Fontainebleau, im Jahre 1766, vor.

Gefangs-Einlage im 3. Akt:

„Gute Nacht, du mein herrliches Kind“, Lied von Fr. Abt, gesungen von Herrn Schmidt.

Anfang 7, Ende 9½ Uhr.

Mittwoch, 19. September: Ein Wintermärchen.

Anfang 7 Uhr.

Vereins-Nachrichten.

Öffentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.
Pöcker'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Uebungsstunde.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Siska“. Abends 9 Uhr: Probe.
Jüther-Verein. Abends 9 Uhr: Vorträge.

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Anna
Hofhäuser. Beginn des Winter-Semesters.
Privat-Institut von Dr. Kunkler in Friedrich a. Rh. Beginn des
Winter-Semesters.

**Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.**

1888.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
15. und 16. September.	15.	16.	15.	16.
Barometer (mm) . . .	757.7	755.3	756.4	755.1
Thermometer (C.) . . .	+11.3	+12.9	+19.9	+13.3
Dunstspannung (mm) . .	9.4	10.2	11.2	10.5
Relat. Feuchtigkeit (%) .	94	93	65	93
Windrichtung und Windstärke	D. D.	D. D.	D. D.	D. D.
Allgemeine Himmels- ansicht	heiter	bdkt.	heiter	bdkt.
Niederschlag (mm) . . .	—	—	—	4.6

Am 16. September: Nachmittags und Abends Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 9. bis incl. 15. September 1888.**

I. Fruchtmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	II. Viehmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	III. Futtermittelmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	IV. Getreide.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	V. Fleisch.	höchst. Preis.	niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Kgr.	16.20	12.60	Fleischschaff	—	—	Gerste	14.00	12.00	Weizenmehl	36	35	Rindfleisch	1.44	1.40
Hafer	7	6	„ b. d. Reule . . p. Agr.	1.44	1.40	„	—	—	„	—	—	„	1.32	1.20
Stroh	8.60	6.40	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	1.20	1.10
„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	1.18	1.10
II. Fischei.	—	—	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	1.10	1.00
Fette Lachs	67	65	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	1.00	0.90
I. Qual. p. 50 Kgr.	63	62	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.90	0.80
II. „ 50 „	55	54	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.80	0.70
Fette Kasse	52	51	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.70	0.60
I. Qual. p. 50 „	1 8	1	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.60	0.50
II. „ 50 „	1 24	1	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.50	0.40
Fette Schweine p. . .	1 8	1	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.40	0.30
„	1 24	1	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.30	0.20
„	1 30	1 10	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.20	0.10
III. Futtermittelmarkt.	—	—	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.10	0.00
Butter	2 50	2 30	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.00	0.00
Eier	2	1 30	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.00	0.00
Handkäse	8	7	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.00	0.00
„	5	3	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.00	0.00
„	7 50	4 60	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.00	0.00
„	— 10	— 6	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.00	0.00
„	— 14	— 10	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.00	0.00
„	5	4	„	—	—	„	—	—	„	—	—	„	0.00	0.00

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Der Postillon von Lonjumeau“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4. und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr:
Concert.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilien zc. Wilhelmstraße 4. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 2 1/2 Uhr:
Versteigerung von Obst zu „Hof Adamssthal“. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Obst hinter dem alten Friedhofe. (S. Tagbl. 218.)

Course.

Frankfurt, den 17. September 1888.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 169.10—15 bz.
Dukaten	London 20.46 bz.
20 Frcs.-Stücke . . .	Paris 80.45—55 bz.
Sovereigns	Wien 167.50 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . .	Reichsbank-Disconto 3%.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 9. Sept.: Dem Schuhmacher Gustav Hänerl e. L.,
N. Anna Margarethe. — Dem Tagelöhner Heinrich Keller e. S., N. Philipp
Hermann. — Am 10. Sept.: Dem Lünchergehilfen Heinrich Klugestein
e. L., N. Catharine Theodora.

Aufgeboten. Der Herrschaftsdieners Philipp Friedrich Meißner von
Ragshahn im Untertannuskreise, wohnh. dahier, früher zu Magdeburg und
Ragshahn wohnh., und Augustine Marie Josephine Martin von Saarburg
in Lothringen, wohnh. zu Saarburg. — Der Glasergehilfe August Richard
Goldammer von Bollwitz, Kreises Grimma im Königreich Sachsen, wohnh.
dahier, und Barbara Fickinger von Siebelingen, Bezirks Landau im
Rheinbayer, wohnh. zu Mannheim, vorher zu Ludwigshafen und dahier
wohnh. — Der Schreiner Johann Carl Kimmel von Saarlouis im Ober-
weierwalbkreise, wohnh. dahier, und Johanna Gertrude Wilhelmine
Caroline Philippine Friederike Hahn von Draubach, Kreises St. Goar-
hausen, wohnh. dahier. — Der Kutcher Friedrich Carl Johann Reyer
von hier, wohnh. dahier, und Anna Elisabeth Melchior von hier, wohnh.
dahier. — Der Hausdiener August Joseph Gottfried von Hofheim, Kreis
Hochst, wohnh. dahier, und Elisabeth Lennig von Königstein im Ober-
tannuskreise, wohnh. dahier.

Verheiratet. Am 15. Sept.: Der Rechtsanwaltsgehilfe Lorenz
Philipp Heinrich Zahn von hier, wohnh. dahier, und Hermine Pauline
Schmitt von Langenichwalbach, seither dahier wohnh. — Der Fuhrmann
Eduard Vassch von Eichenzell, Kreises Fulda, wohnh. dahier, und Maria
Ausa von Billmar im Oberlahnkreise, bisher dahier wohnh. — Der
Lünchergehilfe Peter Bullmann von Eilenbach, Kreises Limburg, wohnh.
dahier, und Anna Maria Margarethe Dremm von Erbach, Kreises Lim-
burg, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 14. Sept.: Die unverheh. Privatier Johann
Eggerling, alt 75 J. 7 M. — Georg Heinrich, S. des Wagners Johann
Müller, alt 8 M. 21 J. — Die unverheh. Privatier Johanne
Elisabeth Großhans, alt 73 J. 7 M. 20 J. — Der Tagelöhner Heinrich
Kistner, alt 36 J. 10 M. 14 J. — Am 15. Sept.: Heinrich August, S. des
Kutchers Philipp Meißner, alt 28 J. — Der Rentner Wilhelm Wapler,
alt 63 J. 1 M. 8 J. — Die unverheh. Stickerin Caroline Echer, alt
19 J. 1 M. 5 J. — Friederike, geb. Schröder, Witwe des Mühlens-
besizers Carl Thormann, alt 63 J. 4 M. 21 J. — Der Tagelöhner
Christian Dender, alt 64 J. 4 M. 23 J. **Königliches Standesamt.**